Celegraphilde Depelden.

(Geliefert won ber "Uniteb Pref.)

Die neue Gbligationen-Ausgabe. Washington, D. C., 13. Nov. Es wird halbamtlich mitgetheilt, bag ber Schagamtsfefretar Carlisle in ben nächsten 48 Stunden ein Ausschreiben erlassen werde, worin er zu Angeboten für eine \$50,000,000-Obligationen= Unleihe auffordert, in berfelben Beife, wie in bem borigen Fall, aber auf einer 3 Prozent=Baffis.

(Später:) Das Ausschreiben ift bereits erlaffen worben.

Mene Ernennungen.

Bafhington, D. C., 13. Nov. Präs fibent Cleveland ernannte John Rarel ron Illinois gum Generaltonful ber Ber. Staaten in St. Betersburg, und Charles Jonas von Wisconfin, welcher befanntlich von jenem Poften gurudgetreten war, gum Generaltonful ber Ber. Staaten in Brag, Bohmen.

Bindigang der Luxuseinfnbrr.

Wafhington, D. C., 13. Nov. Die Statistif über bie Ginfuhr in ben er= ften 9 Monaten biefes Jahres legt Zeug= niß für bie ichlechten Zeiten ab. In ber Ginfuhr fammtlicher Lugus-Artife! war eine bedeutende Abnahme gu berzeichnen. Go belief fich bie Dia= manten-Ginfuhr in bem genannten Beitraum nur auf \$5,450,085, mahrend fie in bemfelben Zeitraum mah= rend der fünf vorigen Jahre burch= idnittlich \$10,700,000 betrug. Der musitalischer Instrumente ging bon \$946,249 auf 384,532 gu= rud, bie Geibeneinfuhr von \$28,000,= 000 auf \$18,000,000, bie Spielmaa= ren-Ginfuhr bon \$2,331,412 auf \$1,= 277,561, bie Bein-Ginfuhr bon \$6,= 268,866 auf \$4,442,260.

Meger Bafuganb.

Monette, Mo., 13. Nob. Der ge= ftern Abend um 8 Uhr bier fällige Ber= fonengug Mr. 1 bon Frisco wurde bier Meilen öftlich bon hier burch zwei masfirte Räuber angehalten, welche ben Expresmagen beraubten. Der Erpregbote Chapman wollte fein Gewehr auf Die Räuber abfeuern, boch brachte ihn ber Lotomotivführer babon ab. Darauf plunberten bie Räuber bie fleine Gelbipinde; ber Expregbote erflarte ihnen, bag er bie große Gelbfpinbe nicht öffnen fonne, und fie biefelbe nicht auftriegen würden, felbft wenn fie ihre Drohung ausführten, ben gangen Bagen mit Dynamit in bie Luft gu fprengen. Alsbann entfernten fich bie Räuber in westlicher Richtung, ohne bie Baffagiere ju beläftigen. Man weiß nicht bestimmt, wiebiel fie erbeuteten.

Brandftiftung.

Rem Orleans, 13. Rob. Die Baum: woll-Werfte ber Teras-Bacific-Bahn wurde burch eine Feuersbrunft vernichs tet, bie bon Branbftiftern gelegt mar und einen Berluft bon \$500,000 berur= fachte. Man bringt biefen Brand und einige frühere mit ben Stranbverlaber= Streifwirren (und jugleich Raffetam= pfen in Berbinbung. Alle anberen Baumwoll-Berfte werben jett ftreng

Arbeitsritter- Sonvention.

Rem Orleans, 13. Nov. In ber Ecremmen's Sall" bahier murbe beute bie 18. Jahrestonvention bes Dr= bens ber Arbeitsritter eröffnet. Der Staatsgouberneur Fofter und ber Burgermeifter Fighatrid hießen bie Unmefenben willtommen. Die Konvention bürfte etwa 10 Tage bauern. Es fol= len teine Beschlüffe betreffs bes Bullman=Streits gefaßt werben.

Puleftine, Ter., 13. Rob. Auf ber International & Great RorthernBahn, 40 Deilen westlich von bier, ereignete fich ein Bufammenftoß zweier Guterjuge. Der heizer Schubert, berBrem= fer Brown und ber Lotomotibführer Wardlow, sammtlich von hier, wurden fchwer verlegt, und man glaubt nicht, baß fie mit bem Leben babontommen

Rod immer 25globrande.

Popular Bluff, Mo., 13. Nob. 3n= folge ber lang anhaltenben Durre tousthen hierherum schlimme Balbbrande, und bie Landwirthe haben bereits gro-Be Berlufte. Man glaubt, bag an bie= len Plagen bie Jäger bie nächste Schuld an ben Walbbranben tragen.

Dampfernagridten.

Rem Dort: Banbergee bon Rotterdam; Suebia bon hamburg über hab=

Rem Yort: Mobile von London. Bhilabelphia: Donau von Samburg (war brei Tage in einem Orfan und fal bei ber Antunft wie ein Brad aus. Fünf junge Zwischenbeds-Baffagiere, bon benen man glaubt, baß fie bon Saufe weggelaufen find, wurben als mittelloje Ginmanberer gurudgehalten.) Southwarf von Liverpool (war 30 Stunden überfällig, er hatte bie fturmifchfte Fahrt in feiner gangen Geschichte burchzumachen.) Gibraltar: Fürft Bismard, bon Rem

Dert nach Genua u.f.m. Bremen: Glbe bon Reto Dort.

Rur bie nächsten 18 Stunden folgenbes Wetter in Minois: Schon unb tätter beute Abend und am Dittwoch; jeboch beute am Tag und Abends noch Schnee im norböftlichen Theil; lebhafte nordweftliche Winde 36 Stunden lang.

Baptiflen- hongreß.

Detroit, 13. Nov. Heute Nachmitstag wurde hier die 12. Jahresversamm= lung bes Baptiften=Rongreffes gurGr= örterung laufender Fragen in ber Bap= tiftenfirche ber Woodward Ave. eröff= net, und gwar bom Borfigenden Rev. Eri B. Sulbert, Diatonus ber Gottes= gelehrfamteits-Schule ber "Universith of Chicago". Etwa 200 Mitglieder, barunter viele befannte baptiftifche Babagogen, waren zugegen.

Maffafirirt und anfgefreffen!

Bictoria, B. C., 13. Rob. Der bon ber Gubiee hier eingetroffene Dampfer "Miowera" bringt Die Rachricht, daß bie wilden Gingeborenen bon Roffell Gland (welches unweit ber Riifte pon Neu-Guinea liegt) gegen Ende Ottober Die bortige Station frangofischer Sandler angriffen und alle biefe tobteten und auffragen. Es wirb wohl eine Straf: Expedition gegen die Rannibalen ausgerüftet werben. Roffell Jaland ift übrigens in biefer Begiehung berüchtigt, und erst bor einigen Jahren war dort eine gange schiffbruchige Mannichaft eines Chinefenschiffes aufgefreffen wor-

(Spater:) Des Beiteren wird gemeldet, daß überhaupt auf allen Infeln bon Neu-Guinea fich biefe Gingebore= nen emport und fammitliche europäische Unfiedler umgebracht, wie auch alle Un= fiedlungen und foggr einen Sanbels: ichooner niedergebrannt baben. Biel. fach fand man Spuren bon Menichen= frefferei. Als ber Dampfer "Three Cheers" bon Sibnen an ber Abmiralis tats-Infel anlegte, flohen bie Gingeborenen in die Sugel. Man fürchtet, noch mehr entfetliche Dinge gu boren!

Man glaubt, bag alle biefe Bor= gange ursprunglich burch überreichen Schnapsgenuß hervorgerufen worden feien. Wenigstens an einem ber San= belspoften hatten bie Eingeborenen, wie man bestimmt weiß, Schnaps gestohlen, und bas Trinten besfelben icheint eine bamonifche Wirtung geübt und auch bie Salbgibilifirten wieber gu Gangwilben gemacht zu haben.

Masland.

Die deutfden Rabinetswehen.

London, 13. Rob. Der "Stanbarb" läßt fich aus Berlin melben, es verlaute jest, baß Dr. Schönftedt, Appellationsgerichts=Präfident in Celle, Hannover, gum preußischen Juftigminifter als Nachfolger von Dr. v. Schelling er= nannt worden fei.

Der "gegangene" Landwirthichaftsminifter b. Henden ift "in Gnaben" entlaffen worben. Go heißt es in bem Bortlaut ber Annahme bes Entlafunasgeinches, welchen ber amtlich "Reichsanzeiger" gebracht hat. Die of izielle Anzeige ber Entlaffung Capribie batte bie beiben Bortchen .. in Gnaben" nicht enthalten: dies wird als ein Beleg bafür betrachtet, bag fich bie Trennung bes Raiers und Ranglers nicht auf freundschaftlicher Bafis bollzogen, fonbern ber Bauberr ben Baumeifter einfach bom Beruft ge-

Die ultramontane "Germania" dilbert bie augenblidliche Situation in folgender humoriftifcher Beife: "Die Minifter geben Abends mit einem Bertrauensvotum felig gu Bette und wer= ben Morgens bon Lucanus 'rausgetrommelt und um ihre Refignation er=

Die Melbung, bag ber neue Reichsfangler Fürst Hohenlohe bie Absicht hege, mit Genehmigung bes Raifers in ingelnen befonderen Fallen ben Rath tes Fürften Bismard einguholen, ift

mit außerfter Borficht aufzunehmen.

London, 13. Rob. Bie ber Berliner Rorrespondent ber "Times" seinem Blatte mittheilt, werben bie beutichen Konfervativen mahricheinlich fehr balb bie Entbedung machen, bag fie fich gewaltig verrechnet haben, wenn fie annahmen, bag ber neuernannte Minifter für Landwirthchaft, Domanen und Forften, b. Sammerftein-Lorten, im Stanbe ober auch nur Billens fein werbe, bie agrarifden Bunfche und Plane binfichtlich ber Betreibeeinfuhr u.f.w. auszuführen. Das allerbings ift befannt, bag ber neue Minister betreffs bes Planes ber herstellung eines gro-gen Ranalneges burch gang Deutsch= land mit ben Unfichten bes Raifers

burchaus übereinstimmt. Streit um des Raifers Lled.

Berlin, 13. Nob. Jest thut man in offiziellen und offiziöfen Rreifen, als ob die Runde bon einem Erlag bes Rultusminifters, wonach ber faiferlis che "Sang an Aegir" in ben oberen Rlaffen ber höheren Lehranftalten gum Gegenstand einer befonderen Befpredung im Literatur-Unterricht gemacht werben follte, eine Erfindung fei. Die Berliner "Neueften Nachrichten" ftel= len bie Befchichte gwar nicht gang in Abrebe, behaupten aber, es fei blos eine Beifung ergangen, bie faiferliche Romposition unter bie Gefange aufguneh= men. Bielleicht trifft ber fogialiftifche "Bormarts" bas Richtige mit ber Bermuthung, bağ ber Gzlaß zwar erfolgt, jeboch, nachbem man eingesehen hatte, bag man eine Boreiligfeit begangen, wieber gurjidgezogen worben fei.

Briffel, 13. Rov. Gin foredlicher Winds, Regens und Hagelfturm herrichs te heute hier und in ber Umgegend, und es find auch Menschen babet umgetom= men. Someit befannt, find 15 Men-

Sturm und Menidenopfer.

Noch ein Arnbenungläck!

Diesmal in einer fachfifden Roffengrube. Dregben, 13. Nob. In ber Rohlen= grube "Pluto" gu Wiefa, Sachfen, er= eignete sich gestern eine Explosion schla= gender Wetter, mobei 20 Grubenarbei=

ter getöbtet und noch viele andere ber= "Alns anfriedener Chemanner".

Wien, 13. Nob. Bei all' ber herr= fchenben Ungufriebenheit berührt es Gi= nent orbentlich wohlthuend, auch ein= mal etwas bon gufriebenen Menfchen zu hören. Wo fonnten biefe auch anders gefunden werden, als in unferer ichonen Raiferftadt? Rachftbem foll bier ein "Rhub ber gufriedenen Chemanner" in's Leben treten. Wie viele Mitglis ber fich bis jest gemelbet haben, wird allerdings nicht mitgetheilt.

Bekennt fic als Morder.

Toulon, Frantreich, 13. Nob. Gugen Robello bon Argentinien, ber fich "Bater Segul" nannte und bor zwei Wochen hier verhaftet wurde, ba er über bie Erlangung bon \$1000, bie fich in feinem Befit befanden, teine Redenschaft geben tonnte, hat gestanben, bag er ben wirtlichen Bater Segul in London ermorbete und beraubte. Er nahm bon ber Leiche einen auf \$2000 lautenben Rreditbrief ab und faffirte benfelben ein, indem er ben Ramen bes Ermorbeten annahm.

Die Leiche Alexanders III.

Mostau, 13. Rob. Der Bug mit ber Leiche bes verstorbenen Zaren hat noch geftern bie Weiterreife nach St. Be= tersburg angetreten, wo er heute erwar= tet wird. Die endgiltige Beisehung ber Leiche ift jest auf nächften Dienftag, ben 20. November, angesett. Auch heißt es, die Trauung tes neuen Baren Difolaus mit ber Pringeffin Alig bon Beffen folle fpateftens am 26. Robem= ber ftattfinden (obwohl an Sochzeits= festlichkeiten bor bem bollständigen Ab= lauf ber Trauerzeit nicht zu benten ift). - Der Bar Nitolaus hat auch eine Proflamation an die Finnlander gerichtet, worin er beripricht, bag ihre besonderen religiöfen und politifchen

Rechte auch weiterhin aufrechterhalen werben follen. St. Petersburg, 13. Nov. Da bie Ralte hier fcon fo furchtbar geworben ift, daß bie Schiffsbrude über bie Rewa abgefahren werben mußte, fo wird ber Baren=Leichengug einen großen Um= meg über bie Nitolausbrude machen

St. Betersburg, 13. Nov. Sier murben ebenso großartige Borbereitungen, wie in Ruglands alter Sauptstadt Mostau, für ben Empfang ber Leiche bes Baren getroffen. Alle Hotels find überfüllt, und die Fenfter u.f.m. an ber Strafe, burch welche fich bie Leis chenprozeffion bewegte, wurden gu hoben Breifen vermiethet (100 Rubel für

ben Blag war nichts Ungewöhnliches.) Infolge von Schneefall und Thauwetter hatte ber Leichenzug nach seinem Eintreffen burch tiefen Strafentoth ju marichiren und tam nur langfam

pormaris. Bor ber geremoniellen Beforberung ber Leiche nach ber Festung St. Peter und St. Baul wurden brei große Ra= nonenfalven abgefeuert, bann läuteten alle Gloden, und im Lauf bes Tages wurden noch viele fleine Salven abge= geben. Die Marine ftellte bie Ghren= wache am Bahnhof.

Die Leichenprozeffion beftanb aus 13 Abtheilungen, beren jede von einem Beremonienmeifter geführt wurde, welcher eine schwarze und eine weiße Schärpe trug. Diese Abtheilungen ftells ten verschiedene Trauergrabe bar; gu ber erften gehörte bas Fahnlein ber 3arenfamilie, gu ber britten bas fibiri= sche Fähnlein u.f.w. .

St. Pefersburg, 13. Nov. Der Bar hat ben britifchen Thronfolger, ben Bringen bon Bales, jum Chrenoberft bes Rieber Dragonerregimentes er=

Die normegifden 25aflen.

Chriftiania, Nortwegen, 13. Nob. Die Ergebniffe ber norwegischen Lanbtags mahlen liegen jest, bis auf zwei Kreise, vollständig vor. Danach haben bie Rechte und bie Gemäßigten 53 Dit= glieber ermählt, und bie Linke 59. Bei ber porigen Babl hatten bie Rechte und bie Gemäßigten 48 Mitglieber, und bie Linfe 64.

Schreckensthaten der Anrden !

London, 13. Nob. In Ronftanti= nopel verlautet gerüchtweise, bag bie Rurben in Urmenien wieder entfehliches Unbeil angerichtet, 3000 Armenier, barunter viele Frauen und Rinber, abgeschlachtet und 25 Dörfer gerftort batten. Wahr fcheint an ber grufeligen Geschichte nur bie Thatfache gu fein, baß bie Rurben einen neuen Auf= ftand bersuchten.

hirofhima, Japan, 13. Nob. Der neuefte Bericht bes japanischen Felbmarschalls Yamagata, batirt Lien Cheng, ben 10. Rob.", befagt, baf fich in jener Gegend gar feine dinefiden Truppen mehr befinben. Die 3apaner haben bie Leichen von mehr als 500 dinefifden Solbaten berbrannt. Biele Chinefenleichen wurden auch im Aftafluß gefunden.

Die "Abendpost" legt nicht nur auf ben Inhalt, sonbern auch auf bie außere Musftattung bes Blattes

Etwa 100 Aelödtele.

Menes Erdbeben in Sudamerika.

Las Bag, Bolivia, 13. Nov. An ber nördlichen Rufte bon Chile, fowie auch in Bolivia richteten Erberichütterungen wieber großes Unbeil an. Im Umfreis bon 40 Meilen bon unferer Stadt mur= ben allein 100 Menfchen getöbtet. Gin Thurm ber Rathebrale ift eingefturgt, und diefe ift borläufig unbenugbar ge=

Lotalbericht.

Die Beiduldigungen haltlos.

Dreigehn der politischen Ungeflagten aus der 16. Ward entlaffen.

Polizeirichter Fofter hatte beute ben gangen Bormittag und noch bis fpat in ben Nachmittag binein mit ber Er= ledigung besprozeffes gegen jene polni= fchen Stimmgeber aus ber 16 Barb gu thun, bie befanntlich am Abend por ber Wahl berhaftet und nach ber Boligei= Station in Sybe Bart gefchafft murben, weil man fie verhindern wollte, an bem Tage ber Bahl für gewiffe Ranbibaten zu agitiren. Die Unflage gegen bie Leute lauteten auf Angriff mit töbtlicher Waffe, fie erwiesen fich jeboch in allen ben 13 bisher erlebigten Bros geffen als unbegründet, und ber Richter mußte bie Angeflagten beswegen ents laffen

Die Prozeffe gegen John Nebonows: fi, Ignat Sotolewicz und M. Deren= gonomsti murben auf Freitag, ben 23. b. Dits. berichoben.

Gin Selbfimorber.

In ber Nahe ber Curtis Str., un= gefahr 10 Jug bom Beleife ber Ban= handle-Gifenbahn entfernt, wurde ge= ftern ein Schwervermunbeter in feinem Blute liegend aufgefunden.

Billiam Balfh, ein Angeftellter ber Panhandle Gifenbahn-Gefellichaft, gibt an, baß er geftern Mbenb, als er fich eben jum Nachhausegehen richtete, gwei Schuffe bernahm, Er lief eilig am Geleife entlang und fah fich balb einem in ben letten Bugen liegenben

Manne gegenüber. Der Unglüdliche hatte eine Schuß: wunde in ber rechten Schläfe, mahrend feine rechie hand die noch rauchende Baffe trampfhaft umfaßt hielt. Auf Balfhs Melbung hin war ber Ambulanzwagen ber Desplaines Str.=Sta= tion auch raich ger Stelle und brachte ben Lebensmiiben in bas County-So-

Die Mergte haben feine Soffnung, bas Leben bes Mannes retten gu ton= werthen fand man einen Bettel mit bem Ramen Chrift. Cfuart, 979 Rod-

Jugendliche Diebe.

Cin etwa 15jähriger Junge, Ra= mens Peter Brob, ftand heute bor Rich= ter Rerften megen eines Diebstahles, ben er geftern in bem Geschäfte bon 3. S. Tanlor, Nr. 490 N. Clart Str., begangen hat. Peter trat bes Morgens, bald nach Eröffnung bes Labens, mit zwei anderen Jungen in bas Beichaft und nahm aus einem Schaufaften amei Baar Sanbiduhe, mit benen er, als ber in bem Laben angeftellte B. 3. Frant, welcher ben Diebstahl bemertt batte, aus bem Sintergrunde bergueilte, bavonlief. Es gelang Frant jeboch, ben jugenblichen Spithbuben an ber Gde ber Divifion Str. einzuholen und fest= aubalten, bis ein Boligift ihn in feine Obhut nahm. Man fand bei bem Jungen nur ein Paar der gestohlenen Sand= dube und mehrere Golliffel. Richter Rerften verschob ben Fall bei einer Bürgschaft bon \$400 bis gum 15. b. M., weil Die Eltern bes Burichen benachrichtigt werben follen, und bie Boligei feiner beiben Spieggefellen bis babin habhaft merben au tonnen

Zemperaturfiand in Chicago.

Der Thermometerstand auf ber Betterwarte im Mubitoriums Thurm ftellte fich feit unferem letten Berichte, wie folgt: Geftern Abend um 6 Uhr 28 Grad, Mitternacht 30 Grad, heute Morgen um 6 Uhr 30 Grab und heute Mittag 35 Grad über Rull.

Rury und Reu.

* Die Explosion einer Petroleum= sampe verursachte be Er Ruche bes im Saufe Rr. 45 D. Chicago Mbe. belegenen Rellergeschoffes heute Morgen um 6 Uhr einen Brand, ber bie herren Stern und Unberfon, welche barin ein Reftaurant betreiben, an ihrem Mobiliar und Borrath um \$100 fcabigte. Die Befigerin ber Saufes, Frau Deeben, tam mit einem Schaben bon \$50 babon. Der Berluft ift jeboch für beibe Parteien ein bollftanbiger, ba weber bas Haus, noch sein Inhalt versichert

* Einer Depesche aus Owego, N.D. jufolge, ift bort William Sturges geforben, ber vor Jahren einer ber reich= ften und einflugreichsten Burger bon Chicago war. Er war 40 Jahre alt, als ihn eine langwierige Krankheit bahinraffte. Bor mehreren Jahren begann Sturges hier einen Prozeg gegen 3. B. und Charles Farwell wegen bes Befibes gewiffen Grunbeigentbums. Der Brogeg ift jest noch in ber Schwebe. | gebedt.

Die amtliche Stimmengablung.

Camrence E.McGanu mit 70Stimmen Pluralität ermählt.

Bei ber heute Bormittag beenbigten amtlichen Zählung der im 3. Kongreßbezirk abgegebenen Stimmen stellte es fich beraus, daß ber bemotratische Ran= bibat Lawrence G. McGann feinen re= publifanischen Begner Sugh E. Beltnap mit einer Pluralität von 70Stim= men besiegt hat. MeGann erhielt im Gangen 15,355 Stimmen. mahrend auf Belfnap 15,285 Stimmen entfie= len. Stephen U. Douglas, welcherBelfnap bertritt, beantragte eine Revision bes im 3. Begirt für bie verschiebenen Rongreftanbibaten abgegebenen Bo= tums, welche ihm bewilligt werden wird, sobald bie amtliche Stimmengahlung bollftanbig beenbet ift. Douglas behauptet, Unregelmäßigkeiten nachwei= fen zu tonnen, wodurch bas Refultat schlieglich boch noch gu Gunften Belfnaps ausfallen burfte. Er wird jeboch biermit wenig Glud haben. Die Rahlung bes in ber 7. Ward abgegebenen

Ende gelangt. Die aus County-Clert Bulff und ben Friedensrichtern Rerften und Glennon gufammengefette Bahlbehörde für bie in den Landbegirken bon Cook County bei ber letten Wahl abgegebenen Stim= men begann heute Nachmittag um 1 Uhr mit ihrer Arbeit, welche etwa brei Tage in Unipruch nehmen wird.

Botums entschied Die Bahl McGanns.

Bis um 2 Uhr heute Nachmittag war

bie Bahlbehörde mit ber 9. Bard gu

Countyrichter Scales wird bor Beendigung ber amtlichen Stimmengah= lung feine Beranberungen in ber Bahlbehörde bornehmen. Bielleicht überläßt er bem neuen Counthrichter Carter Die Befehung ber burch ben Ablauf bon herrn Schomers Amtszeit batant ge= wordene Stellung eines Wahltommif=

Gröffnung des Induftrie-Rongreffes.

Der auf zwei Tage berechnete Inbuftrie-Rongreß, beffen ausschliegliches Thema die Erörterung der Frage bil= ben wird, auf welche Beife man bie Streits am beften aus ber Belt ichaf= fen fann, ift heute Bormittag um 10 Uhr, in ber Willard Salle, im Boms ans Temple, bon herrn Lyman 3. Goge, bem Brafibenten ber "Civic Feberation", burch eine furge Unfprache eröffnet worden. herr Professor G. A. L. Gould von der John Hopfins Universität in Baltimore hielt alsbann einen intereffanten Bortrag über "Die Geschichte ber induftriellen Schiedsge= richts-Bewegung in England und auf bem Jeftlande", ber bon ben Unmefen= ben mit vielem Beifall aufgenommen wurde. Bum Schluß ber Bormittagsfigung fprach Jofeph Bifchop, ber Getretar ber Staatsbeborbe pon Ohio. über "Staatliche Schiedsgerichtsbehör= ben", worauf fich die Versammlung bis um 2 Uhr nachmittags vertagte. Das Programm bes Rongreffes für ben heutigen Nachmittag und Abend

Nachmittags: Borfigenber Errichter Bm. U. Bincent. "Schiebsrichterliche Löfung bon Streitigfeiten in Gifen= bahnangelegenheiten" — James Bea= boby, Berausgeber ber "Railwan Rebiem", L. G. Coffin bon ber "Brother= hood of Railroad Trainmen" und L. M. Meadows, Generalanwalt ber Grand Trunt-Bahn; "Die Springer= Bill", William A. Springer und Jas. U. Zawnen, Rongregabgeordnete von

Minois beg. Michigan. Abends: Borfigender Dr. John Senry Barrows. "Der Unterschied zwischen schiedsgerichtlicher Schlichtung und Aussohnung ber widerstreitenden Intereffen", Josephine Chaw Lowell, New Yort; "Die Ethit der Arbitra tion", Ergbifchof Greland, St. Baut, Minn., und Bafbington Glabben, Columbus, D.; "Die nationalotonomi= ichen Pringipien ber Schiedsgerichte" Brof. henry C. Abams, Gefretar ber Rommiffion für ben zwischenftaatlis

den Sanbelsberfehr, Unn Arbor, Dich, Für morgen find wiederum brei Gijungen in Aussicht genommen. Als hauptrebner find angefündigt: Frl. Jane Abams; Jojeph D. Weets, he= rausgeber ber "American Manufacture and Iron Borlb"; M. Dl. Garland, Brafibent ber "Amalgamateb Affotia= tion of Fron and Steel Borts"; D. Carroll; 3. G. DeCarthy: Carroll 3. Carroll; 3. G. Maschington; B. 3. D. Bright aus Basbington; B. 3. McGuire, Prafibent ber "United Brotherhood of Carpenters and Joiners", aus Philabelphia; William S. San= warb aus Bofton; fowie bie herren William Grace und Billiam S. Mifip aus Chicago und endlich als Schluß: rebner Samuel Gompers, Brafibent ber American Feberation of Labor. Den Berhandlungen bes Rongreffes wird allseitig großes Intereffe entge-

* In letter Racht entstand aus un: befannter Urfache in ben "Morbom Frog and Croffing Worts", Die an ber Ede ber 94. und Anthony Str. liegen, ein Feuer, bas zwar bant bes ichnellen Eingreifens ber Teuerwehr bald geloicht wurde, aber boch einen beträchtichen Schaben anrichtete. Das bon ben Flammen ergriffene Gebäube wurde zu Schmiebe= und Maschinenarbeit nust und einschließlich feines Inhaltes ungefähr um \$4500 geschödigt; boch ift Miles burch genügenbe Berficherung

gengebracht.

Roch feine Aufflarung.

falfches Gerücht in Bezug auf den Mord Collianders.

Beute Bormittag follte in ber Dft Th cago Abe.=Station ber Inquest über bi: Leiche bes am Wahltage erschoffenen Buffab Collianber abgehalten merben, wurde jedoch bon bem Coroner auf Gr= fuchen bes Infpettors Schaad bis gum 20. Robember verschoben. Das bisher in Diefem Falle gefammelte Beweisma= terial ift noch nicht gureichend und herr Schaud bat, in ber hoffnung, bis gu bem genannten Termine ben Ring gechloffen gu haben, um einen Aufschub. Es ware wünschenswerth, wenn er fich nicht täuschte, und endlich Licht in Dieje buntle, blutige Affaire fame. Die Boligei thut gewiß ihr Möglichstes, um ben Thatern auf Die Spur gu fommen, benn fie hat Die bewährteften Geheim= polizisten einer gangen Reihe bon Bo= igerftationen mit ber Aufarbeitung ber Ingelegenheit betraut.

Die bon anberen Blättern gebrachte Mittheilung, bag ein gemiffer Batrid Burte, welcher geftern Abend nach bent Couninhospifal geschafft wurde, mit bem Morde in Zusammenhang fteben foll, entbehrt jeder Begrundung. Die Sache berhalt fich vielmehr folgenber=

Beftern Abend erschien Die Schwefter Burfes, mit welcher berfelbe in bem Saufe Rr. 133 B. Grie Str. aufam= men wohnt, mit einem ärztlichen 21t= efte auf ber 2B. Chicago Abe. Station, um dielleberführung ihres Bruders nach dem County-Sospital zu erbitten. Da bas Atteft eine Schuftvunde in ber rechten Schulter Burtes angab, fo ent= frand allerdings bie Bermuthung, daß er vielleicht einer ber von bem Boligi= ften Michaels bermunbeten Attentäter auf Collianter fein fonnte. Gine fofort angestellte Untersuchung ergab jedoch, baß Burte Die Bunde am Sonntag Bormittag bon einem gewiffen John Rudon im Berlaufe eines Streites erhalten habe. Die Mergte, welche ihn noch am Conntag in Behandlung nah= men, beftätigten, bag bie Bunbe friich gemeien fei und unmöglich bom Diens= tage ber vergangenen Woche herrühren tonne. Die Polizei hat fich baber biefer Schieferei unabhangig bon bem Col= liander-Falle, beionders angenommen und fahnbet eifrig auf Rubby.

Berfucter Mord oder Celbfimord?

Beftern fand man bie 18 3ahre al-Dora Smith, welche in bem hause Mr. 433 State Str. wohnt, halb be= wußklos in ihrem Zimmer und schaffte fie nach bem County-Hofpital, wo bie Aerzte eine Bergiftung burch Karbol= mublichen Bemühungen berfelben gelungen war, bas junge Mabden wieber jum Bewußtfein gu bringen, gab fie an, baß ihr bas Gift bon einem gewif= fen George Jeroug am borhergehenden Abende bei einem Bejuche, ben er ihr abstattete, in einem Glafe Baffer ber= abfolgt worden sei. Die Polizei wurde pon biefer Musfage in Renntnig gefest und zwei Geheimpoligiften ber Sarrifon Str.=Station verhafteten Jerdug balb barauf in feiner Bohnung Rr. 419 Mabafh Ave., und gleichzeitig mit ihm eine gewiffe Rina Roberts, alias Mary Rogers, Die in bemfelben Saufe ein Zimmer inne hat. Jerour eugnet standhaft, bas Gift ber Dora Smith gegeben gu haben, behauptet vielmehr, baß fie, auf Die Roberts eifer= schig, schon mehrfach gedroht habe, sich gu tobien, wenn er fein Berhaltnig mit

Der Buftanb ber Bergifteten mar heute ein berartiger, bag faum eine Soffnung auf ihre Geneung borhanden ift. Ob hier nun ein Geioftmore ober ein Mord vorliegt, wird bas Gericht gu enticheiben haben.

Begen Berletung ber Poffgefehe.

In bem Amtszimmer bes Bunbesrich= ters Men hatte fich heute Bormittag bas böhmische und polnische Glement ber Weftfeite ein Rembezbous gegeben, um der Berhandlung eines Falles beiguwohnen, in bem ein bohmifcher Saus befiger, namens Baclaw Jatubta, mohnhaft an 18. und Leavitt Str., eine menig beneidenswerife Rolle fpielt. herr Satubta foll unter feinen Rachbarn burch bon ihm verfakte anonyme Schmähbriefe allerlei Unbeil angerichtet haben, und ift beshalb wegen Berles hung ber Pofigefege unter Antlage geftellt worden. Die gespannte Erwartung ber Untwefenden auf allerlei fenfationelle Enthüllungen mußte jeboch porläufig unbefriedigt bleiben, ba ber Richter auf ben Antrag ber Bertheibi= gung einen Aufschub der Berhandlung Lis zum nächsten Donnerstag bewil

Sefet das Sonntagsblatt der "Abendpoft.

Rortons Leute bewaffnet.

Der Kontraftor Norton, welcher bie Marmorarbetten im Marquette-Gebaube ausführt, hat die ihm unterstell ten Arbeiter fammtlich als Gpegials Boligiften einschworen laffen, und Die Erlaubniß für fie erwirtt, Revolver fragen ju burfen. Dieje Dagregel ift eine Folge ber Reibereien gwischen Union= und Nichtunionleuten, weiche feit einigen Wochen in ber Nahe bes Gebäubes faft täglich vortamen, und beren Refultat bie Ermorbung Names 21. Doble mar.

Der Mordprozeg gegen Welfch.

Sachverftandige follen ihn auf feis nen Beifteszuftand unterfuchen.

Abbotat Trube, ber Bertheibiger bes ber Ermordung George Bechielbergers angetlagten Barbiers Dstar Felfa, hat ein wichtiges Dotument ausgear= beitet, welches in gedrängter Form bie gange Befdichte ber Cheverhaltniffe bes Angeklagten, feines früheren Chegludes und späteren Cheleides, berRolle welche Bechselberger in bem Drama fpielte, fowie ber Meußerungen bon Geifiesftorung enthält, die fich (nach ber Theorie ber Bertheibigung) bei bem Angeflagten burch beffen Cheleib beran= bildte und bie ichlieglich gu ber unfeli= gen That führte. Berr Trube wird Dieje Dotumente bem Countparzt Dr. Foriner und einem auswärtigen Urgte, beffen Spezialität bie Behandlung Geiftestranter ift, unterbreiten und fie aufforbern, auf Grund besfelben fowie perfonlicher Untersuchung Relichs ihr Urtheil barüber abzugeben, ob berfelbe gur Zeit ber That gurednungofabig

gemefen ift, ober nicht. Mis Beugen ber Bertheibigung mura ben seit Schluß bes geftrigen Berichtes ber "Mbendpoft" bernommen: Frant Reubauer und Billiam Ring, Befiger ber Bafcherei im Saufe Rt. 219 R. Clart Gir., welche ben Ungeflagten geitweise als ben Ruticher eines ihrer Ablieferungsmagen beschäftigten, Frau Rate Cleary von Nr. 654 Sedgwid Str., welche angab, bag fie Frau Felich oft mit Georg Bechfelberger fehr intim berfehren fah, Charles Birt bon Mr. 639 Diverfen Str., fowie befa jen Gattin, bei benen Felfch einige 2002 den bor ber Morbthat "boarbete", Georg Schwart, ein Barbier, be: mit bem Angeklagten fehr intim befre mbet war, und William Philipps, ein frühe= rer Barteeper in Theo. Sartmanns Wirthschaft, Ede Goethe und Sebe wid Str. Die Familie Felich wohnte in bemfelben Saufe, in bem fich ene Wirthschaft befindet. Alle Diefe Zeugen gaben an, bag fie ben Ungeflagten fannten, daß berfelbe oft uber bas Betragen feiner Frau Klage führte, und daß er untrügliche Unzeigen bon Beiftesftorung an ben Tag legte. Der Beuge Bhilipps gab außerbem an, bag er ben Wechfelberger am Camftag bor bem Tage ber Morbtbat (bem 7. August v. 3.) Drohungen gegen bas Leben Felichs ausstoßen hörte und bag Wechfelberger bei jener Gelegenheit Prablend auf feine linte Brufttafche flopfte und erflarte, bag er feinen Res volver in berfelben trage.

Bum Projeg fefigehalten.

Der Gleftrifer Sarrh R. Burgel melder am Samftag Abend, wie bereits in ber "Abendpost" ausführlich berichs tet wurde, ben "Walfing Delegate" James Doyle burch einen Revolverfcuß jo fchwer verwundete, bag ber Berlette wenige Stunden fpater im County-Sofpital feinen letten Uthemgug that, ift geftern bon ben Coroneragedworenen ohne Bulaffung bon Burgfchaft jum Progeg festgehalten worben. Bu bem Inqueft hatten fich zahlreiche Mitglieder ber einzelnen Gewertichafa ten eingefunden, bie ben Berhandluna gen mit gespanntem Intereffe folgten und eine große Befriedigung über bas Berbitt ber Geschworenen an ben Tag legten. Donle war ein eifriges Mitglied ber "Blumber's Affociation" und hatte in feiner Gigenichaft als "Balting Delegate" in allen Arbeiterfreifen eine herborragende Rolle gespielt. Der blutige Borfall ereignete fich befanntlich in unmittelharer Rahe bes Marquette-Ges baubes, Ede Dearborn= und Abams Str., mofelbit mahrend ber legten Iage icon wiederholt ernfte Bufammenftoffe zwischen fog. "Scabs" und Union-Arbeitern ftaitgefunden hatten.

Rahm Gift.

Frau Pauline hoefer, Nr. 396 Mus ftin Abe. wonnhaft, brachte gefiern Abend in der B. Chicago Ave.-Station gur Melbung, bag fie fortwährenb von ihren nachbain beläftigt wurde. Die Polizisten waren aber schon im Befit eines bon einer gewiffen Fran Fihpatrid gegen die Hoefer emvirtten Haftsbesehls wegen "unordenilichen Betragens" und sperrten Die lettere ein. Rurge Zeit barauf wurde bie hoefer bon einem ploglichen Umwoalfein befallen und es ftellte fich heraus, daß fie Gift genommen hatte. Frau Brewer, bie in ber Station angeftellte Matrone. gibt an, baß fie bemertte, wie bie Arrestantin ein Glas an bie Lippen führte, ihr basselbe jedoch zu spät aus ber Sand nahm, benn icon hatte bie Unglüdliche das Glas bis auf ben letten Tropfen geleert.

Die Gefangene wurde nach bem County-Hospital gebracht. Die Aerzte find ber Unficht, bag biefelbe mit bem Leben bavontommen wird.

Freigefproden.

John Crampa, ein Ziegelftreicher, wurde heute bon ben Geschworenen bes Richters Mbams bon ber Antlage freigesprochen, am 13. Juni 1893 in ber Ziegelei des Er-Alberman Lutter in ber Rahe ber Weffern Ave. Brude ben Arbeiter James Callow ermorbet qu haben. Die Bertheibigung berftanb es bie Geschworenen ju überzeugen, bag Crampa ben Schug, welcher ben Galbon low tobtete, in Gelbftvertheibigung abe

AUBON MARCHE THE MCHEAP STORE

Halbjährlicher Derfauf!

Rrieg im Augug in unferem .

Mäntel Depart.



dets, große Mermel und Mufichlage Saifor made merth

\$4.39 Pfiifd Saques und Sachets

nom feinften Lefter und Malfer Bluid, ichweres Atlas-Rutter,



mit Plujd Rapuze, mit Cape aus Biber ober Chepiot gemacht, werth bis an \$12.00.



Das einzige Geschäft dieser Art in den Vereinigten Staaten.

\$1.00 Kleider.

Sübiche

Rinder=Mantel,

fen, merth bis au \$10,

\$2.79

200 einzelne Größen in

Sutter. Combrick weiche Appretur, Echtes. Glatte und farfirte

Crinolines, 10c Qualitat..... 163 Stude Perralines. chmarz und farbia.

Rnaben Cape: Seal Pluid = Rappen für

Manner und Rnaben, werth \$2.00 Schottisch Tan D'Shan= merth \$1.00

CUSTOM (

Die Berbit- und Wintermoden des großen Einfaufs von

Sield-Benedict-Lager jest jum Derfauf. Es find 500 aus

gemählte Mufter, werth von \$3 bis \$4 die Dard. Wir machen

die Bosen nach Maaß ju sa das Paar. Wicht mehr, nicht

APOLLO CUSTOM-HOSEN-FABRIKANTEN

SOLMS MARCUS & SON.

161 FIFTH AVE., CHICAGO.

und fleineren Städten der Bereinigten Staaten

Wir wünfden Agenturen in allen großen

- Hareibt um Mufter, ---

HOSEN DE

Winter : Sofen für \$3.00 und \$4.00 - Werthe .. Reues aus Ratur- und Beilfunde. Dielleicht die alteste-Menschenfpur auf ber

Daß ber Mensch schon während ber

Diluvialzeit - so genannt bon ber Borfiellung, bag bie Bobenbitbungen berfelben von einer großen Ueber-ichwemmung (Sundfluth) herrühr= ten - gelebt hat, ift gegenwärtig burch bas Auffinden gahlreicher Spuren fei= ner Thatigfeit neben ben Anochen bes Mammuth, bes Sohlenbaren und ande= rer Thiere aus jener Periode ber Erb= geschichte außer Zweifel geftellt. Doch find Theile bes menfchlichen Anochen= gerüftes bis jest nur an wenigen Orten gefunden worden unter Umftanden, bie bas Alter berfelben in bie Giszeit ber= legten, die nach ben Berechnungen ber Geologen bor gehn= bis breißigtaufend Jahren ihr Enbe nahm, nachbem fie mit Unterbrechungen unbestimmte Beiträume hindurch (vielleicht hundert= taufende bon Jahren) gedauert hatte. Um fo größeres Auffehen erregte es, als vor etwa zwanzig Jahren bas Auffinden eines Menschenschäbels in Caimberas-County, Californien, ber aus ber noch viel älteren, Millionen bon Jahren hinter uns liegenben, Tertiarzeit herrühren follte, angefünbigt murbe. Diefer Schabel, bem Estimothbus angehörend und beutlich bor= fpringende Augenbogen zeigend, wurde unter Lavabeden 400 Fuß tief in einer Bodenbildung eingebettet gefunden, die pon großen Geologen jenem Abschnitt ber Erdgeschichte, in welchem die flima= tischen Unterschiebe und mit ihnen bie erften Ihpen ber heutigen Thier= und Pflanzenwelt fich zu entwickeln began= nen, gugefchrieben wurden. Diefe Un= ficht murbe betffartt burch bas Auffins ben bon angeblich fünftlich abgeschlagenen Steinsplittern, bie unter ben Labamaffen bes Table Mountain in Goldschottern entbedt wurden, beren Entstehung man in ben mittleren Theil ber Tertiarzeit berlegte. Doch find ge= gen bie Beweistraft bes berühmten Caiaveras=Schabels allerlei Bebenten erhoben worden, die noch nicht beseitigt find. Chenfo wenig weiß man bis jest, was man aus ber, bor zwei Jahren veröffentlichten, Unfundigung eines argentinischen Gelehrten machen foll, bag er aus einer noch älteren Tertiar= schicht in ben Pampas mehrere bollftan= bige Menschengerippe und andere Spuren bes Menschendafeins ausgegraben

Bei biefer Unficherheit über bie, bis jett befannten, angeblichen Spuren bes erften Auftretens bes Menschen auf ber Erbe ift bie bollständig authentische Entbedung bes verfteinerten Abbruds des Rumpftheil eines Menschen ober in hohem Grade menschenähnlichen Gefchopfs in mioganen Sandfteinschichten bes californischen Ruftencountys Can Luis Obisbo ein wiffenschaftliches Ereigniß erfter Bichtigfeit. Der Gigen= thumer bes Bobens, in welchem bie Berfteinerung gefunden wurde, hat bis est bie herausgabe bes Originals, beffen hoher Werth ihm bekannt ift, bermeigert; allein ber Brafibent und ter Geologe ber Stanford-Universität tonnten bereits einen genauen Gpps= abdrud besfelben anfertigen laffen, an welchem nähere Untersuchungen borge= nommen werben fonnen. Die fachman= nischen Gelehrten ber Universität -Bräfident Jordan, ein erfahrener 300= lege, und der Geologe Smith - er= flaren übereinstimmenb, bag ihnen fein Thier befannt ift, beffen Anochengerüft ben berfteinerten Abbrud hervorge= bracht haben fonnte, mahrend bie Wirbelfaule fammt ben Rudenwirbeln fowie die Rippen in Form und Große mit benjenigen bes Menichen übereinftimmen. Bielleicht, bag bie forgfältige Prüfung bes Fundes von Bajo Robles - fo beißt ber Ort, in beffen Rabe Die Berfteinerung entbedt worben iftuns belehrt, bag ber Urahne bes Men= fchengeschlechts wirtlich schon por Zeiträumen gelebt hat, bie fich nur nach bielen Sahrmillionen berechnen laffen. und alsbann mit ben übrigen boberen Thieren etwa gu gleicher Beit entftan-

ben ift!

Bafterien überall! Daß die Milch tubertulofer (perl= süchtiger) Ruhe eine ber gefährlichsten und verbreitetften Quellen ber Tuberfelftantheit unter ben Menschen ift, ift längft befannt. Gin beutfcher Bat-teriologe hat unlängft erwiefen, bag bie, in der Milch perlfüchtiger Rube oft in großen Mengen enthaltenen, Zuber= telbagillen ihre Infettionstraft in ber Mild lange Zeit behalten und manchmal noch nach zehn Tagen ihre volle Giftwirfung zeigen! Allein fogar auch bie Frauenmilch enthält nach genauen Untersuchungen, Die unlängft in ber Breslauer Frauenklinit an 64 Wöchnes rinnen angestellt wurden, ftets eine Ungahl jum Theil bosartiger Mitroorganismen, u. a. ber eitererregenben Batterien, auch wenn die Wöchnerinnen bolltommen gefund find. Diefe Mitroorganismen gelangen bochft mahricheinlich von der haut aus in bie Milchgange binein. Die Bermuthung, daß bie Frauenmilch batterientöbtenbe Eigenschaften besithe, wurde burch Bersuche mit bem Cholera-Bazillus und bem Bagillus bes Unterleibsth= phus, obichon bie beiben letteren bon menschlichen Rörperfluffigfeiten leicht getobtet werben, nicht beftätigt und bas traurige Resultat ift, baß ber Mensch schon mit ber Muttermilch bie Tobesgefahr burch Batterienanstedung einiaugt.

In Butter und Rahm find Tuber= telbazillen febr gewöhnlich und fogar beunruhigend häufig. Nach ben umfaffenden Untersuchungen eines Schweis ger Spigieniters befanden fich in ber gewöhnlichen Marttbutter aus verschies benen Rantonen ber. Schweiz außer anberen Batterien auch giftige Tubertelbazillen, bie nach ber Injettion icon im Berlauf ber ersten Tage ben Tob ber Berfuchsthiere bewirften. Dasfelbe beobachtete ein italienischer Argf, bem bie Berfuchsthiere ftarben, wenn er ihnen eine fleine Menge (etwa ben breis

Bigften Theil eines Rubitgolls) ge= wöhnlicher Marttbutter in die Bauchhöhle einimpfte. Beibe Beobachter fan= ben genou basfelbe Berhaltnig ber in= figirfen Butterproben gu ber gefunden, nämlich wie eins zu neun, fo daß man also mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit bie Behauptung aufftellen fann, bag ber zehnte Theil aller gewöhnlichen Butter mit Tuberfelbagillen behaftet, alfo unter Umftanben anftedungsfähig

Allein wo bas "lebergll und Rir= gends" ber Batterienwelt am überrachendsten hervortritt, ift in bem un= längst gelungenen Nachweis, bag auch im Suhnerei zwei beftimmte Mifroorganismen borgutommen pflegen, beren einer bie besondere Gigenschaft besitt, bas Gimeiß in ftintenbe Faulniß gu berfegen. Befanntlich laffen fich faule Gier daran erfennen, daß fie nicht durch= scheinend find und bei weiterer fortges schrittener Faulnif im Baffer nur langfam ober gar nicht unterfinten. Sie zeigen im Innern efelhafte Buftanbe mannigfacher Urt, Die jedoch ftets bon eigenthumlichen burch bie Schale ein= bringenden Mifroorganismen berichiebener Urt herrubren. Denn wie in ben Untersuchungen borber festgestellt wurde, fo ift die Gischale sowie die in= nere Gihaut für Marblofungen und für Batteriengemische volltommen burch= Bon ben zwei Sauptgruppen ber im Suhnerei auftretenben Batterien befaßt fich bie eine borzugsweife mit ber Erzeugung bes ftintenben Schwefelmafferftoffgafes, bie andere mit ber Erzeugung eines grunlichen und schwach felbstleuchtenben Farbe-3m Gangen theilen fich 12 bis 16 verschiebene Batterienarten in bie Aufgabe, bie Gier gu berberben. Sie find einander fehr ahnlich, machfen fehr gut bei gewöhnlicher Temperatur, tonnen jedoch, bis auf zwei Arten, mehr als etwas über 100 Grab nicht bertragen und find gegen Desin= fettionsmittel fehr empfindlich. Feuch= te Luft befördert bas Wachsthum und bas Ginbringen ber Bafterien in Die Auf Diefe wohlbeobachteten Schole. Eigenschaften biefer bofen Feinde hat man ein neues rationelles Berfahren ju ihrer Befampfung und gur Lofung bes schwierigen Problems ber Gier= tonfervirung ju gründen empfohlen. Ruglich foll es fein, Die Gier einen bis zwei Tage lang einer Temperatur bon beiläufig 120 Grad (also etwa 20 Grab über Blutwarme, einer Tempera= tur, wie fie nicht felten an beigen Som=

mertagen an bielen Buntten bes ame= ritanischen Kontinents angetroffen wird) ausgefett werben, ba bei einer folden Temperatur Die meiften ber fäulnißerregenden Batterien gu Grunbe geben. Das viel praftizirte Ginle= gen der Gier in Ralt ift zwar febr wirt= fam, gibt aber ben Giern einen unangenehmen Geschmad. Der mahre Musgangspuntt für bie neue Methobe gur Giertonfervirung ift jeboch in ber Ent= bedung ju fuchen, bag bie eierverber= benden Bafterien zu benjenigen ihres Geschlechts gehören, die zu ihrem Leben ber Luft, insbesondere bes Sauerftoffs, bedürfen (Mtroben im Begenfat ju ben Anatroben, Die ohne Luft leben) und baß folglich ber Musichluß bon Luft bon ben aufzubewahrenben Giern Schut gegen Die faulniferregenben

Batterien gewährt. Diefer Musichluß läßt sich nach ten erwähnten Untersu= dungen leicht und ficher badurch bes wertstelligen, daß man die Gier mit ei= ner bunnen Schicht Lad ober Firnig übergieht. Es burfte fich verlohnen, auf Diefes Regept gur Befampfung ber Batterien in einem ihrer unangenehm= ften Treiben eine Brobe au machen. Schlieglich fei bier auch noch eine

unferen Betranten auf einige ber ge= fährlichften Infettionsbatterien er= mahnt. Die alte Unficht, bag ber Bufat von Wein gum Trintmaffer (etwa ein Theil Wein gu brei Theilen Trintmaffer) in Zeiten einer Choleraepibe= mie bor der Rrantheit schute, weil ba= burch bie Cholerafeime vernichtet werben follten, bat fich in Berfuchen, in benen öfterreichische und ungarische Beine angewandt murben, bollfommen bewährt. Much mehrere Bierforten fowie organische Sauren ergaben ein gun= ftiges Refultat. Dagegen zeigten fich bie Ipphusbazillen viel widerstands= fchiger und felbst im unberdunnten Wein mußten die Typhusbazillen, ebe fie getöbtet waren, fo lange (bis ju ei= ner Stunde) belaffen werben, bag bem Inphus gegenüber die in Rebe fteben= ben Getrantegufage feinen prattifchen Werth haben. Raffee und Thee erwiefen fich in allen Fällen nuglos. Da bie hohe Desinfettionstraft des Weines und bes Bieres feineswegs, wie oft angenommen wird, bon bem in ihnen enthaltenen Altohol herrührt (nach beffen Entfernung durch Deftillation fie noch ebenfo wirtfam bleiben, wie gubor),

RHEUMATISMUS DEUTSCHEN GESETZEN ANKER" DR. RICHTER'S PAIN EXPELLER. 29 GOLD Ete. MEDAILLEN. 25e nab Sac. In Chicago, Jal., an haben bet: H. SCHROEDER, 465 Milwaufer Hibe BRUNO H. GOLL, 681 M. 12. Ser. OTTO COLTZAU. 2178 Archer Aben us.

Mildfaure und beren Salgen guge:

prattifche Folgerung, bak ju Cholergzeiten und überhaupt, wehn eine Epis bemie gu fürchien ift, ein wenig Beinfaure ober Zitronenfaure ober, was bequemer ift, eine fleine Quantitat eines ihrer Salze in ber Tafche bas zwedmaßigste Schuppraparat ift, - eine weue Antoendung ber alten Borichrift: habet Salg bei Guch, liebe Leute! L.

Heber Bearns Rordlandfahrt. In einem zweiten Brief an bie Rem Dorfer "Sun" fchilbert Lieutenant Beary Die Schwierigfeiten und Leiben feines Rudmariches und geht alsbann ouf die Unfachen über, bie feiner Un= ficht nach bas Fehlschlagen seines biesjahrigen arttischen Unternehmens berbeigeführt haben. Selbitberftanblich äußert er fich gang anders als ber Norweger Aftrup. "Die Beschaffenheit bes Inlandeises," schreibt er, "so weit es bon uns durchzogen worden ift, ftimm= te bollständig mit meinen Erwartungen überein. Bei bem Moranelager am Ranbe ber Eisbede, 2340 Fuß über bem Meeresspiegel beginnend fteigt bie Dberflache bes Binneneifes in einer Lange von zweieinhalb (engl.) Meilen rofch, bann bier Meilen weiter nach innen zu weniger raich und ift barauf auf einige Strede bon einigen gwangig Meilen leicht wellig. Bon ba an_erhebt fie fich durch eine Reihe langer, allmählich anfteigender Terraffen bis zu ber Waffericheibe gwischen bem Ranebeden und bem Whalefund zu mehr als 5000 Fuß über bem Meer nordoftwarts nach bem nördlichen Enbe bes Landes qu. 3ch nahm nun im berfloffenen Fruhling meinen Weg beshalb weiter östlich als bor zwei Jahren, weil ich ben Abftieg in bie großen Beden ber Sum= boldt-, Petermann= und Shiparb-Dsbornegletider bermeiben wollte, und es unterliegt feinem Zweifel, bag ber bon mir perfolgte Weg bas Biel erreichen wird. Eine andere Thatfache, Die ich bor zwei Jahren vermuthet hatte und bon ber ich nach Untersuchung bes In= landeifes im November, Januar und Februar 1893 und 1894 mich überzeugt hatte, beftand barin, bag bie Schneefläche ju Unfang bes Frühlings eine beffere Wanderung geftatten wirbe als zu jeber anderen Zeit bes 3ahres, und biefe Berechnung erwies fich benn auch als richtig. Wir hatten an Diefem Tage fehr mit tiefen Schnee= maffen gu fampfen, die meinen und Uftrups Marsch im Jahre 1892 jo ber= zögerten. Muf ber Oberfläche ber Gisbede hatten wir am meiften unter ben Saftrugi gu leiben, langen, fcharffantigen, ftahlharten Drifts bon eifigem Schnee, benen allen auszumeichen unmöglich war. Aber nicht vorbereitet war ich auf bie beständigen, außerft heftigen Winde und die baufigen Schneesturme gu biefer Zeit bes Frühlings, ba meis ne Theorie dahin ging, daß so ftarte atmofphärische Bewegungen fpater im Frühling ftattfinden, fobald große Flachen offenen Waffers als Storungsherbe wirten. Die Urfachen bes Miglin= gens unferer Diesjährigen Jahrt liegen erftens in bem überaus mibrigen Det= ter, und zweitens barin, bag ich bie Grengen ber Musbauer bes Estemohun= bes überschätte. Das bie Witterung anbetrifft, fo maren bie Bahl und Dauer ber Sturme, Die Unaufborlich- feit, burch Beranftaltung fleiner Jeft feit und Seftigfeit bes Windes, Die ununterbrochen niedeigen Temperaturen, tonigen Sauslichteit viel bagu beigetrawie ich glaube, felbst in dieser Region Ausnahmen, und bas Freibleiben ber Mitglieder ber Expedition von bauern= der Schädigung beweist zwingend die Vorzüglichkeit und Angemeffenheit ih= rer Rleidung. Was die zweite Urfache unseres Migerfolges angeht, fo gestehe ich, daß ich bor biefer letten Erfahrung geglaubt hatte, ber Estimohund neuere Beobachtung über die Wirlung bom Whalesund fei fabig, bie fchlimin= bon Bein und Bier, Raffee ober Thee, ften Unbilben bes Metters qu ertragen. femie gemiffer Gauren als Buthaten gu Die in Diefen Breiten möglich find Für

bas Wetter feine wilbesten Launen zeigt, auch ber ftartite Estimobund bes Obbaches. Bermenben wir halb fo viel Sorafalt und Dube auf ben Schut ber Sunde wie auf unferen eigenen, bann werden auch unfere Bugthiere im nächsten Fruhjahr in ber Lage fein, felbst ben ichlimmften Ginbruden ber Eisbede Widerftand gu feiften. Die Froftbeulen unferer Gefährten maren Die Folgen von Unerfahrenbeit, und ware die Temperatur nur ein wenig milber geworden, jo hatten fich jene Schäden durch geeignete Behandlung beseitigen ober milbern laffen. 3m nadiften Jahre werde ich meine ur-fprunglichen Plane fo weit wie irgend möglich ausführen. Dit ber beim letten Marich gewonnenen Erfahrung und mit bem Beiftanbe ber Estimos, Die ich als aushilfsweife benugen fann, bertraue ich auf Erfolg, trop ber berminberten Angahl ber Theilnehmer." Beary fpricht in feinem erften Bericht von zwei Butten, Die mahrend bes fürchterlichen Sturmes aufgeschlagen worben, während Aftrup in bem fonbern ihrem Behalt an freien Gaufeinigen nur bon einem bollig unguren und freien Galgen, wie Beinfaure, reichenben Belte weiß, es scheint bier alfo ein Wiberspruch zu bestehen. Auch fchrieben werden muß (burch beren Reu-trolifirung fie ihre Desinfettionstraft bon bem berdorbenen Bemmitan und ber ungureichenden Berproviantirung verlieren), fo ergibt fich bie wichtige erwähnt ber Buhrer ber Expedition nichts, und ber Umftand, bag er die mitgeführten Borrathe, foweit fie nicht gebraucht wurden, auf bem Rudmarich in mehreren fog. "Caches" für fpatere Bermenbung aufbewahrte, fcheint boch gu beweifen, bag er fich wenigstens für bie große Schlittemfahrt gehörig und hinreichend verfeben hatte. Uftrup ta= belt es, daß ber Proviant überhaupt fnapp geworden fei, während boch bie Expedition auf zwei Jahre ausgeruftet fein follte. Beary fdreibt in ameiten Brief: "Bahrend bes Gruhlings und im Unfang bes Commers befinbet fich bas Wilb infolge ber fparlichen Winternahrung in bürftigem Buftande, und für umiere Gefellschaft war es nothwendig, die Rationen ju berdoppeln. Um nun zweimal am Tage frisches Fleisch zu haben, sehen wir uns genothigt, in bieser Beit See-hundstleifch zu genießen. Die Meisten bon uns fanben es burchaus nicht un-

bie Seehohe mag bas auch gutreffen,

aber oben auf ber Gisbede bedarf, wenn

Es ift die Erziehung-PEADER

Einfach Sache ber Erziehung - bas Unwenden pon Pearline beim Waiden und Reinmaden. Die aufgeflarten frauen, diejenigen die leicht begreifen, gebrauchen es jett. Je aufgellarfer die frau, je reichlicher gebraucht fie davon - je mehr gute Gelegenheiten bieten fich ihr, Pearline anwenden 311 fonnen. Migmuthige frauen, die nie etwas Meues gebrau-

den, bis ihre aufgeflarten Schweftern es ihnen eingepauft haben - fie werden es auch gebrauchen. Es ift nur die frage ob früher oder fpater, bei jeder frau, die das Befte verlangt. Schicket hanfirer und unglaubwärbige Grocers werden Euch fagen, "Dies ift so gut wie" ober "baffelde wie Peurlind." Es ist falfch — Bearline es juruck wieh nie haufirt, und sollte Euer Grocer Euch etwas Anderes für Bearline schieden, seid gerecht, — schiede es juruck.

James Byle, Rem Dort.

WASHINGTON

68 RANDOLPH ST., CHICAGO, ILL.

Confultirt den alten Arat. Der medicinische Borsteher gra-bnirte mit hohen Ehren, hat 20-jährige Ersahrung, ist Prosessor, Bortrager, Autor und Spezialist in der Behandlung und Bei-lung geheimer, nervoser und dronischer Arantheis

ten. Taufende von jui ten. Taufende von jungen Rannern wurden von einem frühzettigen Grabe gerettet, deren Mannbarteit wieder hergestellt und zu Batern gemacht. Lefet: "Der Rathgeber für Manner", frei per Expreg zugefandt.

Verlarene Mannbarkeit, nervoje Schwäche, Mistranch bes Spftems, erneigung gegen Gesellschaft, Gnergielosigleit, frühzeitiger Bersall, Baricacele und Unvermögen, Alle sind Nachjolgen von Jugenhinden und Uebergriffen. Ihr möget im ersten Stadium sein, bedenket jedoch, daß Ihr rasch bem tejen entgegen geht. Last Euch nicht durch solsche Scham oder Stolz abhalten, Eure schrecklichen Leiden zu beseitigen. Nancher schmade Jüngling vernachlässigte seinen leidenden Zustand, die es zu paktwar und der Zod sein Opfer verlangte. Ansteckende Krankheiten, wie Suphilis in allen ihren schred-und dritten; geschwürartige Affelte ber Kehle, Rase, Knochen und Aus-geben ber Haure sowohl wie Samenfluß, eitrige ober anstechebe Ergiehun-gen, Striffuren, Cifitiis und Orchitis, Bolgen von Blofftellung und un-reinem Umgange worden ihre Angelteil and Angelteilung und un-

gen, Striffuren, Ciftiis und Orchitis, Folgen von Blotstellung und unreinem Umgange werden schnell und vollständig geheilt. Bir haden unter Behandlung für obige Arantheiten so eingerichtet, daß sie nicht allein sosortige Linderung, sondern auch permanente Hellung sichert. Bedeutet, wir garantiren \$500.00 für jede geheime Arantheit zu be-zahlen, die wir behandeln, ohne sie zu heilen. Alle Consultationen und Correspondenzen werden streng geheim gehalten. Arzeneien werden so verpadt, daß sie teine Reugierde erweden und, wenn genane Beschreibung des Halles gegeben, per Expreh zugeschiet; sedoch wird eine personliche Ausmanntunft in allen Fällen vorgezogen.

Office-Stunden: Bon 9 Uhr Morg, bis 8 Uhr Abbs. Sonntags nur bon 10-12 Uhr R.

dmadhaft, wenn es in geeigneter Bei fe gubereitet murbe." Bas nun enb= lich Aftrups Behauptung ambetrifft baß bie Frauen auf bas gute Berhalt= und Zusammenarbeiten einen burdweg ungunftigen Ginfluß ausge= übt hatten, fo mag er in Betreff ber Diesmaligen Expedition wohl Recht ha= ben. Es mar ein ichwerer Jehler, baß Mrs. Bearn bas zweite Mat ihrenGat ten begleitete, ba fie balb Mutter au werben hoffte. Man tann fich ja leicht borftellen, welche Unbequemlichfeiten und Unbehaglichteiten ein foldes Er eigniß mit feinen Folgen in einer Blodhutte haben mußte, wo bie gange Gefellschaft auf zwei Raume angewiesen ift. Die beiben Frauen ber Erpedition murben auch baburch berbinbert, fich on ben Borbereitungen für bie große Schlittenfahrt zu betheiligen. Bahrend ber erften Erpedition bagegen batte Mrs. Beary burch ihre Liebenswürdigs lichteiten, burch Berfconerung ber ein: gen, =das leiedendructende det ic Winternacht zu bericheuchen und Die Mitglieder bei gutem Muth zu erhal-ten. Sie hatte fich ferner burch Unfertigung ber Rleibungsftude nach Gsti= moart große Berbienfte um ben Erfolg ber Fahrt erworben, was auch bon britischen Arttitern ausbrücklich anertannt worben ift.

Fünf Ronige für einen Thron.

Emilio Caftelar ergablt in ber "Nouvelle Revue Internationale" folgende hubsche Geschichte, die man "Fünf Ronige für einen Thron" betiteln tonnte. Muf einem Balle, ben Marichall Mac-Mahon mahrend bes Ausftellungsjah= res 1878 im Elnice gab, begegneten Königin Ifabella II. und Amadeus I. bon Saboben einander. Die entthron te Ronigin mar außerft liebensmurbig mit ihrem Rachfolger und lub ihn ein, fie in ihrem Balais be Caftille zu besuchen. Dieser verfehlte nicht, ber Gin= ladung nachzukommen, und treuzie sich am Gingange mit bem herzog Montpenfier, ber bekanntlich ebenfalls Unspruche auf ben fpanischen Ronigsthron gemacht und bem er die Krone weggenommen hatte. 3m Betlaufe bes Besuches trat ein junger, fuhn ausfehender Mann ein, den Königin Isabella ihrem Gafte fo vorstellte: "Mein Better Don Carlos." Amabeus fühlte fich schon etmas unbehaglich, seinen ehemaligen Mitbewerber und Gegner in bem gaftlichen Saufe angetroffen au haben, als ber Befuch bes Marquis be Molins, Botichafters Gr. Majestät Alphonfos XII., angemelbet wurde. Fünf Ronige bon Spanien in einem und bemfelben Galon verfam= melt ober bertreten, bas war bem guten Umabeus benn boch ju viel: er griff nach feinem Sute, verabschiabete fich febr höflich und eilte bon bannen.

Er muß ce wiffen.

3m Borfaal bes Palais Bourbon begegnen fich zwei Depufirte; ber eine ftellt bem anberen einen Befannien bor: Erlauben Sie, lieber Rollege, bag ich Ihnen einen herrn porftelle, ber bie meiften Dummheiten ber Welt in feinem Leben geschrieben hat." - "Sie find wohl Journalift?" fragt ber 2in= bere. - "Rein, Rammerftenograph!"

Befet die Sonntagsbeilage bet Abendpoft.

Ein "biffiges" Bitat. - Rennen Sie bas Lieb ber Ophelta? - Uch, bas ift bas Lieb, wo die fechs Flohe brin portommen? - Die meinen Sie bas? Run es heißt boch:

3 meiftab an ber Sonne Marheit, 3 meiffab an ber Sterne Licht, 3 meiffab ob lingen tann bie Magrheit, Rur an meiner Liebe gicht!

Gin Günftiges Anerbieten!

Ein alter, erfahrener Arzt, der sich von activer Praxis zurüchgezogen, erdietet sich allen benjenigen, welche an Nervenschwäche. Berluft von Kraft und Energie, Muthlosigkeit, Samenschwäche, Impotenz, Weithem Flutzund allen Holgen von Jugendiünden, Ausschweisungen, lieberarbeitung u. s. w. leiden, kastenfret volle Auskunft einer we fehlendenfret ich sich genden Selhst-Kurschreibung der Symptome erwünscht. Abressirt im Bertrauen: DR.G.H. BOBERTZ, No. 3 Korrin Block, Detkolt, Mick

freie Behandlung affer Krankheiten NEW CENTRAL PREE DISPENSARY,



BORSCH, 103 Adams 5tr., gegenüber Boft-Office.

Gifenbahn-gahrplane.

Ilie durchfahrenden Jüge vertassen den CentraliBahnde, 12 Sire und Part Aron. Die Jüge nach den GentraliBahnde, 12 Sire und Vernüber der Kond. Die Jüge nach dem Güden sonnen edenfalls an der L. Sire. Mickelliger werde, 12 July 13 July 13 July 13 July 14 July 13 July 14 July 13 July 14 July 13 July 14 Blinois Central: Gifenbahn.

Burlington:Linic.

Baltimore & Chie. Bahnhofe: Grand Gentral Pallagier-Statton; Stade Office: 193 Glarf Str. Beine ertra Fahrpreife berfangt auf ben G. & D. Lemited Sigen. Reine extra Fahrpreile bersangt auf den E. & D. Ermited Jägen.

Notal f. & D. Ermited Jägen.

Notal f. 6.05 29: † 6.40 92

New York and Washington Beltibuled Limited.

10.16 B * 9.40 92

Nitisdurg Limited.

3.00 9 \$ 2.40 92

Natisdurg Limited.

5.25 9 \$ 9.45 92

Columbus und Wheeling Erdreft.

6.25 9 \$ 7.30 92

New York. Balbington. Utilidurg.

und Cleveland Beliduled Limited.

2.43 19 \$ 11.55 90

2.43 10 \$ 11.55 90

Chicago & Erler Cifenbahn. Tidel-Diffices: 242 S. Clarf Sir. und Dearborn. Station, Balt Str., Ede Fourth Abe.

MONON ROUTE State State 2 State of

Chicago & Cafteen Jainois-Girendahn. Aidet. Officel: 230 Clarf Str., Audiforium Sotal und am Baffegier Levol. Dentborin und Beil Str. Tagint. f Ausgen. Countag. Abigdet Antuntt. Lerre haute und Countyfile. 9, 200 B + 4, 91 Dannile und Lerre houge fiall. 1226 P 4, 44 P Chicago & Natholike Limited.





Achtet barauf, bag 3hr bie obige Darte mit gelbem Bentrum erhaltet. Bergeftellt in beit beruhmten Bafbburn:

Kapazität 13,000 faß per Tag. Befte in der Belt! Befte in der Bett! bom Befte in der Belt!

Fragen Sie Ihren Grocer barnach.

Redtsanwalte.

Coldzier & Rodgers, Bechteanwalte, Redgie Building, 120 Manbolph Gtr.,

MAX EBERHARDT, Friedensrichter, 142 Beft Radifon Cir., gegenüber Union Str. Bobyung: 426 Afpland Boulebard. 19jalj



BESTE LINIE

Vier Züge Täglich

Lefet bie Conntagebeilage ber Abendpost.

PABST BREWING COMPANY'S Fluidenbier für gamilien Gebrandi.

Saupt Differ fide Indiana und Desplaines St. MCAVOY BREWING COMPANY,

Teleph. 8257. 2349 South Park Ave. Neine Malj-Biere. Austin J. Doyle, Brüffbent. 11jaljmblf Adam Ortzeifen, Bur-Prüfibent. H. I. Bellamy, Setretär und Schasmeifter.

WACKER & BIRK BREWING & MALTING CO. Office: 171 A. Desplaines Str., Edeand Branere: Ro. 171—181 P. Desplaines Str. Weighaus: No. 186—192 P. Jefferlon Str. Clevator: Ro. 16—22 W. Indiana Str. 1

Verkanfsflellen der Abendpoft.

MorMeite.

R. C. Beder, 228 Burling Cir. Carl Sippmann, 186 Genter Str. Mrs. R. Basler, 211 Center Etr. denth Schemmonn, 240 Center Ser.
Gigar Store, 41 Cart Str.
N. Weblg, 421 Chart Str.
Nr. 8. R. Webbo, 457 Glact Str.
O. Bocher, 5003 R. Clart Str.
Rebs Store, 642 Glart Str. T. T. Acub, 867 Clarf Str. T. D. Liebl, 255 Cleveland Ave., Louis Bob, 76 Clybourn Abe. F. C. Lang, 249 Clybourn Abe. be Beif, 323 Ciphourn Abe.

von 18 Voh, 76 Cinbourn Abe.

F. C. Cang, 248 Cihpourn Abe.

D. Erib, 323 Cipbourn Abe.

D. Grube, 372 Cipbourn Abe.

John Dobler, 406 Cipbourn Abe.

33. Obers Rewshore, 757 Cipbourn Abe.

M. Weinert, 256 Division Str.

M. Weinert, 256 Division Str.

M. Meinert, 256 Division Str.

M. Andrews Associated Asso

Mordwefffeite.

Tiote westette.

Tiote westette.

Tiote of R. Afgland Ede.
The Add R. Afgland Ede.
The Connectice of Anguine Etr.
The Connectice of Anguine Etr.
The Connect St. B. Chicago Abe.
The Connect St. B. Chicago Abe.
Theo. Someth. 259 B. Chicago Abe.
Theo. Geneel. 250 B. Chicago Abe.
Theo. Theorem. 260 B. Chicago Abe.
Theorem. 260 B

Sudweftfeite.

Südwesseite.

News Store, 109 B. Mdams Str.
A. Fuller, 39 Bine Island Ave.
D. Antresjon, 62 Bine Island Ave.
D. Antresjon, 62 Bine Island Ave.
D. Andresjon, 62 Bine Island Ave.
E. A. Harris, 198 Bine Island Ave.
Fran Rannth, 210 Bine Island Ave.
Gbris. Starf, 396 Bine Island Ave.
Island Hoe.
Island Expert, 536 Antresjon Ave.
Island Expert, 536 Antresjon Ave.
Island Island Island Island
R. D. Born, 113 Canalport Ave.
Island Island Island
R. D. Born, 113 Canalport Ave.
D. Reinhold, 303 California Ave.
D. Febr., 126 Colorado Ave.
Island Island Island
Reinhold, 303 California Ave.
D. Heinhold, 303 California Ave.
D. Heinhold, 303 California Ave.
D. Heinhold, 212 E. Halfted Str.
D. Holen, 126 Colorado Ave.
Bresdonferianapojvial, Edekongreß und MoodSir.
D. Bate, 126 Colorado Ave.
D. Bitansfi, 324 S. Halfted Str.
D. Witcheld, 354 S. Halfted Str.
D. Woich, 526 S. Halfted Str.
D. Woich, 526 S. Halfted Str.
D. Moich, 411 S. Halfted Str.
D. Moich, 411 S. Halfted Str.
D. Mohn, 412 S. Halfted Str.
D. Holmann, 766 S. halfted Str.
Dohn Behmann, 768 S. Halfted Str.
Dohn Behmigler, 418 B. harrison Str.
D. Herry, 193 B. Lake Str.
Dohn Behmigler, 358 B. Late Str.
Donn Behmigler, 358 B. Late Str.
Denth Raib, 516 B. Rabison Str.
Denth Raib

Sudfette.

Sübseite.

5. hoffmann, 2040 Archer Ave.

— Jarger, 2140 Archer Ave.

— Angerton, 2146 Cattage Grobe Ave.

A Beleron, 2146 Cattage Grobe Ave.

Rens Store, 27% Cottage Grobe Ave.

3. Banfremann, 3240 Cottage Grobe Ave.

3. Banfremann, 3240 Cottage Grobe Ave.

3. Banfremann, 3240 Cottage Grobe Ave.

3. Banfremann, 2545 Cottage Grobe Ave.

3. Banfremann, 2543 Cottage Grobe Ave.

3. Banfred, 217 Dearborn Str.

3. Banfred, 217 Dearborn Str.

3. Banfred, 218 Cottage Grobe Ave.

3. Banfred Ctr.

3. Banfred, 218 Cottage Grobe Ave.

3. Banfred Ctr.

3. Banfred, 218 Cottage Grobe Ctr.

4. Tands, 3126 Codified Ctr.

5. Theinfold, 3344 Cottage Ctr.

5. Banfred, 218 Cottage Ctr.

6. Banfred, 218 Cottage Ctr.

6. Banfred, 218 Cottage Ctr.

6. Banfred, 218 Ctr.

7. Cottage Ctr.

7. Cottage Ctr.

7. Cottage Ctr.

7. Cottage Ctr.

7. Cottage

Sake Siem. Lake Fiew.

kr. Hoffmann, S. M. Schellisland a Celmont u.
kr. Jibe, 845 Belmont Wee.
doeletes, 915 Belmont Wee.
doeletes, 915 Belmont Wee.
Reaule, 1504 Dunning Str.
M. Pearlon, 217 Lincoln Wee.
D. Moore, 442 Lincoln Wee.
D. Moore, 442 Lincoln Wee.
M. Dab, 549 Lincoln Wee.
M. Dab, 549 Lincoln Wee.
M. Bah, 549 Lincoln Wee.
M. M. Berrs, 735 Lincoln Wee.
M. M. Berrs, 135 Lincoln Wee.
M. M. Berrs, 135 Lincoln Wee.
M. M. Berrs, 135 Lincoln Wee.
M. M. Berrs, 1650 Lincoln Wee.
M. Berrs, 1650 Linc

Bown of Lake. ems Co., 5024 Afbland Ave. flugradt, 4754 Unten Abe. aumershagen, 4704 Bontworth Ave.

Bankerott-Lager.

Wir haben das gange Lager der Williams-Johnfon Co. 3u 30c am Dollar gefauft, bestehend aus Möbeln, Ceppichen, Defen, Bettzeug, Spigen-Bardinen, Quilts, Steingut, &c.

Ginige der Bargains.

Teppiche, fertig zum Legen, werth \$20. \$6.00 Defen, werth bis zu \$15 \$3.50 Schlafzimmer-Einrichtungen, werth \$20 \$8.75 Rohr-Stühle Ofenröhren (neu)..... Ellbogen Ofenbretter Kohlen-Eimer Alle Waaren muffen denselben Tag in Empfang genommen werden, an dem fie gefanft find, und feine Waaren werden umgetauscht.

Bertauf beginnt Mittwod um 10 Uhr Borm. in ber

1906-1908 WABASH AVE., oben.

Beirathe Licenfen. Folgende Beigathe-Ligensen murden in der Office bes County Cleris ausgestellt: Burnt Barthucit, Gertie Dennis, 26. 28. Mitert Radge, Amrie Grangon, 45, 54.
Jacob Sopondan, Lend Goben, 27, 21.
Jacob Sopondan, Lend Goben, 27, 21.
Jacob Sopondan, Lend Goben, 27, 21.
Jaco Bollon, Banno Siegel, 25, 19.
Fred Bagner, Sebvig Kiedel, 24, 17.
Milliam Reginfa, Soponna Jamošfa, 123, 18.
Guida Sandero, Jda Modera, 21, 20.
Anton Avol, Johanna Jamošfa, 123, 18.
Guida Sandberg, Jda Modera, 21, 20.
Jetephan Novat, Marn, Barberg, 21, 20.
Jetephan Novat, Marn, Barberg, 21, 20.
John Rodder, Jda Modera, 21, 20.
John Rodder, Roman Guiderion, 45, 42.
John Rodnion, Fannie Guiderion, 45, 42.
John Johnson, Kara Milke, 21, 18.
John Johnson, Fannie Guiderion, 45, 42.
James Mindlen, Rodder, 28, 28.
José Banadid, Jojic Renia, 27, 23.
Gharles Rentice, Albertine Oclander, 32, 23.
Raul Lindburg, Spedig Reterion, 26, 29.
John Beder, Royalia Bajal, 23, 23.
Annol Billiams, Sentiette Benetle, 22, 20.
James Simmons, Barbara Maloneo, 23, 24.
Milliams Reley, Ellian Bebels, 33, 24.
Milliams Reley, Ellian Bebels, 33, 24.
Milliams Reley, Ellian Bebels, 33, 24.
Milliams Robert, Annia Reddermeyer, 25, 20.
John Rasbotin, Selen Scuras, 28, 22.
John Bontain, Mirian Johion, 25, 23.
Garl Johnson, Mathiba Amberton, 30, 30.
August Moeller, Christina Soltwebt, 26, 22.
Johan Bonidi, Angella Malaf, 24, 18.
Ibomas Gorfton, Innofacia Gwore, 23, 23.
Rethias Gertlin, Garrie Cherlin, 28, 24.
Embal Pergmann, Unnie Gamer, 26, 20.
Joarry Mhitebad, Bertha Herrin, 29, 24.
Saried Darble, Marp Bartert, 38, 26.
Werthur Zuff, Unaftolia Ball, 29, 32.
Milliam Inginerien, Laura Termilliger, 24, 22.
Janak Lindinsti, Bertha Roiat, 35, 18.
Notre Binnatsth, Anathia Termbacytiewicz, 27, 19.
Maron McCartho, Illie Bader, 40, 23.
George Freise, Erbis Freb, 33, 44.
Chonas Scanlan, Agues McGrath, 32, 22.
George Freise, Kohia Freb, 33, 44.
Chonas Cannon, Hendar Tembacytiewicz, 27, 29.
Maron McCartho, Illie Bader, 40, 23.
Ungust Rowann, Bertha Rojan, 30, 30.
Milliams Roberton, Millie Bader, 29, 29.
Maron McCartho, Hins Freb, 31, 18.
Thomas Cannon, Hendar Tempet, 32, 21.
Sulid Powendali, Kunna Ghina, 23, 22.
Gu

Todesfälle.

Rachftebend veröffentlichen wir die Lifte ber Dentsichen, über beren Tob bem Gefunbheitsamte zwifden geftern und beute Mittag Melbung guging: Mar Rus, 1213 63. Str., -16 3. Beinrich Reebing, 163 2B. Division Sir., 3 3. Mathilbe Deichermeper, 159 hubjon Abe., 3 3.

Cheidungstlagen

wurben gestern eingereicht bon: Selen S. gegen Bugb G. Fruger, wegen Graufamteit: Alice gegen George G. Sideby: Billiam gegen Lilb Mc-Rally, wegen boswilligen Berlaffens.

Bau-Grlaubniffcheine

wurden giften wie folgt ausgeftellt: Arnold Tripp, 370d. Badtiein-Abobudus mit Palement, Arlington Blace, \$10,000: Weets & Edarbt, drei Möd. Badsfein-Lödlie mit Bajement, 187—195 Afhland Abe., \$4500: A. Rubinsth, 466d. Badtiein-Plats mit Laden und Bajement, 946 R. 12. Str., \$10,500; Frak Saura In Per, Add. Badtiein-Ligarbaus mit Baies ment, 286—288 Weitern Abe., \$200: Die R. M. Hoaft geliend, 1960 Bellensburger, 1960 Bellensburger, 290: Die R. M. Hoaft geliensburger, 290: Der homboth, 666d. Tadfein-Abotundum mit Bajement, 1293 Eannbale Boc., \$200: A. Hond, 1960 Badfein-Bohnbaus mit Bajement, 1293 Eannbale Boc., \$200: Ter Shills rath, 3ftöd. Padfein Schubaus mit Bajement, 360-40 String Str., \$70,000.

"Abendpofi", taglide Auflage 39,500.

Martiberiat.

Chicago, ben 12. Robember 1994. Diefe Breife gelten nur für ben Grofbanbel Robl, 75c-\$1.00 per Rite.
Sellerie, 5c-30 per Lugend.
Rattoffelm, 45c-48c per Dutpend.
Zwiebelm, \$1.25-\$1.50 per Barrel.
Robbe Ritben, 60c-75c per Barrel.
Blumenlohl, 75c-\$1.00 per Dutpend.
Zeben des Geffüger Geffe per Kinde Junge Subner, 6c-6je ber Bfund. Subner, 5c-5je ber Bfund. Trutbilbner, 7c-7je ber Bfund. Gnten, 9c-10c ber Bfund. Ganje, \$5.00-\$7.00 per Dugend.

Mollards-Enten, 43.00 per Dugenb.
Mollards-Enten, 43.00 per Dugenb.
Rleine Enten, 75c-\$1.25 per Dugenb.
Schuepfen, \$1.25 per Dugenb.
Rrafrie Chiefen, \$4.00 per Dugenb.
Rebhühner, \$2.25-\$3.50 per Dugenb.

Befte Rabinbutter, 29c-24c. Rafe. Sbebbar, 9c-9ie ber Bfunb. Limburger, 7ic-8t per Bfunb. Schweiger, 10c-11c. Eier. Grifche Gier, 18c-20c per Dutenb.

Grüchte. So mim er . Weigen,
Nr. 4, 45c-50c; Ar. 3, 52c-56c.
Winter - Weigen.
Nr. 3 rob, 53fc-56c; Nr. 4 rob, 49c,
Nr. 2 hart, 53c; Nr. 3 hart, 55c-56c.

Raggen. Rais. Q a f e r.

Rr. 2, 32c-33c; Rr. 8, 30c-32c.

\$\frac{5}{2}\text{ is } \text{c} \text{ is } \text{ is }

The BEST **Boys' Outfits** in the World

are offered to the public by THE HUB—Chicago's greatest clothing store! Made of strictly all-wool cloth—well fitting and strong—we can positively guarantee them the Hest Bargains for the Money ever given by anybody.

The Hub's Famous Head-To-Foot Outfits For Boys from 5 to 15 years old.

consist of One Double-Breasted Coat, Two Pairs of Knee Pants. a Stanley Cap, made to match the suit, and One Pair of Shoes, made of solid leather very neat, yet as strong as a brick, and the price of the entire "Head-To-Foot" Outfit is

Tens of thousands sold to every state of the Union, and everyone is delighted with them. You'll be pleased, too, if you'll let us send you one—all charges prepaid to any part of the U. S. for \$5.75, or C. O. D. with privilege of examination before payment—if a deposit of \$1.00 is sent with the order.

Samples of Cloth and 60-page Hlustrated Catalogue telling you all about the greatest line of Men's and Boys' Clothing, Furnish-ing Goods, Hats, Shoes for Men and Women, and Ladies' Cloaks and

W. Cor. State and Jackson Sts., CHICAGO, ILL. The Hub has no Branch Stores Anywhere.

Baltimore nach Bremen Durch Die A 1 Boft: Dampfer:

"Beimar", "Stuttgart", "Dresden" "bera", "Parmfladi", "Rarfaruhe", "Parmftadi".

"S. &. 2feier". Grite Rajute \$50, \$65, \$80, nach Lage der Plate.
Die obigen Dampfer, find sammtlich neu von der nigticifter Beneart und Einrichtung.
Salons inn Rasiltenjummer auf Deck.
Fieltrifte Beleuchtung in alen Raumen.

Brifchenbed gu magigen Breifen. Weitere Austunft ertheilen 21. Schumader & Co., ral-Algenten, 5 6. San Str., Baltin 3. But. Cidenburg, 28 Fifth Ave., Chicage, 3fl. ober beren Bertreter im Inlande.

Deutsches Consular-" Rechtsbureau (fraatlich inforporirt.)

Spezialität: Bollmachten gefetilich ausgefen tigt, Erbichaften regulirt, Roten-Ausftande eingezogen. Ew Für Anbemittelte gratis. Motariats-Amt

- jur Unfertigung von — Bollmachten, Testamenien und Urfunden, Unterinchung von Abstracten, Ausstellung von Reifepästen, Erbschaftsregultrungen, Borr mundschaftssachen, sowie Kollektionen und Rechts sowie Militärsachen besorgt:

K. W. KEMPF, Konfulent, 155 WASHINGTON STR. Office: KEMPF & LOWITZ.

LINCOLN PARK FLORA. Julius Martini Jugaber. Früher: Albert Fuchs.
459 Oit Divifion Str., nahe Clark.
Größte Auswahl in Schnittblumen, sowie tropifden und blibenden Plangesi
Er Ge gielt: Geschmadvoll ausgeführte Arrangements für Berrdigungen, hochzeiten zt.
Billige Preiza. Reelle Bedienung.

Dr. H. C. WELCKER. Mugen: und Ohren: Argt 36 Washington St., Bimmer 911. 458 North Avenue Sprechftunben: 10-1 Ubr. Radin. 2-430,

Dr. Theo. W. Heuchling, Wohnung: 663 La Calle Abe., ben 7-9 Born. Office: Zimmer 1210-12 Zacoma Building, Ede Mabifog und La Calle Str. Telephon: North 481,

Lotalbericht.

Gine muthige Frau.

Die im gweiten Stodwert bes Saus fes Ar. 6536 Salfteb Str. wohnhafte Frau Bulff war geftern Abend eben im Begriff, fich gur Rube gu legen, als fie ploglich ein Gerausch, wie bas leife Auftreten einer fich ber hinteren Thure nabenden Berfon bernahm. Da fie gu folch ungewohnter Stunde feinen Befuch erwartete, fam ber waderen Frau bie Sache boch etwas mertwürbig bor, und ohne fich lange gu befin= nen eilte fie in Die Ruche, ergriff eine bort liegende Art und nahm bann, feit entichloffen, fich bis auf's Meugerfte gu bertheibigen, gwischen Thur und Fen= fter Aufstellung, ber Dinge harrend, bie ba tommen follten. Frau Bulff batte fich in ihrer Bermuthung, baß fie es mit einem Ginbrecher gu thun habe, nicht getäuscht, benn balb ber= nahm fie, wie Jemand bie Thure und bann bas Fenfter gewaltfam gu öff= nen verluchte. .

Das Fenfter gab enblich nach. Ginen Augenblid noch martete ber Spigbube, bann ftedte er borfichtig ben Ropf burch's offene Fenfter, erhielt aber in ber nachften Gefunbe einen fürchterli= den Schlag auf ben Gdabel. Mit loutem Aufichrei taumelte ber Schurte gurud und ergriff bie Flucht, einfebend, daß ba jedenfalls, außer Reile, nichts zu holen war.

Mis bie Boligei anfam, mar berRerl langit über alle Berge. Man entbedte Blutipuren im Schnee; bor bem Fenfter tagen ein Sut, eine Ungahl Rach= idluffel und ein fogenannter "Jimmy."

Glanzendes Roftumfeit in Battern ,,D".

Gine große Ungahl bon Damen und Berren aus ben erften Gefellichaftstrei= fen ber Stadt haben fich tas löbliche Biel geftedt, in ber Battern "D" und ber Waffenhalle bes zweiten Regiments ein großes Roftumfeft gu beranftalten, beffen Reinertrag gumBeften bes "Chi= cago Foundling's Home", Ar. 114 S. Wood Str., und ber "Bethesba Dah Rurjern", Rr. 406 Clart Str., bermen= bet werben foll. Mit biefem glangenben Fefte wird eineReproduttion bes "Mid= wah Blaifance" berbunben fein, in ber wir alle uns wohlbekannten Geftalten bes großen Weltjahrmarttes mit allen ihren Gigenthumlichteiten wieberfinden werben. Das Unternehmen, beffen Le= bensbauer auf zwei Bochen berechnet ift, wird heute Mbend bon ben herren Thomas W. Palmer, S. R. Sigin= botham und anberen Beamten ber Weltausstellung in feierlicher Beife eröffnet merben. Un Diefer Feier merben fich zahlreiche Golbaten bes zweiten Regiments mitfammt ihrer Rapelle, Die Thicagoer Zuaven, Die Schotten u.f.w. in boller Uniform betheiligen. Schon mit Rudficht auf ben guten 3med, bem bas Fest gewidmet ift, follte bie Betheiligung eine außerorbentlich rege fein. Die Thuren ber Battern "D" merben an jedem Abend um 7 Uhr, und am Camftag Nachmittag bereits um 2 Uhr geöffnet fein. Für ben Gintritt find 50 Cents pro Perfon gu entrich=

Rein Mittentat.

Das Gerücht, baß bie Entgleisung bes Buges, ber am Conntage gelegent= lich ber "Anarchistenfeier", zahlreiche Befucher nach Balbbeim führte, abfichtlich, gleichsam als ein Attentat, herbeigeführt fei, hat fich, wie voraus= zusehen war, als vollständig unbegrün= bet erwiesen. Gine genaue Unterfudung hat vielmehr herausgeftellt, baß ber Weichenfteller Miller, ber ben Unfall berurfachte, bas Zeichen bes Loto= motibführer Leafen nicht rafch genug ausführte. Wenn Miller, nachbem bie Fahraafte ihm gegenüber, als bem Ur= heber bes Ungludes, eine nichts weniger als bertrauenermedenbe Saltung annahmen, bas Weite fuchte, ift ihm bas faum gu verbenten. Bu feiner Ent= schuldigung mag auch noch ber Um= ftanb gelten, bag er erft menig Erfahrung in feinem Umte hat und feinen Bruber, ber ein gewiegter Beidenftel= ler ift, mahrend beffen Mittagszeit bertrat.

Rurs und Steu.

* Muf ben Geleifen ber Beftern Inbianabahn, nahe ber 19. Strafe, fanb geftern eine Rolliffion zweier Buge ftatt, wobei eine Lotomotive und brei Guter= wagen ganglich bemolirt wurden. Berlegt ward Memand, da die Angestell= ten fich rechtzeitig burch Abspringen retteten. Dagegen murbe ber Berfehr bis fpat in bie Racht binein faft boll= ftanbig unterbrochen.

Die in bem Saufe Rr. 1690 20. 12. Str. wohnhafte Frau Shemeper fand geftern in ihrem Sauseingange einen Rorb, in welchen, wohlberpadt, ein erft wenige Tage alter Anabe lag. Das Rind ift im Findelhaufe unterge= bracht worben und bie Polizei ift be= muht, bie unnatürliche Mutter au fin=

Lefet das Sonntagsblatt der "Abendpofts.

- Taufende Mabchen im Guben, bie nie gubor versucht hatten, ih= ren Lebensunterbalt felbft au berbie= nen, werben alljährlich in ben Brafer= benfabriten, hembenfabriten u.f.m., bie in ben letten Jahren überall im Guben eingerichtet wurden, zur Arbeit her= angezogen. Diese Unternehmungen baben manche fübliche Ortschaft aus bem träumerischen Dahinbegetiren berausgeriffen und ihnen frifchpulfirendes Leben eingeflößt, bas gu ben beften Soff= nungen für bie Butunft berechtigt. Da= bei fichert bie charafteriftische fübländis iche Galanterie biefen Arbeitsmädchen eine folch' achtungsvolle, zuvorkommenbe Behandlung, wie man fie nicht nur in Guropa, sondern auch in unseren inbuftriereichen Oft= und Mittelftaaten vergeblich sucht. Farbige Madchen find in ben Fabriten noch nicht gu finden.

Casppar Saufer II.

Gine graufige, von unmenfchlicher Sabgier feiner Bermanbten zeugenbe Leitensgeschichte ergablte geftern ein gewiffer Jacob Rudinta, ber bon mitlei= bigen Menichen bor bem Saufe Rr. 749 Man Str. mit einer Bunbe im Ropfe gefunden und bis gur Untunft eines Umbulangwagens, ber ibn nach bem County-Sofpital ichaffte, bafeloft Mufnahme fanb. Die Mergte erflären, baß Die Bunbe mabricheinlich feinen Tob gur Folge hoben wird.

Rudinfa theilie ben Bewohnern bes genannten Saufes, Die fich feiner fo freundlich angenommen hatten, Folgen= bed mit:

Er wohnte bei feiner Schwester, ei=

ner gewiffen Frau Feiller in. bem Saufe Mr. 13 Walfh Court. Rurglich murbe er frant und unfähig ju arbeiten. Un= ftatt nun bei feinen Bermandten Unterftugung und freundliche Bflege gu finben, murbe er, wie er behauptet, in ei= nen Holzstall gebracht, wo er auf einem armfeligen Strohlager liegen mußte und wenn er unbewacht war, eingeichloffen murbe. Er erhielt nur Die schlechteste und färglichste Rahrung und wurde mit bem Griffe eines Revolvers mehrfach unbarmherzig geschlagen, wobei man ibn mit robem Sobn fragte, ob er benn noch nicht balb fterben wollte. Der Grund gu Diefer graufamen Be= handlung foll ber fein, bag er fein Leben gu Gunften feiner Schwefter mit \$1000 berfichert hat, in beren Befit bie Unmenichen nicht früh genug gelangen fonnten. Bahrend bes falten und fturmifden Wetters ber legten Zage trat au ben Leiben bes Unglücklichen noch die Gefichtsrofe und feine Beiniger bernachläffigten feine Bewachung

Saufe in ber Man Str. ju gelangen. Dort aber verliegen ihn feine Rrafte und er fturgte bei bem Berfuche, Die Bortreppe besfelben gu erflimmen, auf bie Strafe hinab, too er bon ben Be= wohnern, die ihn beobachtet hatten, ge= funden murbe. Nachbem Rudinta in bas Saus gebracht war und feine ausgestandenen Leiben geschilbert hatte, murbe er bewußtlos. Man fette bie Polizei in Renntniß, die feine Ueberführung nach bem Sofpital veranlagte und eine ge= naue Untersuchung bes Falles eingelei= tet hat. Sollten fich die Angaben Rudintas bestätigen, fo werben bie Scheufale, welche fich feine nächften Ber=

ber Unnahme, bag er fich nicht bon fei=

nem naffen ichmutigen Lager werbe

rühren fonnen. Die Angft bor feinen

barbarifden Bermanbien und ber febn=

liche Bunich ihnen gut entrinnen, gaben

ibm jedoch ben Muth und Die Rraft,

fich fortguschleppen und bis gu bem

Bur Pflege der deutiden Sprache.

Bestrafung gewiß nicht entgehen.

wandten nennen, einer eremplarischen

Die Deutsche Gefellichaft ber North= mestern Universität in Evanston wird am nächften Samftag, ben 17. Robem= ber, eine Abendunterhaltung veranftal= ten, Die ausschlieflich bem beutschen Gejange und ber beutichen Ronverfa= tion gewidmet fein wird, Alle Freun= be bes beutschen Unterrichts find berg= lich eingelaben. Der Anfang ift auf 7 Uhr 45 Minuten festgesett worden.

Mm Donnerstag, ben 15. nopember Nachmittags um 5 Uhr, wird Frau Amalie bon Ende unter ben Aufpigien bes beutschen Literatur=Bereins in bem gregen Saale ber Orrington Lunt Bibliothet einen Bortrag über "Unnette bon Drofte-Suelshoff, Die größte beutfche Dichterin bes 19. Jahrhunberts" halten. Es burfte feinem 3meifel un= teiliegen, bag biefer Bortrag allen Buborern einen großen Genug bereiten mirb.

Ein großes feuer

118 Fifth Ave., amifchen Mabijon und Bafbington Gtr.

Bartet bie morgen, 14. Rob., Bantes 18m megens.
Beachtet, daß diefer große Bona-Fide Feuerperficerungs. Verkauf von der Kerscherungs. Gekelschaft vorzensmen wird und in keiner Verbindung mit urgend einem schber in Sbrago
stattgefindenem Kerkause nichter in Sbrago
stattgefindenem Kerkause mit Worgens.

Bei dem fürzilichen Braude wurden Mannerknaden und kinder-Kleider und bonktige Waaten
im Werthe von 1850,000 dem Jeuer entrussen und
der Borrath wird nach 118 5. Mue, zwischen Madisou und Woldbund on Str., geschafft werden.
Tress solossa der der der die der die
dien und Wit von der Versichterft sich durch den
Blod und ist von der Versicherungsgeschlicht eigens für diesen großen Bersauf gemiethet worde en Die der der der der der der der der der
Died und ist von der Versichtige zum diesen großen
Teuerversauf und versichten,
um diesen großen Feuerversauf urtragiren zu
schnen. Zieles Seddaube wirt wieder eröffnet
werben und besatzt großer Jewerversauf wirtlichen Kostenpreise, versaufen werten, den der
Kließ wird im Ketail. 50 Prozent unterm wirtlichen Kostenpreise, versaufen, erwähnen wir einige
der Areite.
Schneibet dies aus, heht es auf und bringt es
mit Euch nach 118 5. Abe., zwischen Madison und
Wasthington Str., und ertmert Eune, daß der
Verlige Wenige unterer Preise. Bunft 9 Uhr Morgens.

Eingante Biber-Mebergieber für Manner 22.85, werth 81a. Ihr tönnt bielem Aebergieber die Lage zu daufe behalten und wenn Ihr mahrend bieler Jeit busen 42.85 Nebergieber ein Abreit bielen 42.85 Nebergieber in der für bie werth haltet daum dringt ihn wieder, do wir und für sie weith haltet daum dringt ihn wieder, do wir die Abraham eine Ethfian-Vosderzieber für Admirer 85.99, garantirt 181 werth. Leber 3000 verigiebene andere Uederzieber, mit Geibe und Satin geführert, deneho dillig, din prädiger Männerangug 42.75, iehr dubich und garantirt 1815 werth Ertra feine Cualifikt Wännerangug 46.99, werth 813; und 10,000 verlätebene andere Sorten Knigge. Win elegantes Baar Amirer dosten für Männer 31, werth 85. Ihr könnt dieje für Be bei eine Knigge die den der der die eine Facz an Daufe behaften und wenn Ihr sie wich für 25 werth 84. Giegante Anaben-Liederzieher ist. Werth 185. werth 85. Ihr könnt die wieder und nehmt Ener bezahltes Geld zurück. Tuchholen sier Aucz an Daufe behaften und wenn Ihr sie und für Anaben 18c. werth 85. und 50,000 andere Wanaren, welche wir ans Raummangel dier nicht aufähren führen.

Berfehlt nicht dorzusprechen und Waaren und Steife dei diefem großen Jeuerbersichenungs-Verfauf im Retalf zu unterluhen. und 3hr werde finden, das alles hiere Etwähnte positive Inationen für den in 18.5. Ave., zwischen Raubsjon und Vandirer werde in der vohlen Schweit vohlen Ertauf und ben der großen Feuerbersicherungs-Verfauf und kendle wie Legendur eine Bahrende bei guder Leiten Donneren den Arbeitung den find in 118.5. Ave., zwischen Raubsjon und Vandirer werde einem gegenwährigen Berfauf in Vergen den den gegenwährigen Berfauf in Vergen den geben 116. den einem gegenwährigen Berfauf in Vergen die insen gegenwährigen Berfauf und bengen kein wir eine gegenwährigen Berfauf und bengen für geben 116.5. Ave., zwischen Rabisson und Bahrugton Gtr.

Eeht nach den zohen Platates Ginige wenige unferer Breife.

FIRE SALE OF CLOTHING.

An auswärtige Aunden.

Rach Empfang bon 10c fenden wir Leuten, Die nicht in ber Stadt wohnen, unferen illuftrirten Ratalog von über 350 Seiten und mer. ben diefelben beim erften Antauf abgerechnet.



Pon jeht bis zu den Jeierlagen.

Jett, nachdem der Carm und Aufregung der Wahl porüber find, laft uns end ich wieder an unfer Beichaft denfen. Mehmt Eure feder und Papier gur hand, fdreibt auf was Ihr braucht an hausausstattungs-Gegenständen, dann achten Sie daranf, wie nahe unsere Preise mit dem, was Sie auszugeben gedenfen, im Einflang fteben.

Wenn wir von jett bis zu den f iertagen sehr viel verkaufen, wird unfer Lager am Unfang des neuen Jahres so flein fein, wie wir es gerne haben mochten, und haben wir daher den Preis auf alle Waareen fo herabgefest, duß wir dies zu Stande bringen. Micht weil wir den Profit weniger lieben, sondern weil wir aute Geschäfte mehr lieben.

Was halten Sie von einem Ofen, Crangir-Besteck, Ege simmer-Cifch oder Sideboard für Danksagungstag?



11% 30ll. Bioften, m. ffingerner Dbertheil, Unopa, Eprings und Ringe - in anderen Farben ge-Kubehör. Länge 6 Fuß 6 Breite 4 Fuß 6 Boll. Beis. 3ou, \$10.95



\$39.00

Combination Folding Scit.

Ranen Chelf.



Mus Gidenholy, antite Arbeit, mit gef bliffem Cpie





Borgang. Office-Schreibtifd.



Bewebie Trabt-TRafrene

Aleiderfdrant. bar, 2 Thuren, un'en eine echu's fabe, 7 Sun boch, 3 Fun 4 Boll breit, 16 Boll tief.



Rüchenfdrant. hartholg, antife bearbeit't, transportierbar gemacht, 6 Bus hoch, 3 Fing 3 Boll breit, mir chart Edublade. \$4.50.



B. B. Stewart Bafeburner, Gerige Front und Seiten-Mumination, fichner Reflector Lop, perfecte heißurit Circulation, Patent Sectional Kener Dupley-Roft. Deiglieft einenliernder Kringfung, mit gant außergemöhnliche geigtraft, ausgezeichnet in Muster und Arbeit. Preis:

\$28.50.



Der ,, Glen Date. Bir harte eber weiche Roblen ober bo'a. Der wien Dat ift mit Stabibied eingefaßt, bar Ridel olen Dat ift mit Stabblech eingelaft, bar Richel Raif, Kno'f und Urne, doppelte beitibate, gro-sen biereigen Alfoldern; billig und benerholft, breint irgend eine Sorte heimaterial. Preis:

Abendpoft.

Erfdeint täglich, ausgenommen Sonntags. Berausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Abendroft" Gebaube 203 Fifth Ave Bwifden Monroe und Abams Str.

CHICAGO. Telephon Ro. 1498 und 4046.

Durch unfeie Trager fret in's Saus geliefert wochentlich Jubrlich, unt Boraus bezahlt, in ben Ber.

Unftetigfeit.

Wie viel auf ben Standpuntt an= tommt, ben ein Beobachter einnimmt, ergibt sich aus ben Rlagen ber beutschen Preffe über Die Unstetigfeit ber politiichen Berhältniffe in Deutschland. Da wird barüber geflagt, bag in wenig mehr, als fechs Jahren zwei Reichstangler, bier Staatsfetretare und fünf= zehn Minister "aufgebraucht" worden find. Unter folden Umftanben muffe boch bas Bertrauen auf die Festigteit egierungsgrunbfäte schwinden und bie Beständigfeit ber Regierung felbit in Frage geftellt werben.

Wenn bagegen hierzulande in fechs Sahren nicht mehr, als zwei Brafiben= ten, viergig' Gouverneure, vierhundert Staatsfetretare und viertaufend andere hohe Beamte aufgebraucht worden waren, fo wurden bie Burger fich bie bange Frage vorlegen, ob die Republit nod) lange fortbefteben fann. Alle gro= Ben und fleinen Propheten würden berfünden, daß die Bureaufratie im Un= zuge und im hintergrunde auch bie Weonarchie ichon sichtbar wäre. Der lette Wahltag allein hat mehr Staats= manner berichiebener Gattung "berbraucht", als Raifer Wilhelm mahrend einer fünfzigjährigen Regierung unter bas alte Gifen werfen tonnte. Binnen amei Nahren hat bas ameritanische Bolt amei Ummalgungen borgenom= men, die in Deutschland als Revolu= tion und Gegenrevolution angesehen werden wurden. Wenn Raifer Wilhelm morgen ben Kangler Sohenlohe entließe und Gugen Richter an feine Stelle beriefe, fo liege fich am Enbe bon einer Unftetigfeit ber Regierungs= grundfage reben. Da er jedoch bisher nur einen einzigen "Liberalen" febr verblaßter Schattirung zur Regierung berd szogen und im Uebrigen nur zwiiden ben verschiebenen Gattungen bei Konservativen abgewechselt hat, so effeint bem entfernten Buschauer bas oge Gefchrei über feine Launenhaf= tigfeit geradezu tomisch.

Solche "Ueberraschungen", wie ber junge Raifer bon Beit ju Beit in's Wert fest, find unter bem alten Wilhelm und bem Altfangler auch ichon bagemesen. Bismarck schlug u. A. bom Freihandel zum Schutzoll, bom Berfechter bes allgemeinen Stimmrechtes gum Schöpfer ber Musnahmegesete unb bom Rulturfampfer zu einem Freunde bes Bapftes um, ben er fogar als Schiederichter anerkannte. Wenn alfo bamals nicht über bie "Unftetigfeit" geflagt wurde, fo ift heute bagu noch viel weniger Beranlaffung borhanden. Das beutsche Bolt würde ja politisch bollends einschlafen, wenn es gar feine Abmechslung erhielte. Es ift ein mah= res Glud, bag ber unermubliche Wilmitunter etwas Leben in Die ichläfrige Reichsbube bringt.

Die Tugend woge.

Daß bie Gefchäftsmänner Chicagos liber eingelne Borgange bei ber letten Bagl emport find, ift nicht zu verwunbern. Dowohl die "Thugs" am 6. No= bember nicht gum ersten Dale in bie Erscheinung getreten find; obwohl in fruberen Sahren Die Reilereien, will= türlichen Berhaftungen und Entrech= tungen zehnmal häufiger waren: obwohl zu gewiffen Zeiten die friedliebenden Bürger überhaupt nicht wählen konnten, ohne sich vorher gut bewaffnet gu haben, fo ist es doch erfreulich, daß heutzutage schon die verhältnismäßig fleinen Ausschreitungen eine unberhaltnigmäßig große sittliche Entruftung hervorrusen. Chicago muß jedenfalls "marschirt" sein, auf der Bahn der Tugend nicht minder, als auf der des materiellen Fortichrittes. Bahrend 3. B. für bie Berluche mit bem neuen Beilmittel gegen die morberifche Diphterie in ber gangen Stadt feine \$30, 000 aufzutreiben find, will bie Civic Reberation allein für bie Beftrafung einiger Lumpe \$50,000 aufwenden, und ber Union League-, ber Marquette= und andere feine Clubs wollen fich gu bemfelben 3mede ebenfo ftart anftrengen. Solche Erscheinungen find nicht nur ermuthigend, sondern, wie gesagt, auch leicht begreiflich, weil ja bie Chicagoer "business men" bon jeber ben Ruf einer gang außergewöhn= lichen Sittenstrenge und Rechtschaffen beit genoffen und fich auch in biefer, wie in jeber anderen Sinficht felbftver= stänblich weiter entwidelt haben.

Bas inbeffen freudiges Erftaunen erregt, bas ift bie vultanartig hervor= brechenbe Tugenbanwandlung bes Chicagoer Stabtrathes. Diefer hat mit unglaublider Entruffung bernommen, baß es Boligiften geben foll, Die man follte es nicht für möglich balten - fich bestechen laffen. Bu feiner tiefften Befummernig hat er ferner ge= bort, bag eingelne Polititer einen Togenannten Bull ausüben und bie Berbrecher, bie ihnen politische Dienste geleiftet haben, bem Schwerte ber Berechtigfeit zu entziehen pflegen. Auf biefe blogen Gerüchte bin will er eine möglichst gründliche Untersuchung beranstalten und feinen Schulbigen entwifden laffen. Daburch werben mit eis mem Schlage bie infamen Berleum= bungen miberlegt, benen bie ehrenhaften Albermen fo lange ausgesetzt maren. Staatsmanner, Die fo mader für bie Engend ftreiten, fonnen unmöglich Reibriefe vertauft'und bie Stadttaffe um bie Ertrage aus ben werthpollen Worrechten betrogen haben. Much tann

es gewiß nicht wahr fein, bag gerabe tie Stabtrathe ihre Buchfenfpanner im ftabtischen Dienste unterbeingen und jeben Boligiften mit Entlaffung bebrohen, ber einen ihrer Gefreuen gu ber= haften wagt. Wenn bergleichen von fammtlichen Zeitungen ber Stadt feit Jahren behauptet und bom gesammten Bublitum geglaubt worden ift, fo hat fich eben die Preffe und die Burgerschaft in einem bedauernswerthen Brtthum befunden. Burben die Stadt= rathe fo traftvoll gegen die Korrup= tion porgeben, wenn he felber auch nur bas fleinste Rimpchen am Steden batten?

Nachdem jest die Geschäftsleute fowohl wie die Albermen gründlich aufgerüttelt worden find, wird sicherlich in Chicago vieles anders und beffer werben. Jeder Millionar wird mit Freuden ben bollen Betrag ber auf ibn entfallenden Steuern gahlen und bie Rerle herauswerfen, die fich erbieten, ben Ginschäher ju "firen." Es werden fich feine "Syndifate" mehr bilben, um bie Strafen mit Beschlag zu belegen und lieber ben Stadtrath aufzukaufen, als der Stadt einen Theil ihres Be= minnftes zu geben. Die Albermen wer= ben nur noch bie Intereffen ber Befammtheit mahrnehmen und in ihren Wards feine Maschine mehr aufbauen. Alle öffentlichen Stellungen werben lediglich an die verdienstwollsten Bewerber bergeben, und "Mffegments" für die Wahien werben nie mehr erho= ben werben. Die Schornfteine werben nicht mehr qualmen, ber Fluß wird nach tölnischem Waffer riechen, die Stra= Ben werden ftets fauber aefegt fein, Die Hintergaffen bon allen Abfallhaufen befreit werden, und Statten bes Lafters wirdes nicht mehr geben. Hallelujah,

Berlufte der Lohnarbeit.

In bem November-Seft ber Beit= schrift "Forum" finden wir einen in= tereffanten Artitel bon Dr. Samuel 23. Dife über bie Berlufte ber Lohnar= beiter mahrend ber eben überftandenen "schweren Zeit." Statistische Daten für bie gangen Ber. Staaten find noch nicht zu erlangen, bagegen liegt ber Bericht des ausgezeichnet verwalteten sta= tistischen Bureaus von Maffachusetis für bas Jahr 1893 vor, ber einen Bergleich der Erwerbsverhaltniffe jenes oftlichen Industrieftaates im Jahre 1893 mit benen früherer Jahre guläßt und ein helles Licht auf die ganze Frage

Der Bericht umfaßt Mittheilungen über 4570 gewerbliche Anlagen, Die fich über 75 verschiedene wichtige Inbustriezweige verbreiten, und da uns bon 4397 biefer Fabrifunternehmungen auch Berichte über ihre Thätigfeit im Jahre 1892 vorliegen, so ist das beste Material für Bergleiche gur hand.

In den erften vier Monaten bes Jahres 1893 war von schlechten Zeiten noch nichts zu fpuren, und im Monat April mar bie Bahl ber beschäftigten Loharbeiter fogar am größten, mit 319,818 Röpfen. Dann fam ber Rrach, und im September ma= ren nur mehr 248,404 Berfonen ober 78 Prozent ber Gesammtzahl vom April in Arbeit. Im Oftober begann fich bie Fabrittbatigteit wieder etwas au heben, und bis jum Schluß bes Jahres ift eine, wenn auch fleine, fo boch stetige Befferung zu verzeichnen, sobaß für die letten brei Monate bes Sobres nur 15 Brogent ber im April beschäftigt gewesenen Arbeiter ver= dienstlos blieben.

Wie bie Bahl ber beschäftigten Urbeiter, so gingen auch die Lobne que rud. Die 4397 Fabriten, bon benen für beibe Jahre (1892 und 1893) Berichte borbiegen, gahlten im Jahre 1893 \$127,286,397 an Löhnen aus gegen \$137,972,501 im Borjahre. Trogdem alfo mabrend eines Drittels bes legten Sahres noch rege Geschäftsthätigfeit herrichte, hatte bie Arbeiterschaft bes Staates boch einen Lohnverluft bon \$10,686,104 ober 8 Prozent bon ber Gefammtfumme ber Löhne von 1892 gu tragen. Diefer Musfall murbe nicht allein berurfacht burch bie Bermehrung ber Beschäftigungslofen, fondern mar gum Theil bie Folge von Lohnherab= setzungen. Der Durchschnittslohn auf ben Ropf (Manner, Frauen und Rin= ber), ber im Jahre 1892 noch \$450.59 betragen hatte, ging auf \$434.17 gurud - eine Berringerung ber Löhne um 3.64 Prozent.

Gin weiteres Gingeben auf Die Gin= gelberichte läßt etfeben, bag bie Baummollmaaren-Fabriten am wenigften unter der Krifis zu leiben hatten. Arbeitsberluft und Lohnverminderung maren nur unbebeutend in diefem Inbuftriegweige. Um fcmerften betroffen murben binfichtlich bes Arbeitsberlufts bie Teppichweber, während in ber Rammgarn-Industrie Die Löhne Die bedeutenofte Berabfegung erfuhren. Bon ben 306 möglichen Arbeitstagen bes Jahres (Sonntage und Feiertage abgerechnet) blieben bie Fabriten bon Maffachufetts burchschnittlich zwanzig und einen balben Zag gefchloffen. Biele Nabrifen arbeiteten verfürzte Beit, und im Gangen murben bie Unlagen nur gu 59 Prozent ihrer Leiftungsfa= higfeit betrieben, mahrend fie im Sahre 1892 gu 69 Prozent ihres Ronnens an-

geftrengt worden waren. Gine Ginbufe an Arbeitslöhnen bon elf Millionen in einem einzigen Staate und ein Ginfen bes Durchfcnittslohnes - bas fcheint ein äußerft trübes Bild. Aber ber Ginbrud milbert fich, wenn man bie Bahlen bon einer anbern Geite betrachtet. Der Unterfchieb gwi= fchen ber Lage ber Lohnarbeiter im Ba= nifjahre 1893 und ihrer Lage im "Buhm"=Jahre '92 scheint weniger groß, wenn man ben Gefammibetrag ber außgezahlten Löhne bem Berluft gegen bas Borjahr entgegenhält. Da fieht man, baß im Durchschnitt Mann, Beib und Rind 92 Prozent bes borjährigen Lohnes erhielten. Für bie gange Arbeiterschaft scheint ein folcher Abfall nicht schwer bridend, aber na= türlich wurben, ba ber Berluft nicht gleichmäßig vertheilt war, Gingelne dmer betroffen.

Mehr Gewicht, als bem theilmeifen Arbeitsverluft, ber jugeftanbenermaßen nur boriibergehend ift, wird ber Thatjache beigemeffen, baß auch für bie Urbeitenben eine Berminberung bes Durchschnittslohnes zu verzeichnen ift. Aber auch biefer Rüdgang, fo bebauer= lich er ift, scheint nicht so ernft in ber Beleuchtung, welche bie Bahlen früheret Jahre barauf werfen.

Der berminberte Durchiconittslohn bon \$434.17 bes Jahres 1893 ift im-mer noch höher, als ber Durchschnitts lohn irgend eines Jahres feit 1886 -Errichtung bes ftatiftifchen Bureaus in Maffachusetts - mit Ausnahme ber "Buhm"=Jahre 1891 und 1892. Gin Bergleich ber Berichte berfelben Fabritunternehmungen läßt erfeben, bag in Maffachufetts ber Durchichnitts= lohn bon \$392.36 in 1886 auf \$452.= 21 in 1892 stieg. Sobaß, trog bes Rückganges um 4 Prozent von 1892 auf 1893, die Arbeit in Maffachufetts im Panitjahre boch noch beffer bezahlt wurde, als zu irgend einer Zeit bor

Rach gründlicher Betrachtung ber Lage tommt Dr. Dite, ber, obgleich felbit Republifaner, fich boch fcharf ge= gen bie Banitschreierei ber republita= nischen Polititer wendet, ju folgenbem Schluß: "Die gegenwärtige Rothlage unter ben Lohnarbeitern ift - fo groß fie auch fein mag - boch feinesmeas aufer allem Berhaltniß gu ber fruhe= rer Zeiten, und auch burchaus nicht fo verbreitet, als bag fie uns für bie Bu= tunft mit ernfter Beforgniß um bie Lage ber Lohnarbeit ober die Entwis delung unferes Landes erfüllen tonn=

Streif-Unterfuchung.

Der Bericht ber mit ber Unterfuchung des jungften großen Gifenbahn= ftreits beauftraaten Bunbestommiffion - bestehend aus dem Bundes-Arbeits= tommiffar Carroll D. Wright, John D. Kernan bon New Yort und Richo= las E. Worthington von Illinois - liegt bor und berdient bie höchfte Beachtung. Er trägt bas Gepräge ehrlichen Strebens unparteiisch zu urtheilen und schnelle und später bielleicht unhaltbar erfcheinende Schluffolgerungen gu ber= meiden. Gerabe badurch gewinnt er an Werth: ber Tabel wird ftrenger, bas Lob nachbrudlicher und bie gum Schluß gemachten Empfehlungen mer= ben um fo beachtenswerther.

In furgen Worten läßt fich ber Inhalt bes Berichtes fo charatterifiren: Die General Managers Affociation beftand ichon feit Jahren und wurde begründet gur vereinten Befampfung etwaiger Forderungen ber Arbeiter und eventueller Streits. Gie mar nach ben Gefegen bes Staates nicht gu recht bestehend und maßte fich Rechte an, bie ihr nicht gutamen,

Die Gründung der American Railway Union wurde veranlagt durch die Berbindung ber Bahnen, borber mar noch fein Berfuch gemacht worben alle Gifenbahnarbeiter zu bereinigen.

Die Bullman Gesellschaft arbeitete nur in ihrem eigenen Intereffe. Gie fuchte bie Geschäftslage in jeber Beife nur zu ihrem eigenen Bortheil auszu= nugen und ließ die Lage ber Arbeiter völlig unberüdfichtigt. Sätte fie fich auf eine Schiederichterliche Entscheidung eingelaffen, fo hatte ber Streit mahr= icheinlich bermieben werben tonnen.

Dem Sombathieftreit berGifenbahn= leute mar porgegrbeitet morben burch mancherlei Lobnberfürzungen, ungerecte Entlaffungen und bas brobenbe Unwachsen ber Macht ber "General Managers Affociation".

Das Entfenden bon Bunbestruppen nach Chicago war nothwendig, ba bie Poligiften mit ben Musftanbigen fnm= pathifirten und auch bie Befahr bor= lag, bag die Sympathien ber Miligen auf Seite ber Streiter fein murben. Brafibent Cleveland überichritt feine Befugniffe in feiner Weife burch Die

Entjendung ber Truppen. Die Untersuchung hat nichts ju Zage geforbert, aus bem fich foliegen lie-Be, baß bie Führer bes Ausstandes gu Gewaltthätigfeit aufhetten. Wenn auch einzelne Streiter an ben Ord= nungswidrigfeiten theilnahmen, fo ift ibre Haltung im Allgemeinen zu loben.

Ginen Theil ber Schuld trugen bas Bolt und bie Regierung an ben Unruhen, ba viele unparteiifche Beobachter ber Unficht find, bag bie Monopole und großen Rorporationen nicht gehöriger Weife eingeschräntt murben, ben "Rechten ber Arbeit" bagegen nicht bie nöthgie Beachtung geschenft wurbe. Man foll aufhören Arbeiterverbin=

bungen als "Berichwörungen" behanbeln gu wollen. Dann heißt es wörtlich:

"Die Gifenbahnen haben aufgehört fich gu befehben, fie find thatfachlich eine einzige große Macht. Daburch murbe bie geschäftliche Lage bebeutenb geanbert. Das Gefet von Angebot und Rachfrage wurde in feinem natur= lichen Wirten beschräntt. Wie man nun auch über Arbeiterverbinbungen berifen mag, fie find ba, um ju bleiben, fich auszubreiten und zu erftarten. Ift es nun nicht weife fie gefeglich als vollberechtigt anguerfennen, ihnen ibre Berechtigung als Führer und Befchüger ber Arbeit zuzugestehen, ihre Rüglich= feit gu buten, ihre Berantwortlichfeit gu mehren, Fehler und Uebergriffe gu berhüten, indem man ihnen die Rechte gutheilt, beren fich bie Rorporationen erfreuen unter gleicher Beichräntung

und Beauffichtigung?" Empfehlungen gur Unnahme fpegififder Gefetgebung macht bie Rommif= fion nicht. Die Frage ber Berftaatlis dung ber Bahnen ift gu weitbergweigt, berührt gu viele Intereffen, als bag fie furger Sand gelöft werden tonnte. Gie muß gründlich ftubirt werben. 2119 eine augenblidliche Lofung ber Lage fonnte eine Berftaatlichung ber Bahnen

nicht gelten. Die Frage ift nicht, was fann gethan werben, sonbern was empfiehlt fich gu

thun? Die amifchenstaatliche Sanbels= fommiffion murbe auf Forberung bes Beltes gefchaffen, als es galt für bie Briftigfeiten amifchen Guterverfen= bern und ben Gifenbahnen ein Regierungstribunal ju schaffen bor bem bei= be Theile gleichberechtigt find. Ungefichts bes Streifs in Chicago und ber burch ihn in helles Licht gerudten mög= lichen Gefahren hat bas Bolt basfelbe Recht eine Regierungstommiffion gu ichaffen gur Untersuchung ber Streitigteiten zwischen ben Gifenbahnber= waltungen und ihren Angeftellten und ber Berichterftattung barüber, bamit ber zwischenstaatliche Hanbel und die öffentliche Ordnung weniger gestört

Den Vorschlägen, welche bie Rommif: fion jum Schluß macht - es find be= ren brei Gruppen - foll in ber morgi= gen Musgabe eine nahere Befprechung

Die Sandelsflotten der Welt.

Die beiben großen Schiffsregifter bes Bureau Beritas in hamburg enthalten Uebersichten über alle europätich gebau= ten Sanbelsichiffe ber gangen Belt von mehr als 50 Registertonnen Große, über bie Betheiligung ber einzelnen Flaggen ber Handelsflotte und über die Berlufte burch Schiffbruch und Ab-Das diesmalige Verzeichniß bebeutet

infofern einen wichtigen Martftein, als zum erften Mal bie Dampferflotte, nach Netto-Regiftertonnen gerechnet, größer ift, als die Segelflotte. Die Umwand= lung ift mit staunenswerther Schnel: ligfeit por fich gegangen. Bor zwanzig Jahren noch mar die Gegelflotte bei nahe viermal fo groß als bie Dampfer= flotte. Bor gehn Jahren war sie noch boppelt jo groß, jest haben Schornstein und Schraube fich icon mehr Raume erobert, als Raa und Segel, und an Transportvermogen tann bie Dam= pferflotte bereits als breimal fo gewaltig betrachtet werben wie die Gegel= flotte. Geit 1874 ift bie unter bem altehrwürdigen Segel fahrende Flotte um mehr als ein Drittel fleiner ge= worden, die Bahl ber Segelichiffe beträgt fogar nur noch bie Salfte. Da= gegen ift in benfelben zwanzig Jahren ber Netto-Raumgehalt ber Dampfer berdreifacht, ihre Zahl verdoppelt. Hand in hand mit dieser Umwandlung ging bie zweite, nämlich bie Berbran= gung bes Solaichiffes burch bas Gifen= fchiff. Früher mar ber Schiffsbau an große Beftande bon Gichenholz gebun= ben und in Folge beffen war bas malb= arme Großbritannien wenig begunftigt, während beispielsweise in Nordbeutich land und noch mehr in Nordamerita ber Schiffsbau blühte. Als bieSchiffs. bautechnifer bas Problem bes Gifen= schiffsbaues gelöft hatten, zog fich bie Produttion dort bin, wo Gifen und Steinkohlen billig und nabe bei ben Safen waren. Diefe Wandlung tam feinem Cante mehr zu Gute, als Eng= land. Cowohl im Schiffsbau wie in ber Rheberei überflügelte es mit fabel= hafter Gefdwindigteit alle Nebenbuhler. Es befigt 61 Progent aller Dampfer= tonnen der Welt; auch in bem letten Jahre hat die englische Dampferflotte einen Buwachs erfahren, ber mehr als boppelt fo groß ift, wie ber aller übrigen Dampferflotten. Dennoch hat von al= len übrigen Landern ber Belt feines eine fo raich machsende Dampferflotte

anberen Länder gufammengenommen, Großbritannien allein ausgenommen. Die Gesammtgröße ber Sandelsflot= te ber Welt hat trog bes andauernb ftarten Schiffsbaues feit bem porigen Nabre nur wenig gewonnen, benn bie Berlufte find ungefähr gleich groß ge-

wie Deutschland; es hat seinerseits

wieber mehr Zuwachs erfahren als alle

,	zeid				ie bet Jun	nuys. 2	settius bet
				ga	Dampfer. * R.=I. Hetto.	Segler. Tonnen.	Bufammer Tonnen.
	1889	1			7,748,000	-11,081,000	18,829,00
*	1890				8,286,000	10,540,000	18,826,00
	1891				8,872,000	10,217,000	19,089,00
	1892				9,226,000	10,093,000	19,319,00
	1893				9,674,000	9,829,000	19,503,00
	1894				9,994,000	9,547,000	19,541,00

Die Gesammtzunahme hat alfo nur 38,000 Tonnen betragen, außerbem ift jedoch das Transportvermogen ber Sandelsflotte größer geworden, weil bie breifach fähigeren Dampfertonnen auf Roften ber Segeltonnen gewachfen find. Roch ift eine Berlangfamung in bem Binichwinden ber Segeiflotte nicht zu erkennen. Jährlich geben ihr etwa 250,000 Tonnen verloren, und wenn tas fo weiter geht, fo werden nach we= nigen Jahrgehnten Gegelichiffe gu ben febenswürdigen Geltenheiten gehören.

Durch Schiffbruch und Abtatelung hat bie Dampferflotte im letten Jahre mehr berloren cle je gubor, wahrend bie Segelflotte icon ichlimmere Jahre gehabt hat. Im Gangen reicht aber Die Berluftziffer nabe an die Bobe frü-

herer Jahre heran: Dampfer. Segler. . 148,000 428,000 . 184,000 4358,000 . 471,000 477,000 . 183,000 634,000 . 109,000 646,000 . 232,000 574,000 576,000 542,000 648,000 817,000 815,000

Der englische Schiffsbau verzeichnet Brutto-Registertonnen. ColcherBrutto-Registertonnen wurden 1893 in Großbritannien 917,000 gebaut. Stellt man ihm auch bie Berluftlifte in Bruto-Tonnen gegenüber, beren 3ahl 945,= 000 beträgt, fo ergibt fich, bag in Großbritannien zwar nicht gang fo viel neu gebaut ift, wie bie gange Welt verloren hat, aber boch beinahe fo viel. In diefer Thatfache spricht fich bie herrichenbe Stellung bes englischen Schiffsbaues mit aller Deutlichteit

cus. Was nun bie einzelnen Flaggen anbelangt, so hat die englische nicht blos an Dampfern, fonbern auch an Gegs lern ihren erften Plat noch berftartt, obgleich fie mit ber Abstohung ber Gegelfchiffe forifahrt. 3hre Dampfer= flotte ift um 214,000 R .= I. Retto ge= wachsen und beträgt jest 6,100,000 R.= I. Retto. Die Segelflotte ift um 91,= .000 Tonnen gufammengefchmotzen und beirägt jest 8,574,000 I. Bufammen mocht bas für bie Flagge Großbritans niens (einschlieflich ber Rolonien) 9,= 674,000 T. ober beinabe bie Salfte ber Sanbelstlotte ber gangen Belt.

Die beutsche Flagge behauptet, was Dampfer anbelangt, feit einer Reihe pon Jahren ben nächften Blat nach England. Geit einem Jahre ift fie um ben ansehnlichen Betrag von 59,000 T. größer geworben; fie fieht jest auf 860,000 T. Retto. Beinabe ebenfoviel, nämlich 43,000 T. hat aber bie beut= fche Segelflotte berloren. Mit 624,= 000 I. nimmt fie erft ben bierten Blat

Borauf gehen nämlich noch die nord=

ameritanische mit 1,403,000 und bie norwegische mit 1,279,000 T. Huch biefe beiben Flaggen haben Ginbufe an Ceglern gu bergeichnen, nämlich Rordamerifa 20,000 T. und Rormegen 78,= 000 I. Bas Dampfer anbelangt, fo nimmt Norbamerita mit 465,000 T. erft ben vierten, Norwegen mit 261,= 000 I. erft ben fechften Blat ein. Die nordameritanische Flagge ift in schnel-Iem Rudgang; an Dampfern gewinnt fte nicht wieder, mas fie an Seglern einbugt. Bare ihr nicht bie Ruftenfahrt vorbehalten, fo würde fie noch weit fchneller bahinfchmelzen; in fremben Landern befommt man fie taum noch gu feben, und boch nahm fie einft einen hervorragenden Play im internationas Ien Berfehr ein. Norwegens Speziali= tat ift die Rheberei mit alten Schiffen, Die nur noch für ben Solzvertehr geeignet find.

Bon anderen Flaggen wollen wir nur noch die frangofische turz betrachten. Un Dampfern fieht biefelbe auf bem britten Plat, aber mit 480,000 T. boch weit hinter ber beutschen; noch 1888 war bie frangofifche größer als die beut= fche, feitdem aber bat fich die beutsche fast perdoppelt, mabrend die frangolis fche noch 13,000 T. eingebüßt bat. Und bas in Frankreich, dem flassischen Lande ber Schifffahrtsubvention (ber Reife= und Baupramien und ber hohen Postfontratte)! Die fast unverändert gebliebene frangofifche Segelflotte er= icheint mit 256,000 T. erft an achter Stelle.

Daß die Zeiten für bie Rheberei burch andauernd fcblechte Frachten= marfte trübe find, lagt ber machfenbe Umfang ber Sandelsflotte nicht mahr= nehmen, und boch ift es fo. Trop ber Ungunft ber Zeiten hat fich bie beutsche Sandelsflotte tapfer behauptet; fie ift fogar noch bormarts gefommen. Das bat fie bem beften Beifte gu berbanten, ber in ber Schifffahrt herrichen tann: bem fühnen Wagemuth, bem Bertrauen auf eigene Rraft, bem technischen Ron= nen, ber Sparfamteit.

Die Biege von Chio.

Durch bie beutsch = ameritanische Preffe, fcreibt ber Baltimore "Rorrefponbent", läuft gegenwärtig eine No= tig, welche von einem gedantenlosen Ue= berfeber, mahricheinlich in Dhio felbft, aus bem Englischen übertragen und feitbem bon gebantenlofen Scheeren= bolben fleißig weiter verbreitet wirb. Diefelbe lautet:

"Die Wiege von Obio fteht in Rutland in Maffachufetts. Dort mobnte nämlich General Rufus Butnam, ber bie Anfiedlung von Marietta plante und gue Musfiihrung brachte. Diefe 1778 gegründete Rolonie mar die erfte Riederlaffung ber Beigen in Dhio. Das Saus, in welchem General But= nam wohnte, foll jest als Denfmurbia= feit aufgefauft merben, woau \$4000 er= forberlich find, bie man burchBeiftenern aus Ohio und Maffachufetts aufzubringen hofft."

Co macht man bier gu Lanbe Ge= ichichte. Die erften weißen Unfiedler, welche in Ohio einbrangen, waren Deutsche aus Bennfplbanien: bas erite weike Rind, bas in Obio geboren mur= be, war ein Rind bon beutschen Gitern, Marie Bettewelber. Die Deutschen waren bereits um bie Mitte bes borigen Nahrhunderte in Obio, fünfundemangig Jahre vor ber Grundung ber Ro-Ionie Marietta. Bereits im Sabre 1761, oder fiedzehn Jahre bor Butnam, tonnte Friedrich Boit in Start Counth eine magrifche Miffion errichten. 3m Sahre 1770, acht Jahre bor ber Grunbung bon Marietta, begriinbete David Beisberger Friedensdorf für feine blubende Friedensgemeinde. 3mei Jahre ipater, 1772, immer noch 6 Sagre bor Butnams Pantcefolonie, grundete Beisberger bie Rieberlaffung Schonbrunn am Tuscarawas, Gnabenbutten und

Salem am oberen Mustingum. 3m Jahre 1782 ereignete fich bas Blutbab in Gnobenhütten, bei welchem meiftens befehrte Indianer ermorbet wurden. Die beutschen Journaliften in Dhio follten biefe turgen Rotigen über bie Unsprüche ber Deutschen in ihrem Staate noch wefentlich vervollständigen fonnen.

Todes-Unjeige.

Freunden und Belannten bie traurige Rachricht, bas mein geliebter Gatte und Bater Anton d. Doffterbeide im Alter von 55 Jahren nach langem Leiben fanit in dem Herrn entichlafen ift. Die Beredigung findet am Mitteroch, ben 14. Abo, um. 11 Uhr, vom Trauerbaufe, 501 27. Str., nach der St. Antonius Riche und von do per Bug nach dem St. Marien-Airchoff fatt. Um ftille Theile nahme hittet

Tobes-Ungeige.

Arbertungen et trautige Nachricht, daß unser geliebte Mutter am Montag, den
12. Kodember, nach langem Leiden selig im Geren
entschlaften ift. Die Beerdigung sindet kat vom, Krauerbause, 140 Aumsen Seite, Donnersiag, den
15. Robember, 12.30 Rachm. nach Concordia. Die betrübten hinterbliedensen.
Ferdin and Etreger, Julia Eggerhedie, Wilselm Streger, Lottie Gabl, Karp Streger,
Lottie Gabl, Karp Streger,
Kottie Gabl, Karp Streger,
Kinder,

Todes-Ungeige.

Freunden und Befannten die traurige Rachrickt, das mein geliebter Satte und unfer geliebter Sater Neuer geliebter Sater Neuer Stenden der Neuer geliebter Sater Neuer der Neuer

Scharben em Dienkag, ben 13. Kov., Babett. Siege, geliebte Gattin von Edward K. Stege (Brouer), Alipkans Ape. 'und 15. Str., im Alter von 17. Jahren und 4 Wonaten. Beerdigung Greitag, den 16. Kovember, um i libr, vom Trauerbaufe Kr. 5.70 W. 15. Str. nach Forrest Some. Lefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

EXTRA! EXTRA!

Mir werden diese Woche den Rest der Waaren die übrig geblieben find von dem

Retail Möbel=, Teppiche= und Ofen=Geschäft,

welche wir lette Woche zur hälfte des Werthes gekauft haben, ausverkaufen. Dies ist eine Gelegenheit die besten Möbel, Teppiche und Wefen zu

der gälfte ihres Werthes zu kanfen.

Barlor-Einrichtungen,	\$85.00
Barlor-Cinrichtungen,	\$38.75
Barlor-Einrichtungen,	\$34.50
Parlor=Einrichtungen,	\$22.50
Schlafzimmer=Einrichtungen,	\$85.00
Schlafzimmer=Einrichtungen,	\$55.00
Schlafzimmer-Einrichtungen,	\$30.00
Schlafzimmer=Einrichtungen,	\$12.00
Schlafzimmer=Einrichtungen,	\$ 8.50
Gold Coin Parlor-Defen,	\$22.00
Gold Coin Parlor-Defen,	\$18.50
Andere Defen,	\$16.80
Wir garantiren Thuen ein Erlage	mis non einem

Bir garantiren Ihnen ein Erfparnig von einem Drittel oder geben Ihnen 3hr Geld jurud.

L. FISH FURNITURE CO.,

1901-1911 State Str., Badftein-Blod.

Offen mahrend diefes Bertaufs bis 9 Uhr Abends.

Heimath für Deutsche Landsleute!

Auf nach Nord-Galvelton, Teyns! Die beste Selegen-beit, die bequemften Deumstätten mit geringem Kapital und eine reichtiche und angenehme Erillenzau gründen. Eine Angaht Spicageer sehe im Begriff, has in Nord-Galveston. Teyas, niederzulassen. Bestantisch plat die Kegierung 16. 200. 000 für die Er-richtung von Dämmen au der Phindung der Galve-ton-Bah vewiligt, um einen großen Tiestwasser-Jasen zu errichten.

u errichten. Die Jahrlien Früchte ichon in früher Jahreszeit. Zehn Ader Band find hinlängild. \$300 für 10 Ader. dann in jährlichen Adzahlungen non \$30 getigt werden. Regen zur Genüge, tadellofe Dratnage, das Klima im ganzen Jahre gefund. Iveinent im Jahre Ernte. Erdbereren, Weintrauben, Feigen. Viendaume und gejicher Art Gennste im Leberfulg. Die schönften Erd-

jeginger vir voemige in Levernis. Die schönften Erdberern und blumen mitten im Minter.
Eine Fülle von Wassergefügel, Fische und reiche Aufterndünke, gutes Erintvonster ans artessigen Brunen, überhaupt bietet diese halbtropische Gegend Ausselbass das Veden angeiehn macht. Eer herriche Platisch von der Galvefindsbucht, ist Mexien von Calveston. 30 Meilen von deuterton. 30 Meilen von den großen Eisenbahntnotenpunkt niegt an der Galdeston-Biecht, (16 Meilen bon Calvefron. 30 Meilen von dem großen Griendomknichenduntt Houston und 16 Meilen von der im herzen mächtiger Waldungen belegenen Erdab Beaumont.) Weshald, beutige Brider, und zu welchem Zwecke Eure Araft und Euergie in den dumpfen Fadriffen ger-heittern. wenn 3hr ein rigenes und reichtides heim Eine eigen nennen könnt? Jebe Information ertheilt bereitwilligft in beutiches Sprache

Thomas B. Brhan, Brafibent. Mrs. hermine F. Bollat, Agentin. 300 B. Bolt Sir., G. C., Room &

Schwindsucht.

Für bie Geilung biefer quaibollen Rrantheit ift bis jest noch feine Debigin entbedt worben, welche sicherere Beweise von wirftigem Werthe geben fann, all Allen's Lung Balaam. Als ein Schleimanswurf forbernbe Mittel hat es nicht feines Gleichen Jum Bertauf bei allen Megnei-Banblern.

Schiffs Rarten Deutichland

per Hamburger Postdampter Kopperl & Co., General-Baffage-Mgenten,

181 WASHINGTON STRASSE. (TIMES BLDG.)
Sonntags offen von 10 Uhr Dorm. dis 1 Uhr Nachm.

Wenn Sie Gelb fparen wollen, Möbeln, Teppiche, Defen und Saus-Ausftattungsmaren bon Strauss & Smith, W. Madison Str.
Deutide Firme.
85 baar und 85 monallic auf 650 werth Diebein.

Bett - Sedern. Chas. Emmerich & Co.,

175-181 S. CANAL STR., Ecke Jackson Str Beim Einkauf von Sedern auterhalb unteres haules bitten wir auf die Marke C. A. & Co. ju achten, welche bie pom uns fommenden Sadden fragen. defbu

Frant J. hintamp's "WALHALLA" d-Ost-Ecke CLARK & RANDOLPH Sir., Basement Befter Bufineh. Sund in ber Glubt, 15 Cents. Importirie Weine und Biere. bbf. 14ag. 15

MASCHER'S Hotel und Restaurant 73 W. LARE STR.

Auktion!

J. METZENBERG, früher E. REINKE, 353 North Ave., Ecke Sedgwick Str. Mein großes und elegantes Bager bon

Uhren. Diamanten. Brochen, Ringen und Silbergeschirr, und auch ein Lager von

Zigarren, Pfeifen und Taback

Samflag, 3. November, Abends 7 Uhr. und jeden folgenden Zag, bis bas lager aufge-

Reiner follte biefe Gelegenheit berhaffen, elegante Weihnachtsgeichente für weniger als Wholefale-Preis ju taufen. Privatvertauf am Lage. luobofim . Mehenberg, Julius Bunder, 353 Rorth Mbe. Muftiona

\$13.00

Samburg, Bremen, Antwerpen und Rotterdam. Rauft Gure Schiffstarten jest, bu bie Preife bald exhoht werben.

Bedfel und BofrAuszahlungen. Bollettionen von Erbichaften. Deffentliches Notariat. C. B. RICHARD & CO.,

General-Paffage-Agenten, Offen Sonntags von 10 bis 12 Uhr.

THE OLD VIENNA ART CO., 772 Milwaukee Ave., ofen. offerirt für bie nachften 30 Tage ein erfter Rlaffe ausgeführtes Brust-Crayonbild

mit einem foliben Rahmen nach eigener Bahl in ber Große 14x17 für mmr......\$2.45 16x20 für nur.....\$2.95 18x22 für nut.....\$3.75 20x24 jür nur.....\$4.75

Mater Color und Paftels ju den biffigften Preifen. Kein humbug!!! Kein Ticketschwindel!!!

Zu vermiethen

Abendpost - Aebaude, 203 Fifth Abe.,

swifden Abams und Monroe Str.,

3mei ungelheille Slockwerke, 70x23, mit Dampsbeizung und Jahrfluhl, sehr geeignet für Musterlager ober leichte Fastrifation. Die Anlage für elestrische Bertriebstraft, billiger als Dampstraft, ift im Gebaube. Micthe ebents billig mie auf der Gehe ober Aordieite. Rübere Auskunft erstheilt in der Office der Abendpost.

OSKAR SCHMIDT, (etablist) Photograph. 8m. bbf. 3m otographien und Porträts in Areide und 1. 20 Neuelle Berbellerungen augewandt.

Abendpoft.

Erfdeint täglich, ausgenommen Sonntags. Berausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Mbendpoft" Gebaube 203 Fifth Ave. Swifden Monroe und Abams Str.

CHICAGO. Telephon No. 1498 und 4046. Durch un feie Trager fret in's Dans geliefert wochentlich Judichia, um Boraus bezahlt, in ben Ber.

Unftetialeit.

Wie viel auf ben Standpuntt an= tommt, ben ein Beobachter einnimmt, ergibt fich aus ben Rlagen ber beutschen Preffe über Die Unftetigfeit ber politi= ichen Berhältniffe in Deutschland. Da wird barüber geflagt, daß in wenig mehr, als fechs Jahren zwei Reichsfangler, bier Staatsfefretare und fünfzehn Minister "aufgebraucht" worden Unter folchen Umftanden muffe boch bas Bertrauen auf bie Festigkeit ber gegierungsgrundfate fchwinden und bie Beständigfeit ber Regierung felbit in Frage geftellt werben.

Wenn Sagegen hierzulande in fechs Jahren nicht mehr, als zwei Prafiden= ten, vierzig' Gouverneure, vierhundert Staatsfetretare und viertaufend andere hohe Beamte aufgebraucht worden waren, To wurden Die Burger fich Die bange Frage vorlegen, ob die Republit nach lange fortbefteben fann. Alle gro-Ben und fleinen Propheten würden ber= tunden, daß die Bureaufratie im Un= juge und im hinfergrunde auch bie onarchie schon sichtbar wäre. Der lette Wahltag allein hat mehr Staats= manner berichiebener Gattung "ber= braucht", als Raifer Wilhelm mahrend einer fünfzigjährigen Regierung unter bas alte Gifen werfen tonnte. Binnen zwei Jahren hat das ameritanische Bolt zwei Umwälzungen vorgenom= men, bie in Deutschland als Revolution und Gegenrevolution angesehen werden würden. Wenn Raifer Wilbelm morgen ben Rangler Sobenlobe entließe und Gugen Richter an feine Stelle beriefe, fo ließe fich am Enbe bon einer Unftetigkeit ber Regierungs= grundfage reben. Da er jedoch bisher nur einen einzigen "Liberalen" febr berblaßter Schatbirung zur Regierung herangezogen und im Uebrigen nur zwischen ben verschiedenen Gattungen der Ronservativen abgewechselt hat, so ericheint dem entfernten Buschauer bas große Gefchrei über feine Launenhaf= tigkeit geradezu komisch. Solche "Ueberraschungen", wie ber

junge Raifer von Zeit zu. Zeit in's Wert fest, find unter bem alten Wilhelm und bem Altfangler auch ichon bagemesen. Bismard schlug u. A. bom Freihanbel zum Schutzoll, bom Berfechter bes allgemeinen Stimmrechtes zum Schöpfer der Ausnahmegesetze und bom Rulturfampfer gu einem Freunde bes Bapftes um, ben er fogar als Schiederichter anerkannte. Wenn alfo bamals nicht über die "Unftetigkeit" geflagt wurde, fo ift heute bagu noch viel weniger Beranlaffung vorhanden. Das beutsche Bolt würde ja politisch bollends einschlafen, wenn es gar feine Abwechslung erhielte. Es ift ein mah= res Glud, daß der unermüdliche Mil belin mitunter etwas Leben in Die ichläfrige Reichsbube bringt.

Die Tugend woge.

Daß bie Geschäftsmänner Chicagos liber einzelne Borgange bei ber letten Bail emport find, ift nicht zu verwunbern. Dowohl die "Thugs" am 6. No bember nicht zum ersten Male in bie Erscheinung getreben sind; obwohl in früheren Jahren Die Reilereien, will= fürlichen Berhaftungen und Entrech= tungen zehmmal häufiger waren; ob= wohl zu gewiffen Zeiten die friedliebenden Bürger überhaupt nicht wählen tonnten, ohne fich vorher gut bewaffnet gu haben, so ift es doch erfreulich, daß beutzutage schon die verhältnismäßig fleinen Ausschreitungen eine unberhalt= nigmäßig große fittliche Entruftung bervorrufen. Chicago muß jedenfalls "marfchirt" fein, auf der Bahn der Qugend nicht minber, als auf ber bes materiellen Fortschrittes. Während 3. B. für bie Berfuche mit bem neuen Beilmittel gegen die mörberische Diphterie in ber gangen Stadt feine \$30, 000 aufzutreiben find, will bie Civic Feberation allein für bie Beftrafung einiger Lumpe \$50,000 aufwenden, und ber Union League=, ber Mar= quette= und andere feine Clubs wollen sich zu bemfelben Zwecke ebenso start anstrengen. Solche Erscheinungen find nicht nur ermuthigend, sondern, wie gesagt, auch leicht begreiflich, weil ja bie Chicagoer "business men" von jeher ben Ruf einer gang außergewöhn= lichen Sittenstrenge und Rechtschaffen= beit genoffen und fich auch in biefer, wie jeber anberen Sinficht felbitverftanblich weiter entwickelt haben. Bas inbeffen freudiges Erstaunen

erregt, bas ift bie vulkanartig hervor rechende Tugenbanwandlung des Chicagoer Stabfrathes. Diefer hat mit unglaublicher Entrufbung bernommen, baß es Poligiften geben foll, Die man follte es nicht für möglich halten - fich bestechen laffen. Bu feiner tiefften Betummerniß hat er ferner ge= bort, bag eingelne Polititer einen fogenannten Bull ausüben und bie Berbrecher, die ihnen politische Dienste ge= leiftet haben, bem Schwerte ber Gerechtigfeit gu entgieben pflegen. Auf biefe blogen Gerüchte bin will er eine möglichft grundliche Untersuchung beranstalten und feinen Schulbigen ents wilden laffen. Daburch werben mit ei= nem Schlage bie infamen Berleum= bilingen wiberlegt, benen bie ehrenhaften Albermen so lange ausgesetzt wa= ren. Staatsmanner, bie fo mader für bie Augend ftreiten, fonnen unmöglich Freibriefe vertauft'und bie Stadttaffe nabie Ettrage aus ben werthvollen Morrechten betrogen haben. Auch tann

es gewiß nicht wahr fein, daß gerabe tie Stadtrathe ihre Buchsenspanner im ftabtifchen Dienfte unterbringen und jeben Poligisten mit Entlassung bedroben, ber einen ihrer Gefreuen gu ber= haften waat. Wenn dergleichen bon fammtlichen Zeitungen ber Stadt feit Jahren behauptet und vom gesamm= ten Bublifum geglaubt worden ift, jo hat fich eben die Preffe und die Burgerschaft in einem bebauernswerthen Brtthum befunden. Burben bie Stabt= rathe so fraftvoll gegen die Korrup= tion vorgeben, wenn fie felber auch nur bas fleinste Rlumpchen am Steden

Nachdem jett bie Geschäftsleute fowohl wie die Albermen gründlich aufgerüttelt worden find, wird ficherlich in Chicago vieles anders und beffer werben. Jeder Millionar wird mit Freuden ben bollen Betrag ber auf ibn entfallenden Steuern gablen und bie Kerle herauswerfen, die sich erbieten, ten Einschäfter zu "firen." Es werden sich feine "Syndikale" mehr bilben, um auf 1893, die Arbeit in Massachleits Die Strafen mit Beschlag zu belegen und lieber ben Stadtrath aufzutaufen, als ber Stadt einen Theil ihres Gewinnftes zu geben. Die Albermen mer= ben nur noch bie Intereffen ber Befammtheit mahrnehmen und in ihren Bards feine Maschine mehr aufbauen. Alle öffentlichen Stellungen werden lediglich an die verdienstwollsten Bewerber bergeben, und "Mffegments" für die Wahien werben nie mehr erho= ben werben. Die Schornsteine werben nicht mehr qualmen, ber Fluß wird nach tolnischem Waffer riechen, Die Strafen werden ftets fauber gefegt fein, Die Sintergaffen bon allen Abfallhaufen befreit werben, und Statten bes Lafters wird es nicht mehr geben. Hallelujah,

Berlufte der Lohnarbeit.

In bem November-Seft ber Beit= schrift "Forum" finden wir einen intereffanten Artitel von Dr. Samuel 2. Dite über die Berlufte ber Lohnar= beiter mahrend ber eben überstandenen "ichweren Zeit." Statistische Daten für bie gangen Ber. Staaten find noch nicht zu erlangen, bagegen liegt ber Bericht bes ausgezeichnet verwalteten ftatiftischen Bureaus bon Maffachusetts für bas Sabr 1893 por, ber einen Bergleich ber Erwerbsverhaltniffe jenes oft= lichen Industrieftaates im Jahre 1893 mit benen früherer Jahre guläßt und ein helles Licht auf die ganze Frage

Der Bericht umfaßt Mittheilungen über 4570 gewerbliche Anlagen, Die fich über 75 berschiedene wichtige Industriezweige verbreiten, und da uns bon 4397 dieser Fabrikunternehmungen auch Berichte über ihre Thätigfeit im Jahre 1892 vorliegen, fo ist bas beste Material für Bergleiche gur Sand.

In ben erften vier Monaten bes 3ahres 1893 war bon schlechten Zeiten noch nichts zu fpuren, und im Monat April war die Bahl ber beschäftigten Loharbeiter fogar am größten, mit 319,818 Röpfen. Dann fam ber Rrach, und im September maren nur mehr 248,404 Perfonen oder 78 Prozent ber Gesammtzahl vom April in Arbeit. Im Oftober begann fich bie Fabrifthatigteit wieber etwas nur zu ihrem eigenen Bortheil auszugu heben, und bis jum Schluß bes nugen und ließ bie Lage ber Arbeiter Jahres ist eine, wenn auch tleine, fo boch ftetige Befferung zu berzeichnen, fodaß für die letten brei Monate bes Sahres nur 15 Prozent ber im April beschäftigt gewesenen Arbeiter berdienstlos blieben.

Wie die Bahl ber beschäftigten Urbeiter, fo gingen auch die Lohne gus rud. Die 4397 Fabriten, von benen für beibe Jahre (1892 und 1893) Berichte borbiegen, gahlten im Jahre 1893 \$127,286,397 an Löhnen aus gegen \$137,972,501 im Borjahre. Trobbem alfo mabrend eines Drittels bes letten Sahres noch rege Geschäftsthätigteit herrschte, hatte bie Arbeiterschaft bes Staates boch einen Lohnverluft bon \$10,686,104 ober 8 Prozent von der Gesammtsumme ber Löhne bon 1892 au tragen. Diefer Musfall murbe nicht allein berurfacht burch bie Bermehrung ber Beschäftigungslofen, fonbern mar gum Theil bie Folge bon Lohnherab= fehungen. Der Durchichnittslohn auf ben Ropf (Manner, Frauen und Rinber), ber im Jahre 1892 noch \$450.59 betragen hatte, ging auf \$434.17 gu= rud - eine Berringerung ber Löhne um 3.64 Prozent.

Ein weiteres Gingehen auf Die Gin= gelberichte läßt etfeben, bag die Baum= wollwaaren Tabrifen am wenigften unter ber Rrifis gu leiben hatten. Urbeilsberluft und Cohnberminberung waren nur unbebeutend in biefem Inbuftriegweige. Um fcmerften betroffen murben binfichtlich bes Arbeitsberlufts Die Teppichweber, mahrend in ber Rammgarn-Industrie Die Löhne Die bedeutenofte Berabsehung erfuhren. Von den 306 möglichen Arbeitstagen bes Jahres (Sonntage und Feiertage abgerechnet) blieben bie Fabriten bon Maffachusetts burchschnittlich zwanzig und einen halben Zag gefchloffen. Biele Fabrifen arbeiteten verfürzte Beit. und im Gangen murben bie Unlagen nur gu 59 Progent ihrer Leiftungsfähigfeit betrieben, während fie im Jahre 1892 gu 69 Prozent ihres Könnens ans

geftrengt worden waren. Gine Ginbuge an Arbeitslöhnen bon elf Millionen in einem einzigen Staate und ein Ginten bes Dutchichnittslohnes - bas fcheint ein außerft trubes. Bild. Aber ber Ginbrud milbert fich, wenn man bie Bahlen von einer anbern Geite betrachtet. Der Unterfchieb gwi= fchen ber Lage ber Lohnarbeiter im Baniffahre 1893 und ihrer Lage im "Buhm"-Jahre '92 fceint weniger groß, wenn man ben Gefammtbetrag ber ausgezahlten Löhne bem Berluft gegen bas Borjahr entgegenhält. Da fiehi man, baß im Durchschnitt Mann, Weib und Rind 92 Prozent bes borjährigen Lohnes erhielten. Für bie gange Arbeiterschaft scheint ein folcher Abfall nicht ichwer bridenb, aber nagleichmäßig bertheilt war, Gingelne dmer betroffen.

Diehr Gewicht, als bem theilweisen Urbeitsverluft, ber zugeftanbenermagen nur borübergebend ift, wird ber Thatjache beigemeffen, daß auch für bie Urbeitenben eine Berminberung bes Durchschnittslohnes zu verzeichnen ift. Aber auch biefer Rudgang, fo bebauer= lich er ift, scheint nicht so ernft in ber Beleuchtung, welche die Zahlen frühe= ret Sahre barauf merfen.

Der berminberte Durchschnittslohn bon \$434.17 bes Jahres 1893 ift im= mer noch höher, als ber Durchichnitts= lohn irgend eines Jahres feit 1886 — Errichtung bes ftatiftifchen Bureaus in Maffachufetts - mit Ausnahme ber "Buhm"= cabre 1891 und 1892. Gin Bergleich ber Berichte berfelben Fabrifunternehmungen läßt erfeben, baß in Maffachufetts ber Durchschnitts= lohn bon \$392.36 in 1886 auf \$452.= im Panitjahre boch noch beffer bezahlt wurde, als ju irgend einer Zeit bor

Nach gründlicher Betrachtung ber Lage tommt Dr. Dite, ber, obgleich felbst Republikaner, fich boch scharf ge= gen bie Panitichreierei ber republita= nischen Polititer wendet, ju folgenbem Schluß: "Die gegenwärtige Nothlage unter ben Lohnarbeitern ift - fo groß fie auch fein mag - boch feineswegs außer allem Berhältniß ju ber frühe= rer Zeiten, und auch durchaus nicht fo berbreitet, als baß fie uns für bie Butunft mit ernfter Beforgnig um Die Lage ber Lohnarbeit ober Die Entwidelung unferes Landes erfüllen fonn=

Streit-Unterfuchung.

Der Bericht ber mit ber Unterfudung bes jungften großen Gifenbabn= fireits beauftragten Bunbestommiffion - bestehend aus dem Bundes-Arbeits= tominiffar Carroll D. Wright, John D. Kernan von New Yort und Nicho= las. E. Worthington von Ilinois — liegt bor und verdient bie höchfte Beachtung. Er trägt bas Gepräge ehrlichen Strebens unparteiisch zu urtheilen und fcnelle und fpater vielleicht unhaltbar ericheinende Schluffolgerungen gu ber= meiden. Gerade baburch gewinnt er an Werth: ber Tabel wird ftrenger, bas Lob nachbrudlicher und bie gum Schluß gemachten Empfehlungen merben um fo beachtenswerther.

In furgen Worten läßt fich ber Inhalt bes Berichtes fo charafterifiren: Die General Managers Affociation beftand ichon feit Jahren und wurde begründet gur bereinten Befampfung eimaiger Forderungen ber Arbeiter und eventueller Streits. Gie war nach ben Gefegen bes Staates nicht gu recht beftebend und maßte fich Rechte an, bie ihr nicht gutamen.

Die Gründung ber American Railwah Union wurde veranlaßt durch bie Berbindung ber Bahnen, bother mar noch fein Berfuch gemacht worben alle Gifenbahnarbeiter zu bereinigen.

Die Bullman Gefellschaft arbeitete nur in ihrem eigenen Intereffe. Gie fuchte bie Geschäftslage in jeder Beife bollig unberücfichtigt. Satte fie fich auf eine Schiederichterliche Entscheidung eingelaffen, fo hatte ber Streit mahr= icheinlich vermieben werben tonnen.

Dem Spmpathieftreit ber Gifenbahnleute mar porgegrbeitet morben burch mancherlei Lohnberturgungen, ungerechte Entlaffungen und bas brobenbe Unwachsen ber Macht ber "General Managers Affociation".

Das Entfenden von Bunbestruppen nach Chicago war nothwendig, ba bie Poligiften mit ben Musftandigen fym= pathifirten und auch bie Gefahr bor= lag, bag bie Sympathien ber Miligen auf Geite ber Streifer fein murben. Brafibent Cleveland überichritt feine Befugniffe in feiner Beife burch bie

Entjendung ber Truppen. Die Untersuchung hat nichts zu Zage geforbert, aus bem fich fcliegen lie-Be, baß bie Führer bes Musftanbes gu Gewaltthätigfeit aufhetten. Wenn auch einzelne Streiter an ben Ordnungswidrigfeiten theilnahmen, fo ift ihre Haltung im Allgemeinen zu loben.

Einen Theil ber Schuld trugen bas Bolt und bie Regierung an ben Unruhen, ba viele unparteifche Beobachter ber Anficht find, bag bie Monopole und großen Rorporationen nicht in gehöriger Weife eingeschräntt wurben, ben "Rechten ber Arbeit" bagegen nicht bie nöthgie Beachtung geschentt wurbe. Man foll aufhören Arbeiterverbinbungen als "Berfchwörungen" behan-

beln gu wollen. Dann heißt es wörtlich:

"Die Gifenbahnen haben aufgehört fich zu befehben, fie find thatfachlich eine einzige große Macht. Daburch murbe bie geschäftliche Lage bebeutenb geanbert. Das Gefet von Angebot und Rachfrage wurde in feinem natür= lichen Wirten beschräntt. Wie man nun auch iiber Arbeiterverbinbungen berifen mag, fie find ba, um ju bleiben, fich auszubreiten und gu erftarten. 3ft es nun nicht weife fie gefeglich als vollberechtigt anguertennen, ihnen ihre Berechtigung als Führer und Befchüger ber Arbeit zuzugefteben, ihre Muglichfeit gu buten, ihre Berantwortlichteit gu mehren, Fehler und Uebergriffe gu berhüten, inbem man ihnen bie Rechte gutheilt, beren fich bie Rorporationen erfreuen unter gleicher Befchrantung

und Beauffichtigung?" Empfehlungen gur Annahme fpegifi fder Gefetgebung macht bie Rommif= fion nicht. Die Frage ber Berftaatlis dung ber Bahnen ift gu meitverzweigt berührt zu viele Intereffen, als bag fie furger Sand geloft werben tonnte. Gie muß gründlich ftubirt werben. 2118 eine augenblidliche Löfung ber Lage tonnte eine Berftaatlichung ber Bahnen

nicht gelten. Die Frage ift nicht, was fann gethan türlich wurben, ba ber Berluft nicht werben, fonbern was empfiehlt fich gu

thun? Die zwischenstaatliche Sanbelsfommiffion murbe auf Forberung bes Beltes gefchaffen, als es galt für bie Zwistigfeiten amifchen Guterverfen-bern und ben Gifenbahnen ein Regierungstribunal zu schaffen bor bem bei= be Theile gleichberechtigt find. Ungefichts bes Streifs in Chicago und ber burch ihn in helles Licht gerudten möglichen Gefahren hat bas Bolt basfelbe Recht eine Regierungstommiffion gu schaffen zur Untersuchung ber Streitigteiten zwischen ben Gifenbahnber= waltungen und ihren Angestellten und ber Berichterftattung barüber, bamit ber zwischenftaatliche Handel und bie öffentliche Ordnung weniger gestört merben.

Den Borichlägen, welche bie Rommif= fion gum Schluß macht - es find be= ren brei Gruppen - foll in ber morgi= gen Musgabe eine nahere Befprechung

Die Sandelsflotten der Welt.

Die beiben großen Schiffsregifter bes Bureau Beritas in Samburg enthalten Ueberfichten über alle europäisch gebau= ten handelsichiffe ber gangen Welt von mehr als 50 Registertonnen Große, über bie Betheiligung ber einzelnen Flaggen ber Sanbelsflotte und über die Berlufte burch Schiffbruch und 216=

Das biesmalige Berzeichniß bedeutet insofern einen wichtigen Markftein, als jum erften Mal bie Dampferflotte, nach Retto=Regiftertonnen gerechnet, größer ift, als bie Segelflotte. Die Umwand= lung ift mit ftaunenswerther Schnel= ligfeit por fich gegangen. Bor zwanzig Jahren noch war die Gegelflotte bei nahe viermal fo groß als die Dampfer= flotte. Bor gehn Jahren war fie noch boppelt fo groß, jest haben Schornftein und Schraube fich ichon mehr Raume erobert, als Raa und Segel, und an Transportvermögen fann bie Dam= pferflotte bereits als breimal fo gewal= tig betrachtet werben wie die Gegelflotte. Geit 1874 ift bie unter bem altehrwürdigen Segel fahrende Flotte um mehr als ein Drittel fleiner ge= worden, die Bahl ber Gegelichiffe beträgt fogar nur noch bie Salfte. Da= gegen ist in benselben zwanzig Jahren der Netto=Raumgehalt ber Dampfer verdreifacht, ihre Zahl verdoppelt. Sand in Sand mit biefer Umwandlung

große Beftande bon Gichenholg gebun= ben und in Folge beffen war bas malb= arme Großbritannien wenig begunftigt, mahrend beifpielsweise in Nordbeutsch land und noch mehr in Nordamerita ber Schiffsbau blühte. Als DieSchiffsbautechnifer bas Problem bes Gifen= schiffsbaues gelöft hatten, zog fich bie Produttion bort bin, wo Gifen und Steintohlen billig und nabe bei ben Safen waren. Diefe Wandlung tam feinem Lande mehr zu Gute, als Eng-

ging bie zweite, nämlich bie Berbran=

gung bes Solgichiffes burch bas Gifen=

fchiff. Früher mar ber Schiffsbau an

land. Cowohl im Schiffsbau wie in ber Rheberei überflügelte es mit fabel= hafter Gefdwindigteit alle Nebenbuhler. Es befitt 61 Progent aller Dampfer= tonnen ber Welt; auch in bem letten Jahre hat die englische Dampferflotte einen Buwachs erfahren, ber mehr als boppelt fo groß ift, wie ber aller übrigen Dampferflotten. Dennoch hat bon al= Ien übrigen Lanbern ber Welt feines eine jo raich wachsende Dampferflotte wie Deutschland; es hat seinerseits wieder mehr Butbachs erfahren als alle

Großbritannien allein ausgenommen. Die Gefammtgröße ber Sanbelsflotte ber Welt hat trog bes andauernb ftarten Schiffsbaues feit bem borigen Jahre nur wenig gewonnen, benn bie Berlufte find ungefähr gleich groß ge= mefen, wie ber Buwachs. Beritas ber=

anberen Länder gufammengenommen.

7,748,000 8,286,000 8,872,000 9,226,000 9,674,000 9,994,000 ·11,081,000 10,540,000 10,217,000 10,093,000 18,829,000 18,826,000 19,089,000 9,829,000 9,547,000 19,503,000 19,541,000

Die Gefammtzunahme hat alfo nur 38,000 Tonnen betragen, außerbem ift jedoch das Transportvermogen ber Sandelsflotte größer geworden, meil bie breifach fähigeren Dampfertonnen auf Rosten ber Segeltonnen gewachfen find. Roch ift eine Berlangsamung in bem hinichwinden ber Segeiflotte nicht zu erkennen. Jährlich geben ihr etwa 250,000 Tonnen verloren, und wenn tas fo weiter geht, fo werden nach we= nigen Sahrzehnten Gegelichiffe gu ben

febenswürdigen Geltenheiten gehören. Durch Schiffbruch und Abtatelung hat bie Dampferflotte im letten Jahre mehr berloren cle je gubor, wahrend bie Segelflotte icon fchlimmere Jahre gehabt hat. 3m Gangen reicht aber Die Berluftziffer nahe an die Bobe früherer Jahre heran:

Dampfer. R.=T. Retto. 148,000 184,000 471,000 183,000 169,000 232,000 428,000 358,000 477,000 576,000 542,000 648,000 817,000 634,000 646,000 574,000 815,000

Der englische Schiffsbau verzeichnet Brutto-Registertonnen. SolcherBrutto-Registertonnen wurden 1893 in Großbritannien 917,000 gebaut. Stellt man ihm auch bie Berluftlifte in Bruto=Tonnen gegeniiber, beren 3ahl 945,= 000 beträgt, fo ergibt fich, bag in Großbritannien zwar nicht gang fo viel neu gebaut ift, wie bie gange Welt verforen hat, aber boch beinabe fo viel. In Diefer Thatfache fpricht fich bie herrschenbe Stellung bes englischen Schiffsbaues mit aller Deutlichkeit

cus. Bas nun bie einzelnen Flaggen anbelangt, so hat vie englische nicht blos an Dampfern, fonbern auch an Geg: lern ihren erften Plat noch berftartt, obgleich fie mit ber Abstogung ber Gegelfchiffe forifährt. Ihre Dampfer-flotte ift um 214,000 R.- T. Retio gemachien und beträgt jest 6,100,000 R.= T. Netto. Die Segelflotte ift um 91,= 000 Tonnen gufammengeschmotzen und beträgt jest 3,574,000 T. Bufammen mocht bas für bie Flagge Großbritans

niens (einichlieklich ber Rolonien) 9.= 674,000 T. ober beinabe bie Salfte ber Sanbelstlotte ber gangen Belt.

Die doutsche Flagge behauptet, was Dampfer anbelangt, feit einer Reihe pon Jahren ben nächften Plat nach England. Geit einem Jahre ift fie um ben ansehnlichen Betrag von 59,000 T. größer geworben; fie fteht jest auf 860,000 T. Retto. Beinabe ebenfoviel, nämlich 43,000 T. hat aber bie beut= fche Segelflotte verloren. Mit 624,= 000 I. nimmt fie erft ben bierten Blat

Borauf geben nämlich noch bie norb-

ameritanische mit 1,403,000 und bie nerwegische mit 1,279,000 T. Auch tiefe beiben Flaggen haben Ginbute an Seglern zu berzeichnen, nämlich Rordamerifa 20,000 T. und Norwegen 78,= 000 I. Bas Dampfer anbelangt, fo nimmt Norbamerita mit 465,000 I. erft ben vierten, Norwegen mit 261,= 000 T. erft ben fechften Blag ein. Di nordameritanische Flagge ift in schnellem Rudgang; an Dampfern gewinnt fie nicht wieber, mas fie an Seglern einbußt. Wäre ihr nicht die Ruftenfahrt vorbehalten, fo würde fie noch weit schneller bahinschmelzen; in fremben Ländern befommt man fie taum noch gu feben, und doch nahm fie einft einen hervorragenden Play im internationa len Bertehr ein. Norwegens Spezialität ift die Rheberei mit alten Schiffen bie nur noch für ben Solzverfehr ge eignet find.

Bon anderen Flaggen wollen wir nur noch bie frangofische turg betrachten Un Dampfern fteht biefelbe auf bem britten Blat, aber mit 480,000 I. bod weit hinter ber beutschen; noch 1888 war die frangösische größer als die deut= sche, seitdem aber hat fich die beutsche fast verdoppelt, während die frangofiiche noch 13,000 T. eingebüßt bat. Und bas in Frandreich, bem flaffischen Lande ber Schifffahrtsubvention (ber Reife= und Baupramien und ber hohen Poftfontratte)! Die fast unverändert gebliebene frangofische Segelflotte erscheint mit 256,000 T. erft an achter

Daß bie Beiten für bie Rheberei burch andauernd fcblechte Frachten= martte trübe find, lägt ber wachsenbe Umfang der Handelsflotte nicht wahr: nehmen, und boch ift es fo. Trop ber Ungunft ber Zeiten hat sich die deutsche Handelsflotte tapfer behauptet; fie iff fogar noch bormaris gefommen. Das hat fie bem besten Geifte gu berbanten, ber in ber Schifffahrt herrichen tann: bem führen Wagemuth, bem Bertrauen auf eigene Rraft, bem technischen Ron: nen, ber Sparfamfeit.

Die Biege von Ohio.

Durch bie beutsch = ameritanische Preffe, fcbreibt ber Baltimore "Rorresponbent", läuft gegenwärtig eine Notiz, welche von einem gedankenlosen Ueberfeger, mahrscheinlich in Dhio felbft, aus bem Englischen übertragen und feitbem bon gebantenlofen Scheeren= bolben fleißig weiter verbreitet wirb. Diefelbe lautet:

"Die Wiege von Obio fteht in Rutland in Maffachufetts. Dort wohnte nämlich General Rufus Putnam, ber Die Ansiedlung von Marietta plante und zur Ausführung brachte. Diefe 1778 gegründete Rolonie war die erste Nieberlaffung ber Weißen in Dbio. Das haus, in welchem General Butnam wohnte, foll jest als Dentwürdig= feit aufgefauft werben, mogu \$4000 er= forberlich find, bie man burchBeifteuern aus Dhio und Maffachufetts aufgu=

Co macht man hier au Lanbe Be= ichichte. Die erften weißen Unfiebler, welche in Ohio eindrangen, waren Deutsche aus Bennfplvanien; bas erfte weiße Rind, bas in Obio geboren mur= be, war ein Rind bon beutschen Gitern. Marie Bettewelber. Die Deutschen maren bereits um bie Mitte bes vorigen Nahrhunderte in Obio, fünfundamangig Jahre vor ber Gründung der Ro-lonie Marietta. Bereits im Jahre 1761, oder fiebgehn Jahre bor Butnam, tonnte Friedrich Boit in Start Counth eine mägrifche Miffion errichten. 3m Nahre 1770, acht Nahre bor ber Grunbung bon Marietta, begrundete David Reisberger Friedensborf für feine blubende Friedensgemeinde. 3mei Jahre ipoter, 1772, immer noch 6 Jahre bor Butnams Yanteefolonie, grundete Beisberger bie Rieberlaffung Schönbrunn am Tuscaratvas, Gnabenhütten und

Salem am oberen Mustingum. 3m Jahre 1782 ereignete fich bas Blutbab in Gnobenhütten, bei welchem meiftens befehrte Indianer ermordet wurden. Die beutschen Journaliften in Obio follten Diefe furgen Rotigen über Die Unsprüche ber Deutschen in ihrem Staate noch wesentlich vervollständigen

Todes-Ungeige.

Freunden und Besonnten die trautige Rachricht, das nein geliedter Gatte und Bater Anton & Doffterbeide und Miter von 55 Jahren nich langem Leiben sanft in dem Herrn entichlasen nich langem Leiden janft in dem Mittwoch, den 14. ADD., um 11 life, bom Trauerfdusie, 391 27. Gfr., nach der St. Antonius Kirche und von de per Zug nach dem Et. Marien-Kirchfof satt. Um fille Theile nadme hittet. Anna C. Soffterbeibe Anna C. Soffterheibe nebft Rinbern.

Freunden und Befannten die trantige Nacht zicht, daß unsert geliebte Mutter am Montag, dem 12. Nobember, nach angem Leiben selig im Geren entiglafen ift. Die Veerdigung findet katt von, Tranerdause, 140 Aumied Str., Donnerstag, ben 15. November, 12.30 Nachm. nach Concordia. Die betrilbten Dintredischenen.
Ferd in an de Streger, Julia Eggerfedt, Wilhelm Streger, Lottie Gabl, Mary Streger, Lottie Gabl, Mary Streger, ger, Albert Streger, Kinder.

Todes-Angeige.

Freunden und Bekannten die traurige Rachrickt, das mein geliedter Satte und unfer geliedter Satter Reter Trauß din Alter won 66 Jahren von 66 Jahren 18. Ale Beerdigung findet hatt Mittooch den 14. Noemender, Mexegens 9 Uhr, wom Tauersaufe, Soman Bee, nach der St. heinrichs-Kirche. Um Kille Theilinahme ditten die Omterdiedenen.
Rrs. Trauß de nehn Kinderen.

Gestafen am Dienstag, den 18. Nov., d'abette Etsge, geliebte Gattin von Edward M. Siege (Prauer), stilbund me 'und' 16. Str., im Mier bon 47 Labren und 4 Monaten. Berbigung, Freitag, den 10. Robembet, um i Uhr, wwn Transerbauje Mr. 570 W. S., Str. nach Serrek home.

Lefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

EXTRA! EXTRA!

Mir werden diese Woche den Rest der Waaren die übrig geblieben find von dem

Retail Möbel=, Teppiche= und Ofen=Geschäft,

welche wir lette Woche zur hälfte des Werthes gekauft haben, ausverkaufen. Dies ist eine Gelegenheit die besten Möbel, Ceppiche und Defen zu

der gälfte ihres Werthes zu kanfen.

Varlor-Ginrichtungen,	\$85.00
Barlor-Ginrichtungen,	\$38.75
Barlor-Ginrichtungen,	\$34.50
Varlor-Einrichtungen,	\$22.50
Schlafzimmer-Einrichtungen,	\$85.00
Schlafzimmer-Einrichtungen,	\$55.00
Schlafzimmer-Einrichtungen,	\$30.00
Schlafzimmer-Einrichtungen,	\$12.00
Schlafzimmer-Einrichtungen,	\$ 8.50
Gold Coin Parlor-Defen,	\$22.00
Gold Coin Parlor-Defen,	\$18.50
Andere Defen,	\$16.80
Min agrantinan Thuan ain Culhan	mis han sinem

Bir garantiren Ihnen ein Erfparnig von einem Drittel oder geben Ihnen 3hr Geld jurud.

FISH FURNITURE CO.,

1901-1911 State Str., Badftein-Blod, gegenüber Wrener Mve.

Offen mahrend Diefes Berfaufs bis 9 Uhr Abends.

Heimath für Dentsche Landsleute!

Auf nach Rord-Galbeston, Terus! Die beste Gelegen-geit, die bequemfen heimflätten mit geringem Rabital and eine reichtlich und angenebme Exiltenz zu grinden. Eine Angaht Chicagoer lieht im Begriff, fich in Nord-Befanntlich hat bie Regierung 26. 200.000 für bie Er-richtung bon Dammen au ber Mindung ber Galbe-tton-Bap bewilligt. um einen großen Tiefwaffer-Safen

m errichten. Die fcönsten Früchte schon in früher Jahreszeit. Jehn Acter Land find hinlänglich. 85:0 für 10 Acter, Janu in jährlichen Adzahlungen von S00 getilgt wer-

Regen gur Genüge, tabellofe Drainage, bas Alima Regen zur Genige, tabellole Drainage, das Allma in gangen Jodre gelnub. Jiverinad im Jahre Ernte. Erbberen. Weintrauben, Feigen, Birndöume und gesicher Art Gemüle im Uederfülg. Die schönften Erbberen und Vlamen mitten im Minter. Sine Hille von Wolfregestügel, Jirde und reiche Aufternbäufe, gutes Erinstwoffer ans arteficken Brunsen. überhaupt bietet diese habtropische Segend Alles, was das Leben angenehm macht. Der herriche Platiegt an der Galvefjor-Buch, (16 Meilen von Ealvenn, 30 Meilen von Ealvenn, 30 Meilen von Ealven, liegt an der Galbefton-Bucht, (16 Metlen bon Galbefton, 30 Meilen von bem großen wifenbahrtnotenpuntt Housen und 16 Meilen von der im Derzen mächtiger Waldungen belegenen Slabt Beaumont.)
Weshald, beuriche Brüder, und zu welchem Zwecke Eure Kraft und Energie in den dumpfen Fadrifen zerheittern. wenn 3hr ein eigenes und reichliches Deim Euer eigen uennen fount?
Jebe Insernation ertheilt dereitwilligft in deutsches Bruche

Thomas B. Brhan, Prafibent. Mrs. hermine F. Bollat, Agentin. 396 B. Boll Str., E. C., Room &

Schwindsucht.

Für bie heifung biefer qualbollen Rrantheit ift bis jest noch feine Diebigin entbedt worben, welche ficherere Beweife von wirflichen Werthe geben fann, als Allen's Lung Balsam. Als ein Shleimanswurf forbernbes Mittel bat es nicht feines Steichen

Schiffs : Karten

Dentigland

Sum Bertauf bei allen Arznei-Banblern.

per Hamburger Postdampter **\$16** Kopperl & Co.,

General-Baffage-Mgenten, WASHINGTON STRASSE. (TIMES BLDG.) Sonntags offen von 10 Uhr Dorm. Dis 1 Uhr Radm.

Wenn Sie Geld fparen wollen, Möbeln, Teppiche, Defen und Saus-Ausflattungswaaren non Strauss & Smith, w. Madison St. Deutlich Firms. 18apl 25 bear und 85 monallich auf 856 werth Misselm.

Bett = Sedern. Chas. Emmerich & Co.,

175-181 S. CANAL STR., Ecke Jackson Str. Beim Eintauf von Febern auferhalb unteres Saufes bitten wir auf die Marke C. L. & Co. in achten, welche bie von uns tommenden Sädigen tragen. defbu

Frank J. Hinkamp's "WALHALLA" Defter Bufineh. Bund in ber Ciabt, 15 Cents. Importirte Weine und Biere. bbf, 14ag, 1j

MASCHER'S Hotel und Restaurant

Auktion!

J. METZENBERG, früher E. REINEE, 353 North Ave., Edie Sedgwick Str.

Uhren, Diamanten, Brochen, Ringen und Silbergeschirr.

und auch ein Lager bon Zigarren, Pfeifen und Taback

- mirb am -Samflag. 3. November, Abends 7 Uhr. und jeden folgenden Zag, bil bal lager aufge-

Reiner follte diese Gelegenheit vervassen. elegant eihnachtsgescheufe für weniger als Wholesale-Breis kaufen. Privatversauf am Zage. Inoddoslu Mehenberg, Julius Bunber, 353 Rorth Abe. Muftigue Megenberg, Muftionator.

\$13.00 mit Schnellbampfern nach

Samburg, Bremen, Uniwerpen und Rotterbam.

tauft Gure Schiffstarten jest, ba bie Preife balb erhoht werben. Bechiel und Poftenusjahlungen. Bollettionen von Erbichaften. Deffentliches Rotariat.

C. B. RICHARD & CO., General-Paffage-Agenten, 62 S. CLARK STR.

Offen Conntage bon 10 bil 12 Uhr.

THE OLD VIENNA ART CO., 772 Milwaukee Ave., ofcn.

offerirt für bie nachften 30 Tage ein erfter Rlaffe ausgeführtes Bruft-Crayonbild einem foliden Rahmen nach eigener Bahl er Grote

14x17 für mmr.....\$2.45 16x20 für nur.....\$2.95 18x22 für nut......\$3.75 20x24 für nur.....\$4.75 Bater Color und Paftels ju den Biffigften 23obbiom

Kein Jumbug!!! Kein Cicketschwindel!!! Zu vermiethen

Abendpost - Aebaude, 203 Wifth Abe., zwifden Abams und Monroe Str.,

3mei ungelheille Slockwerke, 70x92, mit Dampsheizung und Fahrstuhl, sehr geeignet für Musterlager ober leichte Fastrifation. Die Anlage für elektrische Bestriebskraft, billiger als Dampstraft, ift im Gebäude. Miethe ebenso billig wie auf der Wells ober Kordseite. Räbere Auskunft erstheilt in der Office der Abendooft.

OSKAR SCHMIDT, (tett 1872.) 287 N. CLARE STR., Gingang Spicago Wa

Photograph. 31. 80,314

Celegraphische lietizen.

In New Port wurden in ber Nabe ber Beft 39. Str. 13 Blatiern-Erfrantungsfälle entbedt, worüber bortherum nicht geringe Aufregung berricht.

- Bei einer Freudenfeier megen ber Wahlen zu Cove Gap bei Huntington, 2B. Ba., wurde Alvin Dargin bon John Martin getöbtet. Letterer wurde verhaftet.

In Philabelphia fturgte geftern gegen Abend ein Neubau in ber Frant= fort Abe. zusammen, wobei ein Mann getöbtet, und 6 andere schwer verlet

- Die Waldbrande inArtanfas find noch immer nicht gang erloschen und wüthen an der Linie der Litile Rod= & Memphis-Bahn auf einer Strede bon 31 Meilen lebhaft. Un bem fleiinen Ort Edmonfon follen zwei Farbige perbrannt fein.

- Der New Yorfer Staatsgouberneur Flower hat die Erlaubniß gege= ben, daß nach ber elettrifchen Sinrich tung bes nächsten jum Tobe verurtheil= Berbrechers, Charles F. Wilson, Berfuche gemacht werden, ihn wieder in's Leben gurudgurufen.

- Gine mertwürdige Entbedung hat man an ber 14jahrigen Emma Bimmermann in Bath Beach bei Rem Mort gemacht, nämlich, daß biefelbe nach bem Genug von Ruchen und Gin= gen achtem, sowie bon gebratenen Mepfeln, geitweise erblinbet. Die Merate fagen alle, in ihrer gangen Praris fei ibnen etwas Derartiges noch nie vorgetommen.

- Wie aus Richmond, Kn., gemelbet wird, tonnte ber 84jahrige Beneral Caffius Dl. Clap im ganzen Coun= in feinen einzigen Geiftlichen ober Beamten finden, welcher ihn mit feiner 15jährigen Schülerin Dora Richardion trauen wollte. Denn Clans Cohr., Brutus, welcher gegen die Vermählung ift, hatte alle Personen im County be= einflußt, berfelben feinen Borichub gu leiften. Der ungliidliche alte Brauti= gam hofft, in einem anderen Counin poch noch einen gefälligen Geiftlichen ober Beamten zu finden.

- Unferem Staatsbebartement ift son amerikanischen Ronfuln im Ausland eine Reihe Berichte über bas neue Diphteritis=, Serum" zugegangen, welche besagen, bag bas Gerum noch gu theuer fei, daß es immer noch wenige Ginrichtungen gur Berftellung besfelben gebe und Diefe fehr viel Zeit in Un= fbruch nehme, mabrend boch bas Serum fo frisch wie möglich gebraucht werben muffe. Auch muffe bei ber Berftellung öfters ber Progeg ber Bagillen-Erzeugung von Neuem begonnen werben, ba das verwendete Pferdeblut zuweilen nicht mehr die nothige Beilfraft babe.

- Mus Saling, Rans., wird gemelbet: Drei mastirte Räuber fuchten ge= ftern am hellen Tag bie Bant in Gol ban Grove, 40 Meilen weftlich bon hier, auszurauben. Gie tamen auf raschen Roffen angesprengt, hielten vor der Bant, und wahrend einer ber Räuber auf Die Pferbe Acht gab, Betraten Die beiben anberen bas Gebäube, zwangen einen anwesenben Runden und ben Raffier, Die Sande bochaubalten, und nöthigten Letteren, ihnen alles Gelb | 6146 Morgan Str.; M. L. Bennh, gu übergeben, bas im Augenblick zu erlangen mar. Sowie aber bie Räuber mieber bas Gebäude perlaffen und fich auf ihre Roffe geschwungen hatten, er= griff ber Raffirer feine Mlinte, trat binaus, feuerte, und einer ber Räuber wurde schwer im Ruden verwundet und fturgte, nachdem er turge Beit mit Muf= biebung feiner gangen fintenden Kraft | A. A. Bach, 6005 La Salle Str.; mitgeritten hatte, aus bem Gattel; feine beiben Rameraben ermorbeten ben Un= glücklichen barauf vollends, damit er fie nicht blosftelle, und fprengten bann in bas Weite. Man glaubt, baß fie gu ber Coot'fchen Räuberbande gehö ren. Es ift nicht befannt, wie groß ihre Beute ift. Die Bant hat eine Be= lohnung von je \$200 auf die Ein= bringung ber beiben flüchtigen Räuber

- In verschiedenen Theilen Großbritanniens verurfachte heftiges Regenwetter fchlimme Ueberfchwemmun-

- In ber Sawaiischen Republit fanben am 3. Nov. bie ersten Wahlen statt, welche, ba fie genigend "gefirt" maren, fast ohne Ausnahme regierungs= freundliche Ergebniffe hatten.

- In einem bon preugischen Gemeinberäthen und Landrathen erlaffe= nen Runbichreiben wird ber Untauf bon Diphtheritis=Gerum auf öffent= liche Roften zur Berwendung bei Unbemittelten empfoblen.

- Sammtliche Dampfer in Rronftadt, Ruffland, haben ben hafen berlaffen muffen, um nicht bon bem, be= reits fehr bedeutenden Gife eingeschlof= fen gu werben.

- Aus Marotto, Nord-Afrika, ift bie Runde eingetroffen, bag ber Deuis fche Frang Raumann am 6. November bon Eingeborenen ermorbet worben fei. Der beutsche Gesandte in Marotto ift angewiesen worben, Genugihuung gu forbetn.

- Die Schlesischen Ronfervativen und agrarifchen Junter hielten in Breslau eine wichtige Bersammlung ab, in welcher Graf Limburg bie Ansicht ausfprach, bag ber neue Reichstangler fich bemühen werbe, in Bismards Jugftapfen gu treten. Dann empfahl er als wahre landwirthschaftliche Seilmittel: Den Blan bes Grafen Ranig-Podingen, wonach ber Staat, indem er felber ein bernünftiger Betreibehanb= ler würde, fich in bie Lage bringen folle, bie Betreibepreife gu regeln, ferner bie Musfuhr-Bramien für ben Buder erhöht werben fofften, u.f.to.

— Morit Jotai, ber berühmte un-garifche Schriftsteller und Abgeoronete, bat in einem offenen Schreiben an Frang Roffuth (ben altesten Sohn bes berftorbenen Freiheitstämpfers Lud-

wig Roffuth) sich gegen die Agitation bessetben augunften einer rein perfonlichen Berbindung zwischen Ungarn und Delterreich, mit bem Raifer-Ronig als einzigen Binbegliebe, erflart. 30 fai fagt, bie, alsbann unvermeibliche Errichtung bon Zollgrengen würde ein Unglud für Ungarn fein, ba biefes hierdurch den öfterreichischen Martt für feine landwirthschaftlichen Erzeugniffe verlieren murbe. Auch murben bann bie ben Magnaren feindlich gefinnten Nationalitäten fich fofort gegen Ungarn berbunden, und biefes wurde bann Sie= benbiirgen, Rrogtien und feinen eingis gen Geehafen Fiume einbugen.

Lotalbericht.

Mine dem Countyrath.

In ber gestrigen Sigung bes Counth-Nathes handelte es fich faft ausfolieglich um bie Erledigung bon Routine-Geschäften. Der Rontratt für Die Anftreicher=Arbeiten an bem neuen Rriminalgerichtsgebäude wurde ohne Debatte an Die "Hastell Painting Co." bergeben, beren Angebot bas niedrigfte, nämlich \$975.50, war. Bu einer er= regten Museinanderfetung tam es bei Gelegenheit eines bom Finangtomite en:pfohlenen Untrages, bemaufolge eine Rechnung in ber Sohe bon \$97.50, bie bon herrn C. C. Howell als Roftenbetrag für die Untersuchung ber gegen ben Rohlenlieferanten Relly erhobenen Unflagen eingereicht war, abgewiesen worden follte. Relly foll fich betannt= lich bei ber Lieferung bon Rohlen für bie Armen bes Countys allerlei Un= regelmäßigkeiten schuldig gemacht ha= ben. Die Rechnung murbe fcblieflich mit allen gegen bie brei Stimmen ber Rommiffare Edmanfon, Runftman und Cool jur Bahlung angewiesen.

Das bom Finangtomite reviditte Budget für bas Jahr 1895, im Ge= scmmtbetrage von \$2,114,160.26, wurde einstimmig gutgeheißen. Die einzelnen Bewilligungen ftellen fich wie

Ginlofung alter Bonds .\$ 75,000.00 Einlösung bon anderen

1	noise and seten	
1	Berginfung	231,600.00
	Gehälter	776,300.00
	Materialien u.f.w	617,000.00
-	Berichiebene 3mede	178,775,00
	Rontingent-Fond	35,485.26
	Baufonds	200,000.00
ĺ		

Mus bem weiteren Bericht bes Fi= rangkomites war ersichtlich, bag Steuereinschätzung Diefes Jahres für Coot County rund \$275,961,900 be= trägt, b. i. etwa \$4,700,000 meniger, man urfprünglich angenommen hatte.

Bujammen.\$2,114,160.26

Bum Schluß ber Sigung murben bie folgenden Großgeschworenen für ben Dezember=Termin ausgelooft:

Bm. Reed, 693 Turner Abe.; C. S. Borfeller, Wilfon und Bemberton Mb.; Chas. 3. Batterfon, 1060 Barren Abe.; F. G. Moronen, 671 henry St.; N. Subratth, 511 S. Jefferson Str.; Seth. Wood, 361 W. Harrison Str.; Jas. Marahan, 744 28. 20. Str.; Dtto Freefe, Chermerville, 30.; 20m. B. Bragton, Blue Island, 311.; Balter Sham, Lenden; Louis Lundquift, Palatine; John Crandall, Worth; G. Cadwell, 395 S. Western Abe.; Thos. Relly, 254 haftings Str.; D. G. Sha= nahan, 2722 Main Str.; Thos. 2B. Cubby, 418 S. Wood Str.; John Meisbrob, 136 Sebawid Str.; Dm. Rolze, Rolze, Il., (Town Lenben): DR. 2B. Binterton, 206 G. Clart Ct .: Frant M. Sherman, 305 Prairie Abe. (Dat Part); B. S. Barry, 356 B. Abams Str.

Die ftädtifden Finangwirren.

Das ftabträthliche Finangtomite trat geftern nachmittag zu einer Sitzung gufammen und nahm ben Bericht feines Borfigers Mabben über bie Brufung ber Bahl=Liften für ben Monat Ottober entgegen. In Diesem Bericht wird empfohlen, in verschiedenen städtischen Departements eine Angahl Griparniffe einzuführen, fo bag hierdurch bie Fi nangnoth etwas gehoben werben fonne. Die Mehrheit ber Mitalieber bes Romites fparch fich gegen bie Ausgabe bon "Scrip" aus, und es ift baher nicht wahrscheinlich, daß die Stadt Schuldcheine ausgeben wirb.

Mayor Soptins fprach fich ebenfalls gegen einen folden Schritt aus. Die Angestellten müßten halt auf ihr Gelb warten, bis die Ginnahmen von ben Ligensen höher waren, was am 1. De= gember eintreten würde, meinte ber

Schmerzen im Rücken.

"Ich war mehrere Jahre lang von dem was die Aerzte Zuckerkrankheit nannten, geplagt worden und litt entsetzlich. Die



Mr. John Branston hen und wiederum Versammlungen ohne Beschwerden beiwohnen. Ich habe immer Hood's Pillen bei mir. In meinem ganzen Leben fand ich nie etwas, was mir so viel Wohl fand ich nie etwas, was hir so viel wohr that erwies, wie Hoods Sarsaparilla. Er-fahrungen kommen oft theuer zu stehen, aber Narren lernen durch keine andere Schule. Ich war einmal thöricht genug. schule. Ich war einmat tuorieut genug, auf einen Apotheker zu hören, welcher etwas besseres als Hoods Sarsaparilla zu haben behauptete und nahm eine andere Medizin. Wenn ich meinen Dollar auf die Strasse geworfen hätte, wäre ich bes-

ser daran gewesen". John Branston, care of John Greetham, Wellington, O. Hood's sarsa heilt

Uns dem Etadtrath.

Chicago foll auch mit einer Urt Lerow Komite beglüdt werden. Stürmifche Diskuffion.

Die Ungelegenheit vorläufig dem finangtomite überwiesen.

Mid. Coughlins Brod : Ordinang. Derschiedenes.

Ginem burchaus "bringenben Be bürfniß abzuhelfen", beabsichtigt sich Chicago nach bem Mufter New Ports auch so eine Art "Lexow-Romite" zuzu= legen. Gine barauf hingielende Refolution wurde bereits in ber geftrigen Stadtrathesitzung leibenschaftlich disfutirt und die Ramen ber Romite-Mit= glieder find auch bereits festgestellt.

Die geftrige Stadtrathsfigung erin= nerte burch ihre fturmifchen Szenen an Die Beiten bor mehreren Jahren, als noch "Bofi" Cullerton ben "Budelring" leiteie und ihn gegen bie Ungriffe ehr= licher Stabtrathe wie g. B. Goldziers, mit allen Miteln fchamloferBerfchmigt= heit und frecher Bullbogerei berthei=

higte. Mib. Stanwood unterbreitete bem Stadtrath einen Ordinang-Entwurf, welcher die Sochlegung ber Geleise ber Chicago= und Northwestern=Bahn für bie anberthalb Meilen lange Strede amifchen 40. Str. und Sacramen= to Str. anordnet. Es beift, bag Die Arbeiten an Diesem Wert unmittelbar nach Unnahme ber Orbinang, Die geftern gunachft, ber regularen Bechaftsordnung gemäß, bem guftandigen Romite überwiesen wurbe, begin= nen follen. Das murbe 2000 bis 2,500 Leuten Beschäftigung für ben Winter fichern. In jenem Ordinang-Entwurfe ift auch borgefeben, bag bie Soman Mbe. und die St. Louis Abe. offen

Auf Antrag bes Alb. Bowers wurde ter Bürgermeifter angewiesen, eine Belohnung bon \$500 für die Ergreifung und Ueberführung ber Strolche angu: fegen, welche in ber Nacht nach bem Wahltage auf bem Stimmplag bes 9. Brecincis ber 23. Ward ben Guftab Collianber erichoffen. Der Antrag mur= be einstimmig angenommen.

Dann wurde es für manche ber her: ren "ungemuthlich" im Stabtrath. Alb. Schermann beantragte bie Annahme einer Resolution folgenden Inhalts: "Da es allgemeines Gerebe ift, baß gewiffe Mitglieder ber Polizei Sagardipielern und anderen Leuten, welche bie ftabti= ichen Berordnungen berlegen, gegen Beftechungssummen Schut gewährten, u. ba es beißt, bag während ber jungften Wahltampagne Bürger bon ber Polizei willfürlich in Saft genommen und ihres Stimmrechtes beraubt murben, fo folle das stadträthliche Polizei=Komite eine strengeUntersuchung anordnen und bas Resultat berfelben bem Stadtrath unterbreiten.

Raum batte Mb. Schermann bie Berlefung feiner Refolution beenbet, als Alb. Bed auffprang und ben Un= trag ftellte, fie auf ben Tifch gu legen. Allo. Powers erblärte, jene Resolution involvire eine Gelbausgabe und fie muffe baber gunächit bem Finang=Ro= mite gur Prufung überwiesen werben. 201d. Madden befürwortete die Annahme ber Resolution. Alb. Powers machte geltend, daß etwaige Beschwerben ge= gen einzelne Polizisten bem Polizeiratt gur Untersuchung unterbreitet werben muffen. Alb. Rung aus ber 16. Ward, ber Mann, welchem, wie feinerzeit berichtet, bie Sauptverantivortung bafür gur Laft gelegt wird, bag am Abend bor bem Bahltage eine Anzahl polni= icher Bürger ber 16. Warb aufgegriffen und bon ber Polizei nach SubeBart geschafft wurden, erflärte, bag bie Pofizei vollkommen im Rechte war, bas ge= than gu haben, benn- jene Berhafteten feien Er-Buchthäusler und "Rowdies" gewefen, bie, falls man fie nicht fest: genommen hatte, am Wahltage ficher ebenfolche abschouliche Szenen herbor= gerufen haben murben, wie fie bon ber "D'Mallen Banbe" auf ber Rorbfeite berborgerufen murben. Rung unterfiühte ben Antrag bes Alb. Bed, bie Refolution Schermanns auf ben Tifch gu legen. Alb. Gallagher fprach eben= falls gegen bie Resolution und ertlärte fein Berhalten bamit, bag nach feiner Unficht ber Stabtrath fein Recht habe, eine folche Untersuchung anzuordnen. Alberman Roble reichte alsbann eine langere Resolution über benfelben Ges genitand als ein Substitut für die Reclution Schermanns ein. Diefelbe ent= halt eine ahnliche Begrundung wie bie oben angegebene Begrundung ber Resolution Schermanns und ergangt bie lettere noch in folgenben Buntten: Das Spezial-Untersuchungstomite foll aus ben Stabtrathen: Dann, Dabben, Rent, Butler, Gallagher, Dorman und Schlate bestehen und foll bie Pflicht ha= ben, alle mündlichen und schriftlichen Beschwerben gegen bas Polizeibepartement ober eingelne Poligiften gu unterfuchen und barüber nach eigenem Gutbunten an ben Stabtrath gu berichten.

Roften feiner Untersuchungen \$3000 aur Berfügung gestellt werben. Rach einer langeren, larmenben Dis fuffion bes Subftitutes Robles ftellte Mo. Rent ten Antrag, Die Geschäfts= regeln ju suspenbiren und es sofort gum Befchluß zu erheben. Es waten genug Gegner einer ichleunigen Unterfudung polizeilicher Migwirthschaft im Stadtrath zugegen, bem Rent'ichen Untrag bie erforderliche Zweidrittel-Mehrbeit au berweigern, und bie gange Ungelegenheit mußte baber gunächit bem tabtrathlichen Finang-Romite über-

Dem Romite follen gur Dedung ber

wiesen werben. Wür Guspenbirung ber Gefcafts regeln und schleunige Annahme ber Resolution bes 201b. Roble frimmte bie Stabträthe:

Epftean, Beft, Ballarb, Batfon, Stanwood, Schermann, Muelhoefer, Currier, Comwan, Merchant, Rert, howell, Madden, hepburn, Cooke, Campbell, Ramerling, Sage, Schen-borf, Chapman, Butler, Francis, Mann, D'Meill (34.), Bibwill, Engel, Rent, Rahler, Reats, Ghlert, Larfon,

Finkler, Saple, Roble, Shepherb, Chadwid — 36.

Dagegen bie Stadtrathe: Cough lin, Smith, Marrener, Ball, Deift Reed, Martin, D'Reill (7.), Schlate, Clepida, Rhobe, Dorman, Anowles, Rhan, Lammers, Rung, Goffelin, Bigane, D'Connot, Brennan, Dahonen, Sallagher, Powers, Brachtenborf, Bed, Rleinede, Mulcahn — 27.

Auf Antrag bes Alb. Gallagber murbe alsbann ber Polizeichef angewiesen, eine Untersuchung aller Beschwerben über bas Berhalten ber Polizei mahrend ber jungften Babl anguordnen und über bas Refultat berfelben an ben Stadtrath zu berichten.

Auf Antrag bes Alb. Sage aus ber 20. Ward wurde ein Theil jener Ward gu einem Probibitions-Diftritt ge= macht. Die Grengen Diefes Diftriftes wurden bon Mlb. Sage wie folgt ange=

Un ber öftlichen Seite von Semina rh Abe. bon einem Buntte 100 Fuß nörblich bon Garfielb Abe. ausgehend, foll bie Grenglinie nordlich bis Fullerton Ave., an biefer weftlich bis Biffell, bann füblich bis zur Nordlinie von Garfield Ave. und ichlieflich öftlich bis au ber amifchen Degood Str. und Geminarh Abe. gelegenen Allen gehen.

Mberman Dorman unterbreitete bem Stadtrath ein Gesuch ber "Chicago General Railwan Co.", ihr die Konges fion gum Bau von Strafenbahnen an folgenden Straßen zu geben:

Folgenden Straßen zu geden:
Mood Str., von 22. dis Alen Str.; Part Str., von Alen dis R. Lincoln Str.; N. Lincoln Str., von Guen dis K. Lincoln Str.; N. Lincoln Str., von Part die Lis Kehler Abe.; N. Lincoln Str., von Part die Lis Kehler Abe.; Pelden Abe.; Bard Str.; Bard Str., die Beiden Abe.; Pelden Abe., die Med.; Die Abe. die Abe.; Die Abe. die Abe. die Keite Str.; Erie Str. die Kingsduch Str., kingsduch Str., kingsduch Str., die Abe. die Lincoln Abe. die L Roomis Str., von 19. bis Madilon Err., Solden Str., von Madilon bis Julion Err.; Aufton Err., von Spelbon dis Union Err.; Union Err., von Spelbon dis Union Err.; Union Err., von Spelbon dis Union Err.; Union Err., von Hinton dis Anfly Etr. Bonnee Err., von 200mis dis Union Err.; Union Err., von 22. dis Marvell Err., von Union dis Arfferion Err.; Lefferson Err., defferson Err., deferson Err., defferson Err., deferson Err.,

Das Gefuch wurde bem guftanbigen Romite für bie Strafen und Gaffen in ben berichiedenen Diftritten ber Stadt überwiesen und wird jedenfalls bon ben Freunden bes "Baron" Derfes, bem bas projeftirte neue Strafenfahninftem große Ronturreng bereiten würde, heftig befampft merben.

Alb. Coughlin fette Die Unnahme einer Refolution burch, welche ben Rorporations-Unwalt Chauftragt, in ber nächsten Stabtrathsfigung barüber gu berichten, ob es nicht Mittel und Bege gibt, einer Orbinang Gefeges traft zu berleihen, welche bie Bader awingt, bie Preife bes Brotes im Berhaltniß gu bem Fallen ber Getreibeund Mehlpreise gu redugiren.

Gin Orbinang Gntwurf bes Rompt rollers Aderman, burch welchen bie Stadt Chicago autorifirt werben foll, am 1. Dezember 1895 gahlbare "Waj= feramts-Bertifitate" jum Betrage bon \$500,000 auszuftellen, wurde bem Finangtomite überwiefen.

Geftrige Unfalle.

Ginom bodit bedauerlichen Unfalle ift geftern ber 27jabrige John Donobue, ein Ungeftellter ber Firma Stubbs & Cambam bon Nr. 124 Oft Quinch Str., jum Opfer gefallen. Der Ungludliche war bamit beschäftigt, ein fcweres, mit Zement gefülltes Faß in bas Couterrain bes "Times"=Bebau= bes gu bringen, als ploglich bas Gicherheitsfeil rig, wodurch bas Tag ins Rollen gerieth und gerabe auf Dona= bues Ropf fiel. Der Berlette fand Mufnahme im County-Hospital, wo die Mergte einen folimmen Schabelbruch fonftatirten. Donahues Familie wohnt in bem Saufe Rr. 133 Mather Str.

Gine etwa 30 Jahre alte unbefann= te Frau ift geftern Nachmittag an ber Campbell Abe.=Rreugung bon einem Buge ber Ban Sanble-Bahn überfahren und auf ber Stelle actobiet morben. Die ichredlich berftummelte Lei= che wurde nach ber County-Morque gebracht. Die Berungludte gehörte allem

Unicheine nach bem Arbeiterftande an. Die 78 Jahre alte Frau henriette Olfon hatte geftern bas Unglad, auf bem ichlupfrigen Burgerfteige bor bem Saufe Rr. 122 LaSalle Str. ausgu= gleiten, wobei fie fich eine fchmerahafte Berrentung ber rechten Sufte gugog. Ein Ambulangwagen schaffte bie Berfeste nach ihrer Wohnung, Rr. 664 Armitage Abe.

Mis geftern nachmittag ber Stra-Benbahntutscher 3. Ban Sages mit fei= nem Bagen bie Gde von Inbiana Abe. umb 26. Str. paffirte, wurbe ploglich eines feiner Pferbe icheu, baumte fich mehrmals und ichlug mit ben Sinterbeinen fo heftig dus, baß Sabes, ichmer an ber Bruft berlett, bewußtlos aufammenbrach. Man ichaffte ibn nach feiner Wohnung, Nr. 3825 State Str. mo ihm sofort jede nur mögliche hilfe gu Theil wurde. Gein Buftanb ift nicht lebensgefährlich.

gener.

In bem Grogefcog bes 20. B. Con: fen'ichen Drudereigebaubes, an Dearborn nabe Barrifon Str., brach geftern Nachmittag burch Entzündung bon Naturgas ein Feuer aus, welches eine entsetliche Rataftrophe hatte gur Folge haben tonnen. Die Gefahr bestand in ber Möglichkeit, bag bie Flammen um fich greifen, und im anftogenben Farbengefchaft bon George S. Morrill eine Explofion berurfachen wiirben.

Jum Glud jedoch gelang es ber von Chef Swenie selbst geleiteten Feuerswehr, bas verheernde Element im Entstehen zu unterdrücken und so ein größes Der Schaben ift unbebeutenb.

Begen Bflichtverlegung.

Siebzehn Polizisten suspendirt und drei fofort entlaffen.

Schaad hat die Suspendirung von 17 Polizisten angerende Polizisten angeordnet, gegen welche bon Bürgern ber Rordfeite Befchwerben wegen Pflichtvernachläffigung erhoben murben. Bon ben fusbendirten Boligi= ften gehoren 12 gu bem Rommando Schaads und 5 find Geheimpoliziften von der Zentral-Polizeistation. Ihre Namen find:

James McGrath, Jams Nicholfon, Jatob Heibelmeier, James Abby, Jas. Beylad, M. L. D'Connell, John A. Maloney, Walter D'Donnell, Felig Quiglen, Matthew C. Wilb, Daniel 3. McNally, John W. Anderson, John L. Jatob M. D. Murbhb. Joseph D'Reill, Schmidt. William White, Coultry

Speziell James McGrath und 3a= tob Beibelmeier follen baburch Grund gur Befdiwerbe gegeben haben, baß fie ihre polizeiliche Autorität migbrauch= ten, am Wahltage für bie Ermahlung beftimmter, ihnen befreundeter Randi= baten zu agitiren. Wie es beift, muß= ten mehrere ber fußpendirten Boligiften bon ber Berichwörung ber "D'Mallen-Banbe", bie Stimmtaften gu rauben, falls bie Wahl nicht für ihre Ranbiba= ten gunftig fein wurde. Gie follen fogar felbft ben Mitgliebern ber Banbe Informationen über ben Bang ber Wahl gegeben haben. Gegen einige bon ihnen foll außerbem bie Beschwerbe borliegen, bas fie mit Er-Senator D'Mallen unter einer Dede ftedten, bag fie trot ihres Auftrages, ibn gu ber= haften, in Wirthschaften ber Rorbfeite mit ibm fneipten und bann in ber Ctation berichteten, fie batten bergeblich nach ihm gesucht.

Polizei-Chef Brennan wirb bas Daum bes Berhors ber fuspenbirten Boligiften erft fpater feftfegen.

Brennan entlieft geftern ben Lieut. Bowler und ben Boligiften D'Mallen, beibe bon ber Desplaines Str.=Sta= tion, fowie ben Boligiften Sweenen, ben Ruticher bes Batrolmagens bon ber 22. Str.=Station, auf ber Stelle. Es war ihnen nachgewiesen worden, baß fie ben Charles Welbourne unb ben James aMnsfielb, zwei farbige Wahlrichter aus ber 2. Warb, grund= los ihrer Freiheit beraubt hatten, bag fie biefelben bon einer Staion gur anbern ichaffen liegen, um ihre Freunbe gu berhinbern, Burgichaft für fie gu ftellen, und bag fie fie fchlieflich in ber Station an ber Beft Late Str. festhielten. Dort wurden fie erft am Tag nach ber Verhaftung von ihren Freunden, welche bie gange Racht nach ihnen gesucht hatten, gefunden und gegen Burgichaft ausgelöft.

Reue Bumpmafdinen.

Im Umt für öffentliche Arbeiten wurden gestern bie Angebote geöffnet, welche für die Lieftrung von Bumpmaschinen für die Bufferwerte in Late Vielv, an Chicago Abe. und an 14.

Str. eingelaufen waren. Nie "holly Manufacturing Co." er= bietet fich, für bie Bafferwerte an Chi= cago We. eine Bumpmaschine nebst ber bagu geborigen Dampfteffeln gum Breis fe bon \$90,260 gu liefern. Diefe Ma= fcine foll im Stanbe fein, 15,000,000 Gallonen Waffer in 24 Stunden zu pumpen. Die Firma Crump & Sons verlangt bie Summe von \$155,000 für

biefelbe Lieferung. Wür bie Lieferung einer breifachen Expansions-Bumpmaschine mit einer Leiflungsfähigfeit bon 30,000,000 Gallonen in 24 Stunben für bie Baf= fermerte an 14. Str. hatte bie G. R. Allis Co. bas niedriafte Angebot ein: gereicht, nämlich \$93,000, mabrend bie Firma Crump & Sons \$135,000 ba=

für berlangte. Die Firma henry R. Worthington & Co. erbietet fich, amei horizontale Compound-Pumpmaschinen mit einer Leistungsfähigteit von 14 Millionen Gallonen für Die Wafferwerte in Late Biem aum Breife bon \$38.400 au lies fern, mabrend Die Firma Crump & Cons ihren Breis auf \$70,000 feft= geset hat.



Raifer Rati II

jog, begleitet von ber Baffte bes ofterreichischen Bochabels behufs Bieberers langung feiner Gefundheit, nach Rarlebad. Bie die Stadtchronit von Rarlebab berichtet, waren fechetaufend und fechehundert Bferde nothwendig, um bie gange Gefenfchaft zu transportigen. Die heilfraftigen Eigenschaften bes Rarlebaber Baffers find beutzutage bie-

felben wie gur Beit Rarls II.; ob-wohl eine Reife botthin jest nicht mehr fo fofifpielig ift ale bamale, find nicht Alle Rurbebürftigen reich genug um fle ju unternehmen. Dagegen reift Rarlobab ju uns; für uns wird die Beilfraft ber Rarlebaber Sprudelquelle extrafirt. Das durch Abdampfung gewonnene Rarls-baber Sprubeljalz enthalt alle feften Be-ftandtheile des Waffers; es ift in jeber Upothete gu haben.

Es ift bas befte aller Dittel gegen Magentatarch, Sartleibigfeit, Leber- und Rierenleiben, Gicht, Abenmatismus u. f. w. Man überzenge fich davon, nur ben achten, importirten Artifel zu erhalten, welcher die Signatur ber Giener de Denbelfon Co., Alleinige Agen-ten, Rew York, und das Bappen ber Stadt Karlsbad, auf jedem Badet trägt.

Bargains, nur für Mittwoch. Bargains. Rovember: Bargains-in Ränmunas-Verkaul. Bargains

172, 174 und 176 STATE STR.

"STRONGER THAN DEATH."

Gine hubiche funfzig Gents Novelle, fowie 50 andere Erzählungen, von popularen Berfaffern, frei verfdenfit an Raufer von garnirten Suten, pon \$1.99 aufwärts.

Rurge und

Rragen,

Groke Frei-Offerte.

Chindilla: Preise in Jadete, Chicago. Beaver, Rerien und Cheviot= Jadets,

Miedrigste

Seal Blift Capes,

Bübiche

Lange Ulfters Damen.

lange Gfiette, Sammet 36 bis 44 3off lang, Electric Seal, Stunt und Opoffum furriers beftes Futter

Marber Ebging, full imeeps, befte Qualitäten, Blau, ichwarz und Difdungen, Capes und Rapuger: alle Größen

Räumungs-Verkauf von

Kleidern und Güten.



Reinmollene Turban Rapper für Rnaben.

Unterzeug, etc. Spezialberfauf morgen. Gine Rifte Manner Unterhemben und

erhosen, Naturwolle, hemden ha-doppelte Borber- und 75¢ seutsness Swei Aiften bugienisches Unterzeug für wänner. Demben haben boppelte Front und Ruden, die Gofen haben boppelten Gig. wiet- licher Werth \$2.50, Bummags-Ber- faufspreis. 900 Dupend Nat. Union Suits für Damen. Guftom made, boll ausge-ardeicte Rähte, extra fein ausgestat-tet, anter Werth sin: \$4.00. Räumungs-Bertaufs-

preis das Stück.... 5 Risten echt schwarze wollene Cashmere Strümpse für Tamen, sull seamles, wirk-licher Werth 35c, Räumungs-Berkauss-preis, das Paar.

Rachfichend angeführte Preife find gerade die Salfe des regu-lären Werthes.

38jöll. Wolle gefüllte \$1.69 Suitings, per Darb 600 wollene Uebergieber fü Rinber, fcottijde Blaibs : 38jöll, reinwollene Suitings, per Darb 383öll. importirte

Fanch Suitings, 38jöll. reinwollene

Mlanell: Suitings, 403oll. reinwollene Bonrette-Snitinge, per 2)arb

5430 Teinwollene Broadcloths, per Darb 54 goll. reinwollene

Schott. Suitings, per Darb Importirte

Novelty Suitinge, riefige Musmahl, per Darb

Gardinen. Gardinen.

Ausverfauf von 900 Paar hubiden Briff Boint Spigen-Barbinen, werth bis gn 810 14 Mufter gur Auswahl, 84 9bs. lang, 60 3ou \$3.48 breit, Ausvertaufs-Breis

per Baar nur

Fenfter Rouleaux, alle Farben, Epring-Roller, fertig um Auf-bangen, alles vollftändig, nur.

Fefte und Bergnügungen.

Senefelder Liederfrang. Mit großer Spannung wirb bem Berbittongert entgegengefehen, bas ber "Genefelber Liebertrang" am nächften Sonntage, ben 18. b. Dis., in ber Nordseite Turnhalle abzuhalten ge= benft, und bas ein Greignig ber Gaifon gu merben berfpricht. Das Brogramm zerfällt in zwei Theile, von benen ber erfte bie folgenben Rummern

enthalt:

Der zweite Theil bietet gang ets mas anberes und ift eine bon herrn Balatta angeregte und eingeführte Reuerung: Gin Cpflus bon fieben ber ber beliebteften Bolfalieber mit Detlamationen und entsprechenben lebenben Bilbern, bargeftellt bon Damen bes "Genefelber Liebertrang" unter Mit= wirtung von Mitgliebern ber Chicago Turngemeinbe. Die Lieber find folgenbe: 1) Saibenröslein. 2) Bas mir als Rind bie Mutter fang. 3) Lorelei. 4) Spinn, fpinn. 5) Der Golbat. 6) Um Ort wo meine Wiege ftanb. 7) Die Bacht am Rhein. Bon einem ber größten Bereine Deutschlands ift bor nicht fehr langer Zeit biefe Probe gur Berherrlichung bes beutichen Bolfeliebes mit ungeheurem Erfolg gur Aufführung gebracht worben. Es ift beshalb nicht zu bezweifeln, bag auch hier ber Erfolg ein großartiger fein wirb. Die lebenben Bilber, welche auf's Prächtigfte, finnentfprechenb bargeftellt werben, bringen ben Bauber ber Boefie bes beutschen Liebes zur Anschauung eines jeben Besuchers. Bas er im Beifte, burch ben Bann ber Tone gefangen genommen, ju erschauen glaubte, fieht er bier, während bie Rlange fein Dbr umfchmeicheln, fagbar und tünftlerifc bargeftellt por fic. 63 wird ficherlich ein Genuk für Rebermann fein, biefer Mufführung wohnen und Jeder wird gut thun, wenn er bei bem Anbrange, welcher

poraussichtlich ftattfinden wird, fich bei Beiten Billette verschafft. Das Rongert beginnt um 8 Uhr Abends.

freier Sangerbund.

In Schoenhofens Salle, Ede Dilmaufee und Afhland Abe., wird ber "Freie Gangerbund" am nachften Samftag, ben 17. November, unter Leitung feines tuchtigen Dirigenten, herrn D. 2B. Richter, ein großes Rongert abbalten, bei welcher Gelegenheit ein aus Berorbentlich intereffantes und reich= haltiges Programm zur Aufführung gelangen foll. Dasfelbe befteht gum großen Theil aus ansprechenben Bolts.

liebern und lautet wie folgt:

Un bas Rongert wirb fich ein ge müthliches Tangfrangden anschließen.

* Morgen, am Mittwoch, ben 14. Nobember, Abend 8 Uhr, wird herr Dr. Albrecht Birth in ber Gubfeite Turnhalle, Rr. 3132 State Strafe ei= nen intereffanten Bortrag über "Das Deutschibum im Musland" halten.

* Der befannte beutiche Schnelliaufer henry Schmehl hat an herrn Gbward Befton eine herausforberung ju einem fechstägigen Wettlauf um einen Einfat bon \$500 ergeben laffen. Es heißt, bag Befton bereit ift, bie Berausforberung angunehmen, jebod nur unter ber Bebingung, bag et felbft ben Ort, mo ber Bettfampf ausgefochten werben foll, ju bestimmen bat. Berr Schmehl verlangt, baß in biefem Salle. ber Einfag von jeber Seite auf \$1000 erhobt merben folle. Ob Befton barauf einlaffen wirb, ift vorläufig noch eine offene Frage

Bergnügungs-Begweifer.

Alfambra-Teig by a Madboure.

6 big. Over a do wie-Marie Tavard pera Co.
Columbira-A Country Sport,
Und ir a Baudville.
Ofand Obera doufe-The Bolitican.
Gablind-A Railroad Lidet. Sabmartet-On the Bowery. Lincoln Batt Theater-Loft in Rem Dort. De Bidet 8- Julia Marlome. Shiller-Houn Botter und Riele Bellow.

Das Jagdabenteuer eines Sohenlohe.

Seiner Zeit wurde über bie auf ber Jago erfolgte Berwumdung eines Ba= rons Bietinghoff burch einen Fürsten Sobeniobe berichtet. Die Nachricht wur= be fpater burch ben Bater bes Fürsten, ben foeben zum beutichen Reichstangler ernannten Fürsten Chlodwig v. Soben= lohe, in Mbrede geftellt. Der "Diina Rig." geht über ben Borfall folgender rerburgte Bericht gu. Baron Bietinghoff und der Fürst Hohenlohe begaben fich gemeinsam auf die Elensjagd. Sie beablichtigten die Thiere burch Nach= ahmung ihrer Lodrufe auf einem ei= gens hierzu tonftruirten Sorne beran= Juloden, trennten fich baber, im Repier angelangt, and burchpurschten, jeder von einem Balbhüter begleitet, ben Forft. Im Laufe des Tages gelangten aber beide herren, obwohl fie bei ber Trennung berichiedene Richtungen ein= geschlagen hatten, unvermertt in bas nämliche Revier, jeder borte ben Lodruf bes andern, und jeder glaubte einen stattlichen Elenshirsch vor sich zu ha= ben. In athemloser Spannung näher= ten sie fich einander, immer beutlicher wurde ber Ruf, immer lauter frachte bas Gebuich bes Urwalbes unter ben ichweren Läufen ber Thiere. Die pur= ichenben Jäger pflegen möglichft larmend borauschreiten, um bie ben Lodruf ermidernden Thiere burch Rachah= mung bes Tobens eines Ribalen gu be= ichleunigter Unnäherung gu beranlaf= fen. Die beiben herren mußten nun als erfahrene Waidmanner Rufen wie Toben ber Glenshirfche fo prachtig nachzundmen, daß fie schließlich fich auf gehn Schritte gegenülberftanben, aber noch immer bie Täufdung nicht burchschauten. Das Didicht mar undurchbringlich, Reiner erblidte ben Unberen, Reiner wagte es, noch weiter borgu: ichreiten; fo berharrten fie auf ihren Poften, bon Beit gut Beit bem Begen= über einen ichmeichelnben Lodruf gu= fendend. Endlich wurde aber ber jun= ge Würft bes eintonigen Rongertes überbruffig und er bersuchte es burch einige Alfforibe, schnell nacheinander brei Schiffe in bas Didicht fenbend, aus bem ber Locion herborklang. Die erfte Rugel pralite am Patronengurtel bes Barons Bietinghoff ab, bie zweite anberte, feine Tafchenuhr treffend, bie ura sprüngliche Richtung und flog in die Gerne, Die britte berfor ihre Rraft an einem mit Papieren gefüllten Zafchen= buche; bon brei Rugeln getroffen, ftand Baron Bietinghoff bennoch ganglich un= verlett ba. Das eigenartige Jagbaben= teuer, bas fo leicht einen tragischen Musgang haben fonnte, verlief bemnach gludlicherweise als Luftspiel, beffen Painten noch durch ben Umftanb bermehrt wurden, bag Baron Bietinghoff, fest überzeugt, fein zweibeiniges, fonbern ein bierbeiniges Wefen por fich gu

Gin Brief einer Chinefin.

au lojen und fortzuschleubern.

nengurtel guidrieb und fich, im Be-

lotonfeuer bes Gegners rubig aushar=

Unter der aufgefundenen Korre= sponpenz des bei Ping Yang gefallenen dinefischen Generals Deh befand fich auch ein Brief feiner Gemahlin, ber bon ben japanischen Zeitungen beröffent= licht wird. Wir geben die wortgetreue Uebersetung bes Schreibens, in bem fich bie Berfafferin nicht nur als eine Frau von Berg und Gemuth, fondern auch als eine welttluge Dame zeigt. Der Brief lautet:

"Tientfin, 15. Juli, Abends. Mein lieber Mann! Ende vorigen Monats habe ich Deine lieben Zeilen erhalten und mit großer Freude gelefen. Saft Du meinen Brief, ben ich am 2. b. M. an Dich gefandt habe, fcon erhalten ober nicht? Toolich bitte ich um Frieben und bantit um Deine balbige Beimtehr. Seit zwanzig Jahren marft Du fiets siegreich Immer haft Du die Re-Lellen beffegt und unfer guter Raifer hat Dich bafür mit ben höchsten Orben und reichen Dotationen bedacht. Auch unter Deinen Rameraben genießeft Du hoben Ansehens. Dennoch bin ich jest in Angst um Dich und Deinen Ruhm, ba Du gegen Japaner tampfen follft. Denn einmal bift Du nicht mehr ber | ftellte fich nun heraus, dag berfelbe erft Jungste, Du gablit bereits 60 Jahre. Sodann wirft der Japaner fein Leben fort wie ich etwa ein Paar abgenutie Anzug einherstolzirt war. Zugleich Stiefel fortwerfen laffe, endlich aber ift Rapans Militär den Soldaten Deutsch= lands, ber etsten Militarmacht, nachge= bilbet. Sie haben bon ben Deutschen Richter vertagte daher die Berhandlunfehr viel gelernt und find schon deshalb furchtbare Feinde. Rommt es gur Schlacht, fo thue mir die Liebe und fete Dich nicht personlichen Gefahren aus. Du haft ja jungere Offiziere genug, Die im Borbertreffen ftehen tonnem 3ch bitte Dich auch, nicht foviel bei bem heißen Rlima Roreas fpagie= ren gu geben; es mochte Dich gu febr anstrengenie Schreibe mir auch, mas Du gern effen willft; mit bem nachften Dampfer follft Du es bann erhalten. Gefund find wir alle und erwarten wir Deine Balbige Rudtehr. Unfer ältester Enfel fieft fcon recht flott und beginnt bereits recht hubsche Auffage zu ma= chen. Unfer zweiter Entel und fein Schwesterchen fangen auch fcon an gu tojen und unfer viertes Entelchen be= gimit fcon felbstftanbig gu effen. Man fagt mir, daß Korea reich an Kan-gi

jett fteht bie Sache anders. Wenn Du jest auf fremder Erbe bas gleiche Lagerleben wie in China fuhren und Dich mit bielen ichonen Damen umgeben wirft, fo burfte bas auf Offigiere und Solbaten teinen guten Ginbrud machen und fie merben Deinen Befehlen nicht voll Freudigkeit gehorchen. Diefer Gedante ift es, der besonders betrübt bei Tag und Racht Deine Dich lies bende Gattin."

Gin ichweizer Soldnerführer.

Bor einigen Tagen ftarb in Lugern einer der Bertheidiger von Gaeta, der General Felig von Schumacher, im Allter bon 81 Jahren, einer der letten Soldnerführer, welche die Schweig in unferem Sahrhunderte hervorgebracht bat. Er entstammte bem alten Luger= ner Batrigier=Gefchlecht Schumacher und hat den Adel unter Ferdinand II. erworben, in deffen Dienfte er als junger Mann getreten war und beffen vollstes Bertrauen er befag. In der That zeigte er sich als blinder Anhänger des Ronigs und als ein brauchbares Wertzeug bei allen Gewaltthaten beffelben. Unter General Schumacher ichoffen Die Schweizertrubben bei dem Staatsitreich bom 15. Mai 1848 auf bas neapoli= tanische Polt und bereiteten somit jener furchtbar blutigen Reaftion den Boden. welche zu Unfang der fünfziger Jahre den Abicheu von gang Europa machrief. Auch als nach Ferdinands Tode Die Schweizer Soldtruppen auf Beranlaffung der Eidgenoffenichaft abzogen, verblieb Felir von Schumacher im Dienst Frang II. und berließ feinen herrn nicht eher, als bis Alles berloren war. In dem letten Beere, Das Die Bourbonen noch auftreiben fonnten, befehligte er eine Division, machte den Rudzug hinter den Bolturno und Ga= rialiano mit und nahm herborragenden Antheil an der Bertheidigung bon Gaeta. Rach dem Falle Diefes Blages im Februar 1861 tehrte ber General in feine Baterftadt gurud, mo er in ftiller Burudgezogenheit lebte, als das Urbild eines alten Saudegens, wie es deren nur noch wenige gibt.

Die neuefie Sprachenfrage.

Der "Frankft. 3tg. " wird aus Wien unter dem 26. v. Mts. geschrieben: Bi= rand heißt der Ort, in welchem fich die Regierung die neueite Niederlage geholt hat. Virano lieat im Kronland Aftrien. welches bon Stalienern und Clobenen bewohnt und bon den Italienern be= herricht wird. Der nationale Friede mar dort ungeftort, bis die Roalitions=Regierung tam. Dieje fühlte bas bringende Bedürfniß, die "Globenen", mel= de mit fechs, fage und schreibe fechs Mandaten der Roalition angehören, gu "erlofen". Die erfte Erlöfungsthat mar Die Bewilligung des flovenischen Untergomnafiums in der bisher bon den Deutschen beherrichten Stadt Cilli. Die Deutschen schäumten anfangs bor Em= porung, trochen aber nur allzubald wieder unter. Da maate die Regierung den zweiten flobenischen Streich. Gie ließ an dem Gerichtsgebaude in Birano die italienische Amtstafel herunterneh= men find durch eine zweisprachige, italienische und flobenische, erfegen. Das haben, die Detonationen nicht Schuffen, sondern zufällig erfolgenden Er- fallen. In Pirano war sofort eine liegen fich aber Die Staliener nicht genette Operetten-Revolution infgenirt, Der bortige Regierungsbeamte berler ben Ropf; da aber die Wiener Regierend, nur bemühte, ben Batrongürtel rung den ihrigen noch nicht gefunden hatte, tonnte fie dem Mangel des Regierungsbeamten durch Instruktionen nicht abhelfen, und fo war es gerade nur durch diefe allgemeine Regierungs= Ropflofiafeit moglich, dag einmal ber Regierungsbeamte auch wirflich etwas Gescheidtes that: er lieg feierlich die zweisprachige Tafel abnehmen und die italienische wieder aufsetzen, und fofort ift Rube in die erregten Gemuther der Staliener eingefehrt. Natürlich großer Jubel, Freudenfest, Berbrüderung zwi= schen den Stalienern aller istrischen

Merfwürdige Manie.

Ein Deutscher, Ramens Walter Schult, der fich als "Künftler" bezeich= nete, ftand jungft bor dem Londoner Polizeigericht des Themfe = Diftritts unter ber Untlage, ju ungefehmäßigen 3weden fich in Frquentleidern auf der Strafe herumgetrieben und verschiedene herren beläftigt gu haben. Der Ungetlagte, ber auch vor Gericht in Damen= Toilette erschien, ichwarzem Rleide, bel= lem Jadet, ichwarzem golddurchwirtten But mit rothen Blumen und einem Regenschirm mit weißem Knopf, Alles nach neuester Mode, begann mahrend der Berhandlungen zu weinen. vor vierzehn Tagen nach England ge= fommen und feitdem ftets in diefem aber murbe pon der Bolizei ausgefagt, bak er noch einen Genoffen habe, der in derfelben Weife herummasteradire. Der gen, bis auch diefer bor ihn gebracht

Mitohol.

Die Gesellichaft der englischen Merzte bat eine Enquete veranftaltet über Die Lebensdauer von Altoholifern und Richt= altoholitern. Bei den- ersteren unterichied man mäßige und unmäßige Erin= ter. 3m Bulletin Diefer Gefellichaft wird das Refultat veröffentlicht. 5234 Fälle find gur Untersuchung getommen, über fünf Rategorien bon Menfchen fich erftredend. Die Durchichnittsgiffer bes Alters ift: 1) Bei den Richttrintern 51 Jahre 22 Tage. 2) Bei- ben mäßigen Trinfern 63 Jahre 13 Tage. 3) Bei denen, die ohne Ubsicht eines Rausches trinten 59 Sahre 67 Tage. 4) Bei den Gewohnheitstrintern 57 Jahre 59 Tasei (Kan = Regierung, Gi = gleich ge. 5) Bei den Saufvolden 53 Jahre Mädchen, also öffentliche Mädchen). Zu 13 Tage. Die Mertwürdigkeiten dieser Sause in China weißt Du ja, habe ich Statistit springen in's Auge. Wenn sie ge. 5) Bei ben Gaufbolben 53 3abre nichts bagegen, bag Du Deiner alten | richtig mare, wurde man als Caufbolb Letbenichaft folgst und Dich mit bub- länger leben wie als Richttrinker. Das ichen jungen Damen umgibst. Doch wollen wir nicht zu laut jagen.

Anzeigen-Annahmestellen.

Rordfeite:

Mar Comeling, Apothetet, 555 Bells Str. Andrew D igger, 115 Cipbourn Abe., Ede Sab rabee Str. E. Beber, Apotheler, 445 R. Clarfett., Gde Divifion. R. S. Sante, Apotheter, 80 D. Chicago Abe. G. Robel, Apotheler, 506 Delle Str., Gde Schiller. herm. Edimpfty, Remiftore, 282 D. Rorth Ave.

3. G. Stolge, Whothefer, Center Str. und Orcharb. 6. F. Clat, Apothefer, 891 Salfted Str., nabe Centre, und Barrabee u. Divifion Str. F. G. Mhlborn, Apothefer, Gde Wells u. Dibifion Str. Seurh Reinhard, Apothefer, 91 Bisconfin Str.,

6. F. Bafeler, Apothefer, 557 Gebgwid Str. nnb 445 Rorth Ave. Seuen Goets, Apotheter, Clart Str. u. Rorth Abe. Dr. G. F. Richter, Apotheter, 146 Fullerton Abe. G. Zante, Apothefer, Ede Wells und Ohio Str.

Ede Subjon Abe.

F. C. Rury, Apothefer, 285 Ruih Str. 6. G. Mrzemineti, Apotheter, Galfted Str. unb Lincoln Bharmach, Apothete, Lincoln und Rul-

D. F. Strueger, Abothefer, Ede Clybourn und Fuls

2. Geifpit, 757 R. Salfted Str. Bieland Pharmach, North Abe. u. Bleland Str. 21. 22. Reis, 311 G. Rorth Abe. 21. Martens & Co., Apotheter, 239 R. State Str.,

und Degood und Centre Etr.

6. Ripte, Apothefer, 80 Bebiter Ave. Serman Frn, Apotheter, Centre und Barrabee Str. 21. G. Lunning, Apothefer, Larrabee und Bladhamt Str. John Boigt & Co., Apotheter, Biffell und Centre

Robert Bogelfang, Apotheter, Danton und Clay Etraße. Seurh Echaller, Apothefer, 224 Lincoln Abe.

Beftfeite: 3. 3. Liditenberger, Apothefer, 833 Milmaufee Abe., Ede Dibtfion Str. 2. Bolteredorf, Apotheter, 171 Blue Island Mbe. 2. Babra, 620 Center Mbe., Gde 19. Gtr.

Senry Edroder, Apothefer, 453 Milmautee Mbe., Ede Chicago Abe. Otto G. Saller, Abotheter, Gde Milmautee unb Otto 3. Sartinia, Anathefer, 1570 Wilmaufee Ape.

But. Coultie, Apothefer, 913 99, Rorth Ane. Rudolph Ciangobr, Apothefer, 841 IB. Divifion Etr., Ede Bafhtenam, Abe. G. B. Rlintowftrom, Apotheter, 477 2B. Dibifion 21. Rafgiger, Apothefer, Gde 28. Divifion und

E. Behrene, Apothefer, 800 und 802 G. Salfteb Str., Ede Canalport Abe. 3. 3. Schimet, Apothefer, 547 Blue 38land Abe.,

Ede 18. Gtr Mar Beidenreid, Apotheter, 890 2B. 21. Str., Ede Emil Fifchel, Apotheter, 631 Centre Abe., Gde 19.

R. Jentich, Apothefer, Gde 12 Str. und Ogben

3. R. Bahlteid, Apothefer, Milwaulee u. Center 3. S. Telowoth, Milmaufee Abe. u. Roble Str. 3. 3. Berger, Apothefer, 1486 Milmantee Abe. C. 3. Rasbaum, Abothefer, 361 Blue 38land Mb.

W. Brede, Apothefer, 363 2B. Chicago Abe., Gde G. F. Glaner, Apotheter, 1061-1063 Milmautee Abe. R. Josenhans, Apothefer, Afhland u. Rorth Abe. 2. Mühlhan, Apothefer, North u. Beftern Abes. G. Biebel, Abothefer, Chicago Abe. u. BaulinaSt.

3. C. Bint, Apotheter, 21. und Baulina Str.

Indiana Bood & Coal Co., 917 Blue 36land M. C. Freund, Apothefer, Armitage u. Rebgie Abe. Solginger & Co., Apothefer, 204 23. Mabifon Str., Ede Green.

DR. Wen. Apothefer, Gde Abams und Cangamon Str. R. B. Bacelle, Apothefer, Taplor u. Paulina Str. Rrembs & Co., Apothefer, Salfteb und Ranbolph Str.

Dt. Georges, 1107 2B. Chicago Mbe. Pele & Co., Salfted und Barrijon Str. 2. 3. Delich, 748 2B. Chicago Mpe. F. Edmeling & Co., Apothete, 952 Milwaufer Abe.

Torften Lind, Apothefen, 1223 91. Weftern Mbe. 2. Zamark. Apothefer. 660 9. Meftern Ape. Gudfeite:

Dito Coltan, Apothefer, Ede 22. Str. und Arger 6. Rampman, Apothefer, Gde 25. u. Paulina Str. 28. R. Forinthe, Apotheter, 3100 State Str. 3. R. Forbrich, Apotheter, 629 31. Str. R. Sibben, Apothefer, 420 26. Str

&. R. Sibben, Apothefer, 420 28. Str. Rudolph B. Braun, Apothefer, 3100 Wentworth Abe., Gite 31. Gtr. 6. 28. Sifford, Apothefer, 258 31. Gtr., Ede Midigan Abe. 3. Bienede, Apothefer, Ede Bentworth Ave. unb

"Julius Cunradi, Apothefer, 2904 Archer Abe., Gite Deering Str. F. Masquelet, Apothefer, Rordoft-Gde 35. und

Louis Jungt, Apothefer, 5100 Afbland Mbe A. J. Rettering, Apotheter, 26. und Halfach Str. E. G. Rreiffler, Apotheter, 26.14 Cottage Grove Ave.

21. B. Ritter, Apothefer, 44. und Salfteb Str. 3. M. Parnsworth & Co., Apothefer, 43. und Wentworth Abe. 23. Abams, 5400 S. Salfteb Str. Beo. Beng & Go., Apothefer. 2901 Ballace Str.

Ballace St. Bharmach, 32. und Ballace Str. Robert Riesling, 6409 G. Dan Str. Chas. Cunradi, Apothefer, 8815 Archer Abe. 6. Grund, Apothefer, Ede 35. Str. und Arder Abe. Geo. Barwig, Apothefer, 37. und Salfteb Str. 6. 21. Sandtmann, 564 S. Salfied Str. 6. Buraweth, Apotheter, 48 und Loomis Gtr. Fred. Reubert, 36. unb Balfteb Str. Scott & Jung?, Apothefer, 47. und State Str. 3no Balentin, 3085 Bouffeld Abe.

Lafe Biew: Seo. Suber, Apotheter, 723 Sheffield Abe. S. M. Lobt, 861 Lincoln Abe. Chas. Siria, Apotheter, 203 Belmont Abe. R. 2. Brown, Apotheter. 1985 R. Afband Abe., Bar Couls, Apotheter, Lincoln und Ceminary

Ane.
Bm. Berlau, Apothefer. Roscoe und Sheffield Ave.
R. J. Gerdes, Clart und Beimont Ave.
J. r. Abt, Apothefer. To Lincoln Ave.
A. Gorgeo, Belmont und Lincoln Ave.
A. Gorgeo, Belmont und Lincoln Ave.
Guitau Weudet, HS Ancoln Ave.
G. B. Wills & Co., Abothefer, Lincoln und Mrs. Donnersbach, 754 Couthport Abe.

Berlangt: Manner und Anaben. (Anzeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents' bas 2Bort.)

Bertangt: Jiwerlössige junge, sowie im mittleren Miter stehende Deutsche in sedem County, um als Korrespondenten und Begial-Detessions sür das größte und in seiner Art vollständigste Gebeinmoligei-Bureau des Landes zu arbeiten Frisbere Ersabrung nicht nordwendig, knahen und undertägliche Bersonen sind erzincht, nicht zu antworten. Kefreinzen verlangt und gegeben. Seit Jahren etablirt. Schildt Briefmarse sind Laduegeben von Dollars offerteit stemmingseitung, welche Tabriegeb von Dollars offertit für verniske oder gefuhre Personen. National Detective August. Berlangt: Roch für Bufineg-Lund. 88 G. 3ads Berlangt: Gin Junge für Regelauffeben im Ca-bon. Ede Rorth Abe. und Cebgwid Str., Bas unent.

Bertangt: Gin Mann ein Pferd ju beforgen und Barren abzuflefern: feichte und ftetige Arbeit; \$150 Raution. Deutiche Offerten unter D & 104, Abendpoft. Berlangt: Gin Bader an Brod und Cates. 6026 Centre Ate., Englewood. Berlangt: Gin guter Innge von 15-16 Jahren, in ber Buderei ju helfen: \$5 bie Boche, Rachzujra-gen 41045 S. Jefferson Str. Berlangt: 50 Arbeiter, um Roblen gu laben in Minen in Indiana. Freie Fahrt. Rob Labor Ugens ch, 2 Marfet Str.

Berlangt: Gin Junae, 16—17 Jahre alt, um im Store ju arbeiten; muß Entpfehlung beibringen ton-nen. 146 Gifth Abe. Berlangt: 6In Riffer. Bolf, Saper & Beller, intron und Reoria Str. Berlangt: Gin Junge an Cafes, einer ber mit Bierben umgeben fann, wird vorgezogent. Manner brauchen nicht borguiptichen. 294 G. Rorth abe. Berlaugt: 6 Arbeiter, morgen früh im Muteriebi-ichen Theoter. Babaib Abe. zwichen 16. und 18. Gir. pollingsmorth und Congblan. Berlangt: Gin Soubmader an neue Arbeit. 200 S. Clart Gir. mbi

Berlangt: Gin guter Calebider. 115 W. Suron

Verkaufsliellen der Abendpolt Borftabte.

Arlington Geight !: Julius flentle, Auburn Bart: Edward Steinhaufer. Auftin: Willy Frafe. Bartlett: Bruno Deffe. Beeder: 6. Blod. Benfenbille: Athert Granger Beverly beights: Gufiab Rod. Blue 38 lanb: Billy Gibam. Blue 381anb: Barry Bandenberg. Bowmansville: F. B. Schimmels. Central Part: E. Q. Horber. Chicago Heights: Chas. Sauter. Cheltenham Beach: R. Schneider. Colebour: F. R. Mueller. Croftal Late: Frant Timm. Cu'n ler: Chas. Liban. Dauphin Bart: 3. F. Buterbaugh. Dabenport, 3a .: 2B. Gehrte. Downers Grove: M. C. Stanger.
Down glas Parf: Fred Ziegfelb.
Dregel: C. C. Springer.
Dher. Juh. Okan a Manua Desplaines. Chas. Debnte. Dher, 3nb .: Decar 3. Braun. & imburft: Julius Malon. Elgin: Otto Eggebrecht. Englewood Rems Co. Englewood Rems Co. Ebanfton: John Witt. Siencoe: Freb I. Lane. Grant Bart: 28. Riepfe. Grobbale: Albert Forinth. Grand Eroffing: Decar Landolf. banfon Bart: Ernft Gride. Sammond, Ind., B. Efcher. Saist barfon. hamthorne: Conrad Fegmeber. Sinsbale: S. Geo. Brouth & Co. Sighlanb Bart: Rich. Mrnsmal. Hobart, Ind.: Richard Bernahl. Hobe Bart: M. J. Taplor. Arbing Part: A. M. Zelensty. tasca: S. Ablenftorf. effer fon: 3rbin Bernbarb. Renniba. Mis : Bitts & DeBerge. La Grange: Jacob Buefot. La mn bale: Mug. Depet. Lemont: Aler Romat Binben Bart: G. D Sorber. Lombard: John B. Beibler. Bodport: John Ludwig.

Darengo: Bople & Bbite. Marengo: Gone & Sonie. Mchento: Senth Ridels. Mendota: Schild & Lenilon. Melrose Bart: G. D. Franco. Michigan Cith. Ind.: Comwelter. Moreland: G. J. Horber. Morgan Bart: Grit Jelgenhauer, Raperbille: M. Blate. Rorwood Bart: Carl Gidert. Daf Bart: 3. Rainer. Dat Rart: Millie Beie.

Oregon: John 3. Gant. Bartfibe: Chas. Gat. Palatine: Beutlet Bros. Bart Ribge: Sans Samer. Blano: Q. M. Broadbus. Bullman; Barl A. Germes. Bullman; E. B. Strubiader. Raben 8 wood: Frant Lebtuchner. Riber bale: Mes. Leng. Riberfibe: Geo. Echiobjer. Riber Bie w: Aug. Echneiber. 14 ... Rofelle: John C. D. Bagge.

Rofebill: 28. S. Terwilliger. Sandmid: Baul Spidelmann. South Chicago: Frant Milbrath, South Gbanfton: 3ohn Balmer. South Edanston: Baul Araak. South Englewood: Frant Meget. Streator: G. 2. Donagbho. Thornton: Clinton Brant. Surner: 9. C. Retinot urner Bart: Carrie Fairheab.

Bafbington Seight 8: John Richard. Beft Darbeh: 3. M. Dunn. Winnetta: Frant Raspar. Bhiting, Ind.: T. B. Stiles. Bheaton: M. E. Jones. Binfield: Chris. Boigt. Bilmette: Eb. Ludlon Booblamn Bart: S. Geferid.

Berlangt: Manner und Anaben. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Berlangt: Guter Junge. Muß icon in Baderet earbeitet baben. 1236 R. California Abe. Berlangt: Mann, ber meifen tann. 1761 Dil-

Berlangt: 500 Arbeiter, Treiber und Arbeiter für Flubbauten in Arkanias, Miffifippi, Weinterarbeit und billige fabrt nach Memsbits, Bicksburg, Rew Orfeans und allen Theilen füblich über die Jlinois Central-Babn, direkt Kienien. Rob Lador Agency, 2 Martet Etc. 180fin Berlangt: Gin guter Schneider. 1014 Lincoln Str. Berlangt: Leute jum Austragen; Lohn und Pros bifion. 292 Milmaufee Abe. Gno, mbmi, 1m ichriften und Kalenber. B. M. Mai, Buchbandlung, 140 Bells Str. 150f3mt

Berlangt: Frauen und Dadden.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Gent bas Wort.) Laben und Fabriten.

Berlangt: Dafdinenmabchen an Sofen. 31 Marion Blace, nahe 2B. Divifion Str. - uni Berlangt: Mehrere Sandmadden an erfte unt zweite Arbeit und ein Mabden zum Baiften. 2: Biffell Str. bim Berlangt: Gin gutes Majdinenmadden und eines gum lernen an Shoproden. 207 13. Str., nabe Abland Abe. Berlangt: Damen für einen leicht berfäuflichen Ertifel, und ein Madden, ungefahr 14 Jahre, in ber Office. 197 G. Madijon Str., Room 2.

Sausarbeit. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. -mi Berlangt: Dadden für Sausarbeit, feine Bafde. Berlangt: Gin Bittwer, Anfangs ber 40er Jahre, mit 3 Rindern, judt ein fatbolifches Madden uicht unter 30 Jahren als haushalterin. Abreffe G 137, Abendhoft.

Berlangt: Ein gutes Mabden für allgemeine Saus-arbeit, muß waschen und bugeln tonnen. Rachgufra-gen 706 R. Bart Abe. Berlangt: Gin Madden, 12 Jabre alt, jur Gesfellicaft einer Dame; gute heimath; fleiner Lohn. 522 R. Afbland Ave. Berlangt: Gutes beutiches Madden für gewöhne liche Sausarbeit. 219, 28. 12. Str.

Berlangt: Junges Mabden für leichte Causarbeit. 1215 Bolfram Etr., Late Biem. Berlangt: Ein beutiches Madden in fleiner Fa-milie mit einem Rinde, 1243 Roscoe Str., im Meat-martet, Berlangt: Gin Madden jum Gefdirmafden, Lohn 3 madentlich. 292 G. 22. Str. Berlangt: Aelteres Rabden, bas etwas tochen fann. 90 S. Glinton Abe.

Berlangt: Deutides Mabden für allgemeine Sauss arbeit, fleine Familie. 4401 Late Abe., 2. Flat. Berlangt: Lunchfochin; leichter Blat. 554 Lincoln Berlangt: Gin beutiches Madden für hausarbeit. Rleine Familie. 625 R. Rodwell Str. Berlangt: Ein gutes Mabchen für allgemeine Sausarbeit in fleiner Familie. Lohn \$3. 39 Clifton Str., nahe Center Str., 2. Stod. Berlangt: Rochin für guten Bufiney. Lund .— Leichter Platz. Rachzufragen Mittwoch um 9 Uhr. Brigg's Souie, Bajement. Randolph Str. und . Abe.

Berlangt: Ein tüchtiges Mabden, mink toden, waiden und bugen. Rleine Familie. 3650 Dichtz gan Ave. Berlangt: Tüchtiges Madden für Rüche und Hausarbeit. 597 halned Str., Ede Bladbamt. Berlangt: Gin fartes beutiches Mabchen file leichte Sausarbeit. 1383 R. Glart Str. Berlangt: Junges bentiches Madden für leiche te hausarbeit. 210 Orchard Str., binten.

Berlangt: Mabden für allgemeine hausarbeit. 44 Ebergreen Abe., Top Flat. Berlangt: Madden, 15-16 Jahre alt, bei leide ter hausarbeit ju beifen. Kleine Familie. 367 B. Rorth Abe., Top Flat. Berlangt: Mabden für irgend eine Arbeit finden immer Stellung. 43 R. Clart Str. Dafelbft bils Berlangt: 1000 Mabden. 587 Carrabee Str. -mi

Berlangt: Röchinnen, Madchen für hattfarbeit und sportie Arbeit, Kindermadchen erhalten fofort gute Brellen mit bobem Bobn in ben feinfen Pribatfosmillen ber Bord- und Sibleite durch das Erke deutsche Bermittungs-Anftint, 605 R. Clarf Str., Conntags offen bis 12 Uhr. Rel. 455 Rorth. Inojent Betlangt: Gute Madden in Brivatfanulfien und Boardinghuiern für Stadt und Land. Derricofelen belieben borgufprechen. Duste, 448 Milmaulee Ube. 220flmt

Berlangt: Frauen und Madden. (Angeigen unter Diefer Rubeit, 1 Cent bas Bort.)

erlangt: Madden für gemobnliche Sausarbeit. Berlangt: Mabden für gewöhnliche hausarbeit. 3735 Brairie Abe. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit bet einem fungen Ebepaar. 118 31. Str., 3. Flat. Beraingt: Gutes beutides Rabden für ge-möbnliche Sausarbeit in fleiner ameritanifder Fa-milie. 1252 Rorth halfteb Str., 3. Flat. Berlangt: Gin Dienstmadden. 123 Canalport Beraingt: 10 gute Mabden für allgemeine Sausarbeit in feiner Bribatfamilie. Lohn \$4-\$5. Berlangt: Dabden für Sausarbeit. 413 Lincoln

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. Reine Bafche. 4054 Indiana Abe.; Flat 33. Berlangt: Anftanbiges Rabchen für gewöhnliche Berlangt: Dabchen ober Frau für fleine Famis lie. Schwart, 736 Milmautee Abe. Berlangt: Gin erfahrenes Rabden für gemöhn liche Sausarbeit. 537 Bells Str., 3. Flat. Berricaften, bie Röchinnen, Rinbermaden und Mabden für Saufarbeit und hotelarbeit berlangen, mogen fich gefälligt bei mir melben. Bermittlungs- toften billig. Frau Beig, 689 S. Morgan Str. bimi Berlangt: Gin beutiches Mabchen für augemeine hausarbeit. 299 Lincoln Abe. Berlangt: Mabchen für leichte Sausarbeit. 97 Lin coln Mve., Glat C.

Berlangt: Gin tüchtiges Mabchen für gewöhnlich gansarbeit. Rleine Familie. 588 LaSalle Abe. Berlangt: Gin tuchtiges Mabchen für allgemeine Sausarbeit; muß waschen, bugeln und tochen ton-nen. Rr. 508 La Salle Abe. --bo Berlangt: Gin Mabden ban 14-15 Jahren fü leichte Sausarbeit. Bos R. Paulina Str. Berlangt: Mabden für gewöhnliche Sausarbeit Referengen berlangt. 3421 Babaib Abe.

Beffangt: Gutes Mabden für gemöhnliche Gaus-arbeit. 229 S. Bood Str. Berlangt: Gin gutes Rabden für gewöhnli Sausarbeit; Empfeblung berlangt. 548 R. Rob Str., nabe B. Dibifion Str.

Ciellungen fuden: Danner. Gejudt: Erster Rlasse Wurstmacher und Butcher sucht Stelle, spricht englisch und polnisch. 697 17. Str. Georg Jeremias. 12nolm Gejucht: Gin Soudmader, ber auf Brauerftiefe eingearbeitet ift, jucht Arbeit. Ju erfragen 189 Chicago Abe. - m Gefuct: Junger Butder, Burftmader, tann qu Bferben umgeben, noch nicht lange im Sanbe Stellung. R. 121 Abendpoft. bim Gejucht: Erfter Sand Bader an Brod und Cates ucht fletigen Blat. Bu erfragen 661 Blue Island

Gefucht: Butder fucht Stellung; ftetiger und tuchterner Dann. 208 Gebgwid Str., binten. Stellungen fuchen: Frauen. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort. Gesucht: Stelle in Privatfamilie für alle haus-arbeiten, auf der Sübselte, Englewood vorgezo-gen. Miß hilba Bachholh, 6151 Morgan Str.

Gefucht: Frau in mittleren Jahren fucht Stelle als Sausbalterin ober Rrantenpflegerin, auch Möchnerinnen aufzulvarten. Schneiber, 1151 Fil-more Str. Gesucht: Intelligentes Dadden mit guten Em pfeblungen fucht Beschäftigung in Store, ober für leichtere Arbeit. R. 116, Abendpoft. Gejucht: Junge Frau wünscht Arbeit im Ausbei fern aller Raharbeiten. 138 Siegel Str., 3. Flat

Bejucht: Deutsches Dabchen fucht Stelle bei an-ftanbiger Familie. 14 Mlasta Etr. Gesucht: Bittwe ohne Unbang fucht Stelle als Saushälterin. Abreffe: houseteeper, 1011 Bolfram

Bejucht: Deutich und Englisch iprecentes Mabden bunicht Stelle im Baderftore ober fonftige Urbeit. 147 Roble Ett.

Gefucht: Deutides Mabden fucht Stelle als Rindermabden. Spricht frangofifc. 313 Root Str.,

Bejucht: Eine gute frnngöfiche Rleibermacherir fucht Arbeit außer bem Saufe. \$1.50 pro Tag. Abr. R. R. 313 Root Str. Befucht: Gin beutiches Madden fucht Stelle für Agemeine Sausarbeit. Berfieht auch ju tochen. 446 Ibbourn Abe., unten. Gefucht: Junges Mabden fucht Stolle für all-gemeine Sausarbeit. 208 R. Gentre Mbe. Gejucht: Gin gutes beutiches Mabchen, welches tochen fann, wunicht Stelle in fleiner Familie. 1011 hinman Str.

Gefucht: Gutes Madden für leichte hausarbeit ntleiner Familie. 5637 Wabaih Abe. 2. Stod. Gefucht: Deutiches Mabeden, Lugemburgerin, fucht Stelle für allgemeine Sausarbeit: Gilbmeftfeite borgegogen. Rachaufragen 377 Fifth Abe.

Bianos, mufitalifche Inftrumente. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu bertaufen: Billig, Bioline, 150 Jahre alt. 757 R. Beftern Abe.

Rauf- und Bertaufs-Angebote. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

Spottbillig ju bertaufen: Chemisch gereinigte und gefärbte herrenanzüge, Ueberröde und Damentleis bet, alles Maaren, die nicht abgebolt wurden. Die Sachen sind so gut wie neu. Ausbertauf jede Moder. Las ganze Jahr täglich Bertauf. Chemische Meinisgung sowie Färben bon Damen: und herrentleisbern schön und bilt ausgeführt. Geschlicht unden bon 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends; Sonnstags von 9-12 Uhr Mittags. Eteam Der house, Art. 39 E. Congres Six. gegenüber Siegel, Sower & Co.

Muß berfaufen: Spottpreise; bollständige Aus-mahl in wenig gebrauchten Grocerbe, Delitateffens, Ihgauren: und Candpftore - Einrichtungen, einzeln ober zusammen; auch gutef. Deliverbeftg. 200 Meb-fter Ave., Ede Seminarh Ave. Fred. Benber. mbi Bu faufen gesucht: Gefragene ober abgelegte Ser-ren-Garberobe, Suits, Overcoats u. f. w. Bitte Brief, bann und wo ich vorsprechen foll, unter Abreffe: M 518, Abendhoft.

\$20 faufen gute neue Sigharm"-Rabmaichine mit fünf Schublaben; fanf Jahre Garantie. Domestic \$25, Rew Home \$25, Einger \$10, Wheeler & Wilfon \$10, Ebridge \$15, White \$15. Domestic Office, 216 S. Salited Str. Abend offen, Ober 209 State Str., Ede Adams, Jimmer 21.

Mergtliches.
(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Ueberflüffiges haar im Beficht,

Moles, Muttermale, Wargen werben bquernb entfernt Sühneraugen und eingewachene Ragel entfernt whne Schmergen Betth Comitt,

562 Aibland Av., Ede Milmautee Av., eine Treppe. Tr. hutters Antiseptische Bomabe. Das beite Geils mittel für alleclei hautausschläge sowie Brind-Robf, Glechten, Eiterbläschen an Stirn und Rinn, offene Geidwütze u. i.w. Mutter, bereu Kinder die Schule besuden, halten beren Robfe rein und frei durch ben geitweiligen Gebrauch beier Bonde. Ju baben in allen Apotheten. Breis 25c bie Bog. 1jp, doja, bm

allen Apotheken. Breis 200 bte Bog.

Frau G. G. Gaenier, Frauenarzt und Geburtshelsferin, ertheilt Rath und Hilfe in allen Frauenstrafteinen. 291 Wells Str. Cffice-Stunden: 2-5 Uhr Kachmittags.

Til, do]

Die Hebenmenschule des German Medical College ist die vorzäglichte Thicagos. Die meisten Lehrer und Lebrerinnen der Gedurtshülfe anderer Hebensmenschulen baben in diesem Gollege studit. Achters bei Dr. Malot, 186 W. 13. Str., nade Albland Abe.

Mrs. M. Alein, früher Mrs. Marimid, Franenarzt und Geburtsbelferin, ertheile Auth und hilfe in allen Fragentrantbeiten. 68 Bebber Etr., zwijchen Larrabee und halfted Str. 27of, fob, Im Erfte beutide hebammenicule im Beiten. Tds einzige vom Staate Illinois incorporirte College of Midwitery etoffnet fein 23. Semester am 15. Januar 1895. Rur erguläre dom Staate Alinois autorifirte Eleczte ertheilen den Unterricht. Käheres bei Dr. Mergte ertheiten ben tiattet. und Burling Str. . 10no, bin

Geschlechts., haute, Blute, Rieren- und Unter-leibs-Arantbeiten ficher, ichnell und bauerud geheilt. Dr. Ehlers; 108 Bells Str., nabe Chio. 27othw Dr. Dubs, beuticher Arst und Chirurg, empfiehlt fich bem geehrten Aublifum. Sauttrantbeiten wird bejondere Auginersamfeit gewidmet. 1104 Majenic Temple, 12-3 täglich. 25ofimt

Frauenkrankbeiten erfolgreich behan-belt, Währige Erfahrung. Dr. Köjch, Jimmer 20, 113 Monns Str., Tede ben (lack. Sprechkunden bon 1 b.3 4., Sonntags von 1 bis 2. 3M 1 0.5 % promiter uth, Gläffe und mangel-after görper-Entwidlung leiben. Bebandlung um-onft. Ameritanifdes Damen-Inftitut, 170 Ein-Bon, in

Rrs. 3 b a. 3 a b e f. Geburtshelferin, Rr. 277 Sedgwid Str., nabe Di-vision. Behandelt alle Frauentrantheiten. Erfolg Sofilmt Mrs. F. R. Weinard, M. D., Debamme und Geburtshelferin. 357 G. 22. Etr. Inolmt

Gefhäftegelegenheiten.

An Ecocets! Eine Gelegenheit seiten viserit, bes sontere Umstände balber muß meinen alt renommitten immer gut jahlendem Groectsstore mit gedbem Warenbeinah, prachiester einigtung, sowie ein aufgezeichnetes Tubeneest sit nur \$575 verlaufen, entschieben billig für \$1000, mich theilt metse an monatliche Abzahung, wenn verlangt. Rur ernste Kaufer mögen vorjareisen. Klütge Miesthe Berfaust auch zum Kortmoden. 1713 Roerd Cignt Str., nahe Belmont Abe.

Bu vertaufen: Mehrere gute Ed-Salvons mit leichten Bebingungen. Riberes bei Barth, & Roefing Brem. & Malt. Co., 335 BB. 12. Etr. 3nolm Bu bertaufen: Gin guter Reatmartet, Bferb und Bagen; bollftändige Einrichtung Burft zu machen. 2500 Benttegeth Abe., Saloon. —mi Bu bertaufen: Gin gutgehenber Schubsbob, wegen Wreise. Arbeit fur 2 Mann. 4509} Wentworth

\$90 taufen Tabat-, Canbp- und Rotionftore. Be-fte Lage. Miethe \$11. 523 Larrabee Str. Bu bertaufen: Barberfhop, feltene Gelegenheit, billig, an Beit. 107 Gifth Abe. Bu bertaufen: Rotionftore, Zigarten und Baderei. 338 B. Ban Buren Str. Bu berfaufen: Barberfbob. 642 Milmaufee Abe. Eigenthumer 93 Gbergreen Abe. Bu berfaufen: Gutes Butchergeschaft. \$100. 6521.

Bu bermiethen.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.) Ju vermiethen: 12 Flats billig! Ju bermiethen 5 und 6 Zimmer-Flats mit allen mobernen Einrich-tungen in dem neuen Steingebände an der Butler Str., pwischen 27. und 28. Str., oftliche Front; Ja-nitor im Gebände unenzelltlich; Miethe von 812 bis 818 der Monat. Rachzufragen bei Jacob Beil & Co., Room 208 Gatden City Blod, nerdweillicherde Kifth Abe. und Randolph Str., ober 2714 Lutler Str., pweiter Stod. Sifth Abe. und Ran Str., zweiter Stod.

Bu bermiethen: Eleganies 7 Bimmer-Flat; auch nöblirte Zimmer; mit ober ohne Stall. 563 13. Str. Bu vermiethen: Der britte und vierte Stod bes Abendhoft = Gebaudes, 203 Gifth Ave, einzeln ober aufammen. Bargaglich geeignet für Mufterlager ober leichten Fabrifbetrieb. Dampfbeigung und Fabrifuhl. Aabece Austunft in der Geichafts-Office ber Abendhoff. Bu bermiethen: Gin guter Suficmied=Chop, gut für irgend ein Gefchaft. henth Berger, 708 R. Sale fieb Str. 12nalm

Bimmer und Board.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.) Freundliche Jimmer und gute bentiche Roft für wei herren. Bim. Maier, 619 31. Etg. Bu bermiethen: Zimmer mit eigenem Eingang, warm, Babejimmer, gute Car-Berbinbung. 109 Elepeland Abe. Riemperer. Bimmer und Board fur zwei junge Manner. \$3.50 per Boche mit Bajde. 140 B. 15. Str. bimi Bu bermiethen: Schone 3immer mit guter beutider Roit, bon 39 bis \$4 bie Moche. Aufe Gars bis ans haus. 1053 R. California Ape. 50f, fabb, 3m

Bimmer ju vermiethen. 135 Milmautee Ane. Inlm Ru miethen und Board gefucht. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Deutiche Dame jucht Board in ameritanifder Familie; ertheilt auf Bunich auch beutschen und fran-gofischen Unterricht. Abreffe R 126 Abendpoft.

Berfonliches. (Angeigen unter Diefer Rubrit 2 Cent bas Bort.)

Biener Damenichneiber-Atabemie 207 Anib Straße.
Directrice: Mine. Olg a Goldzier.
Directrice: Mine. Olg a Goldzier.
Schule für Aleibemachen, Schnitzeichnen und Zusschneiben. Gründlicher Unterreicht in allen Zweigen ber Damenschneiberei nach dem anerkannt ausgezeichsneten Miener Sphem.
Der Einkrift in die Schule kann iederzei fratkfinden, und währen des Unterricht wird in den den Tamen ihre Damen ihre eigenen Aleidder, engligher oder französisches Drache gegeben.
Ter Unterricht wird in denticher, engligher oder französische Sprache gegeben.
Sehrstals werben Damenleider auf Bestellung in eleganter Weise und zu mähigen Preisen angesertigt. Schnitzeichnen wird mit dilfe des Miener JuschneiberApparates gelehrt, dessen darzielich Weisenbatkeit durch Ertbeilung den Auszeichnungen und Medesiken auf den der bereichebenken enwydische Aersverbabatkeit durch Ertbeilung den Kusseichnungen und Medesiken auf den bereichebenken europäischen Unskellungen gehörbigt wurde.
Dieser Apparat mit einem Buche, welches die vollsfähigt Anseitung zum Gebrauche besselben enthält, wird auch nach auswärts bersandt.
Uniese Trudschritt: "Die Run ft. sich zu Liefe den, wird in unserer Liftie softenfrei derzabschlagt oder per Kol zugesendt. Biener Damenichneiber:Mtabemie

Wiener Damenichneiber: Atabemie 207 Rujh Straße. 29m3,bw Advofaten, Bantiers, Geschäftsleute und Krivat-erfenen in jeder Crischaft werden darauf aufmerf-in gemacht, daß es in Indianapolis, Ind., eine jan gemacht, daß es in Indianapolis, Ind., eine Geheimbolizei-Agentur gibt, die begangene Berbres den aller Art unterjucht, Leweise in Ivilia und Kriminglicklen beibringt, jovie alle vorkommenden regulären Teterktiv-Akveiten durch ihre Kertreter in allen Teickliv-Akveiten durch ihre Kertreter in allen Teickliv-Akweiter durch ihre dertreter in allen Teickliva die Muncrifa und Guropa ausgüber. Bir besten alle Pilfsmitzel und Sutopa ausgüber. Bir besten alle Pilfsmitzel und Sud in Kerall Teckeftives, haben. Nan abrefire: Chas. Ainge, Gen. Cupt., Rational Tetective Bureau, Jimmer 11, 12, 13, 14 und 15 eff ford Marfer Etr. Andianapolis und und 15, 96} Caft Martet Str., Indianapolis

Alexanders Gebeimboligen.

ur, 93 und 95 Fifth Ave., Junner 9, bringt irz gend eiwas in Criadrung auf derbaken Wege, nuteriucht alle unglüdlichen Familienderalleine Rechtliche, Chehtandsfälle u.l.w., und fammelt Beweise. Diebstahle, Räubereien und Schoindelien verden unteriuch und die Saubdigen zur Rechnichaft gezogen, Unsprücke auf Schalbigen zur Rechnichaft gezogen, Unsprücke auf Schalbigen zur Rechnichaft gezogen, Unsprücke auf Schalbigen zur Kecknichaft gezogen, Unsprücke in Rechtsiachen. Wir find die einzige deutsche Bolizei-Agentur in Chicago. Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags.

Röbne, Noten, Miethe-Rechnungen und schlechte Schulden aller Art sofort folletiert, ichlechte Miether berausgesetht, alte Judgments tolletiert, alle Rechtisgeschafte bejorgt, keine Bezahlung, vonn nicht ers folgreich; Wiserfolg einkad ausgeschlossen; allen Angelegenheiten prompteste Aufmerkamteit gewöhmet. Officestunden 8 Bormittags bis 6 Wends; 9 dies 11 Bormittags an Conntagen: beutsch und englisch gessprochen. Referenz; Erste Kational Bonk. Schulder bies aus. 76 und 78 Fifth Abe., Immer 8, nade Randolph Etr. Malinovski, Konstabler. 240t, 1m

Braftigirt in allen Gerichten. Lohne, Roten, Loone, Roten, Miethe, Schulden und Aniprikae allet Art ichnell und ficher folleftiet. Reine Gebilder wenn erfolglos. AlleRechtsgeichäfte jorgfäling bejorgt. Bureau of Lans and Collection, 167—169 Bachington Etr., nabe 5. Whee, Zimmer 15 John 26. Thomas. County Conftable, Manager. 12mai, 1j.

Löhne, Noten, Miethe : Forberungen und ichtechte Schulden aller Art josort tolleftier. Keine Bezah-lung, wenn nicht erfolgreich. Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags den 9-11 Bormitrags. 2001, im 160-162 Washington Str., Jimmer 18. Ceffentliche Bibliothet Ablieferungs. Station Ar. 4. West, bei Anton Janes, Ede B. 18. und Throop Str., Buchbinderei und Schreibuaterialien; toftensfrei Bucher gelieben in englischer, beracht, bei milder, französischer, polnischer, zussicher, ichnedischer, hollandischer und italienischer Sprache. — mit

Straubenfebern werben gefräuselt nach letter Mobe, auch "Brince of Wales"- Tips gemacht. 64 Cipbourn Abe. Inojob2m Echte beutiche Filgichube und Bantoffeln jeder Art fabrigirt und batte vorrathig. A. Zimmermann, 148 Clybourn Abe. 1901,1m

Alle Arten Sanrarbeiten fertigt A. Cramer, Dameu-Frifeur und Berrudenmacher, 384 Rorth Abe. 19jalj (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.)

Bu bertaufen: Gin gutes Pferb. 488 G. Dalfteb Ste. Mus bertaufen: Rein erfter Klaffe Topwagen, Bferd und Geichirt, \$115, worth doppelt; verfante einzeln; sowie zwei billige Topwagen. 209 Webter Ave. mbi

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu vertaufen: Gine bollftanbige hauseinrichtung, wegen Abreife billig. 13 Ruble Str., hinten unten.

Bu vertaufen: Gine fleine Saushaltung. Billig. 38 Star Str. Dimibe (Angeigen unter Diefer Aubrit, 2 Cents. bas Bort.) Englisch in breifig Stunden. Preise mußig. 599 Throop Str. 250f2mt

Ansländer erhalten Englischen Unterricht bon burchaus erfahrenem Lehrer. Mahiger Preis. Abr. R. 125 Abendpoft. Englische Sprache für herren und Tamen in Kleins flassen und privatim, sowie Buchbalten, alle yankelistäder, bekanntlich am beiten gelehrt im Avertweit Ebicago College. Arof. George Jensten. Brinzipal. 929 Milwaufer übe., zwijden Abland und Paulina, Tags und Abends. Kreise mätig. Bezinnt 1echt.

Unterricht in Englisch für erwachiene Deutsche, 22 ber Monat, Budpübrung, Etenographie, Zeichnet, Rechnen u. f. vo. 24. Dies in bester als "Domn Town-Schulen. Dijen Lags über und Moude, Belucht uns ober idreibt wegen Jirtlar. Riffen's Buffne College, 465—467 Milwauter Mre. Ede Chicago Che.

Crundeigenthum und Baufer.

Bisconfins frudtbares ganb! Gine Rus, ein Pferbund Bobnung fret für Jebermaans Infang.

Unier Farmland ift 2-5 Meiten den der Stadt Revolldung, weiselbe 2000 Ginwohner, mehrere Gitenbahnen und der grobe Blad Kiver latte, entfeent. Tie Gegend in reizend, wosfeld die erhörten Biedslückereien des Lande erklitzen, if lebbatt überall, namentlich onn Keutigen, angeniedel, dat gute Straßen und Wege, gefunde Luft, kritallreimes Mönfer, dorzischied Schulen und mehrere latbolitäge und audere Kirchen. Wir laben als Knuitutigen nach unierer Orffice behufs Einficht in Plane und Medpen. Mit offeriene den Acht untere Candes nach unferer Office behufs Erintopt in Bane ung-Mapben. Wir offertren ben Ader unferes Landes ban \$5 bis \$10, sidern jedem Kaufunstigen ichr gün-ftige Bedingnisse, beliedige langidbrige Aatengab-lungen, taufder unfer Bormfand in jeder Laulitär gegen Ebicageer Stadteigenthum um und vereins baren febr fleine Baaranzahlungen, ober auch Mo-natistaten. Wir geden nach geschebenem Kaufe for fort frei:

Cin Bferd, eine Anb und freie Bohnung!

M. B. Mbams & Comb., Bimmer 8, Rr. 163 E. Randolph Str., Ede Da Calle, Chicago, 3ll. 13nobbilm

65,000 Ader gutes harthof3-Farmland in Maraston County und im sivolichen Theile von Lincoln County, Bisconfin, zu verlaufen bei der Wisconfin Ballen Jand Company, von Zugiau. Marathon County, Wisconfin. Preis \$5.75 bis & per Ader. Bedingungen: Ein Viertel Baar, Keft in 7 Jahren. Einem Iden, der oder mehr fauft, wird die Hingart gurückeftettet. Um weitere Ausfunft und freie Landbarten schreib und hie obengenannte Kompagnie oder bester gebt und sprecht mit dem Aufmante Kompagnie oder bester gebt und sprecht mit dem Augenten I. D. Koehler, welcher in der genannten Gegend auf einer Farm groß gewachten ist und daher auch genaue Ausfunft geben kann. AFFamilien aus Ebicago baben bleien Commer ichon gefauft. Der Agent wird Euch auf Verlangen Kamen den schliege körten Eilen Stend Voe. getauft. Der Eigen wir gund un' gereinigen namen bon jolichen Leuten geben. Office: 1251 Beiten Abe., Gde 26. Str., und Ende Bine Island Wie., Gie 26. Str., und Ende Bine Island ihr. Kodmittags bis 9 Uhr Abends. Der Agent gebenft Chicago Mid zu verlaffen und bittet daber alle Diefentgen, welche noch niet ihm zu fprechen wünften, das sie fich bald wie möglich einstellen mögen.

Ueber 1500 Cotten auf leichte Abgablungen, bon Neber 1500 Lotten auf leichte Abgablungen, bon 2625 aufwärts an und nabe allen den verichtebenet Gweigen der neuen eieftrischen Erragendahn, und mehr als 80 gänier auf ber Nordseite. Lafe Tiew und Kavenswood billig zu verkäufen. Eigentolimer, welche ihre Saujer, Lotten oder Farm zu verkaufen oder zu verkaufen winigen, konnen bei uns auf ichnellen Umja und recke Bedienung rechnen. Ondottelen und fenerversicherung prompt und billigs beiorgt. Abends offen von 7.—9 Uhr und Sanntagsbeit und Fenerversicherung erwind billigs beiorgt. Abends offen von 7.—9 Uhr und Sanntagsbeit und Fenerversicherung erwind und billigs beiorgt. Abends offen von 7.—9 Uhr und Sanntagsbeit und 12.2. Schnibt & Clier, 219 Lincoln Abe., nabe Larrabee Str., Telephon 408. 270f,1dd,1mt

nahe Larrabee Str., Teiephon ars.

Aezablt feine Riethe mehr!
Sichert Such ein zeim! Lotten in Gijon Bart find mit \$5-510 Anjahlung zu baben und fleine. wöchentliche ober monatliche Bhzablungen. Haber nach Bunich gebaut. Aur 30 Minuten Jahrt mit der Rorthvelten R. R., Depor Pells Str. Alles Raberz zu erfragen 302 Tacoma Ethg.

Bu. Zuetell & Co.,
Gelder gesieden an Keal Chate und Keuer-Berfiches rung. Lotten und häuser berlangt zum Bertauf.

Ju berkaufen: \$50 bezahlen eine Lot in Hosfords Part. Dies ift ein Bargain, werth \$150, feine Fruchts und Schattenbaume, elektrigde Bahn, feine Interessen, 4 Stationen, \$5 ber Monat, die beste Gescheit jemals offeriet, um ein deim zu besommen: Freibilkete für Käufer. Pringt \$5 mit zum Rieberlegen. Klarer Titel. 189 Lotten berkauft. Berry Mussell, Immer 48, 162 Baibington Str. — Ind

(Anzeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Confehold Loan Mijociation, (incorporirt), 85 Dearborn Str., Zimmer 304. 534 gincoln Abe., Zimmer 1, Cate Biem.

Belb auf Robel. Reine Megnahme, teine Ceffentlichteit ober Bergösgerung. Da wir unter allen Gefellichaften in den Ber. Staaten das größte Kapital bestigen, so können, wir Guch niedrigene Raten und längere geit gewöhrten als irgend Jemand in der Stadt. Unjere Gefellschaft ist organisiert und macht Geschäfte nach dem Baugesellichaftsplane. Darieben gegen leichte wöschenliche oder monatliche Ridhahlung nach Beuemalicheit. Derrecht uns. devor der eine Angeiebe wacht ichteit. Serecht uns. devor der eine Angeiebe wacht. chentliche ober monatliche Rudgahlung nach Bequema lichteit. Sprecht uns, bevor 3hr eine Anleihe macht, Bringt Eure Mobel-Quittungen mit Euch.

- Gs wird beutich gefprochen. -Soufehold Loan Mifociation. 85 Dearborn Str., Zimmer 304. 534 Lincoln Abe., Zimmer 1, Late Biew. Gegrundet 1854.

Benn 3br Gelb gu feiben municht auf Möbel, Bianos, Bierbe, Bagen, Ruticenufin, fprechtvor in ber Ofe fice ber Fibelity Mortgage Loan Co. Geld gelieben in Betragen bon \$25 bis \$10,000, ju Den niedrigften Raten. Prompte Bedienung, obne Deffentlichfeit und mit dem Borrecht, bas Gues gigenthum in Eurem Beftg berbleibt.

Sibelito Mortgage Loan Co. Incorporirt.

94 Bafbington Str., erfter Glur, ober: 351 63. Etr., Englewoob.

r: 9215 Commercial Abe., Zimmer 1, Columbia Blod, Gub-Chicago. 14ap,bm

Stod, Silv Strage.

Geld zu berleiben u. f. w.
auf Mobel. Pianios, Pferde, Magen u. f. w.
Leine Anleiben u. f. w.
Leine Anleiben u. f. w.
Leine Stold uniere Spezialität.
Wir nehmen Ihnen die Mödel nicht weg, wern wie die Anleibe machen, sondern lassen iche meg, wern welle Mit haben bas größte de deut iche Geste.

Mit daben bas größte de eutichen, kommt zu uns, wenn Ihr Geld dergen wollt. Ihr werde es zu Euran Bortheil sinden, de mit dorzuhrechen, ede Ihr andereneitig hingelt. Die siederste und zwerlässigkte Beschandlung zugeschetet.

handlung jugefichert. 2. B. French, 19mg, li 128 La Calle Str., Jimmer 1. Deutiche Geichaftsleute, welche in Gelderlegenbeit find, wollen fich bertraus ensvollt vonden an John Lener Schrer, 1939 Rossece Err., Late Liev. Alle Berbindlicheiten und Berdaltniffe verden infort billig, red und ficher gesordner. Kein Aufschub noch Unannehmlicheiten. Bersorder. Kein Aufschub noch Unannehmlicheiten. Bers

ordnet. Kein Aufschub noch Unannebnitofeiten. Bers schwiegenheit Gbeeniche und garantert. Feinfte Empischlungen. Beitgelegene Huber und Lotten (nabe. Pierbebahn) portfolitig, fleine Angablung. Grundeis genthumsanleiben Bermiethungen. Feurrversicherung. Rotaviat.—Schiffsfarten von und nach Beutschland billigft. Farnien zu berkaufen und zum Umtausch, Gegen Stadteigenthum kets an Hand. Office: 1819-Roscoe Str., zwischen Southport Abe. und gerndom Etc. Geld — Gebrauchen Sie etwas? Wir verleihen Geld in großen oder fleinen Summen auf Yaushaltungs = Gegenstände, Piands, Pferde, Mager und Lagerbausscheine zu jebr niedrigen Aaten und auf jede beliedige Zeit. Abzahlungen der Ankei-ben können zu jeder beliedigen Ziet gemacht und auf diese Meise die Ainster reinzirt werden. Chicago Mortgage Loan Co., 86 La Salle Str. (Hauptflur), erfter Flur über den Sträße, oder 185 West Madison Str., Jimmer 205, Nordweste Cha-gaisted Str., Top., 17

Gelb ju verleihen auf Chicago Grundeigenthum ju niedrigften Raten Spezial Fund, \$500 aufwarts. Roefter & Banber, Deutides Grundeigenthums & Geichaft.

69 Dearborn Str., Simmer 7 und 8. Boju nach der Sübfeite
geben, wenn Ihr billiges Geld haben konnt auf Möbel, Kianos, Pierde und Bagen, Lagerhaus-icheine von der North weitern Mortgage goan Co., 519 Milwaufer Boe, Jimmer dand G. Tifen bis 9 Uhr Abends. Geld rüdzahlbar in des liebigen Beträgen.

welche Gelb borgen wollen auf Mibel, Bianos, Bass renlagericheine, wollen geft, vorsprechen bei 3 ei mer, 119 Dearborn Str., Jimmer 53. 11maili

Geld auf Gru Deigenthum zu berleiben bei 3. Rlatider, 1492 Milwautee Abe., Infurance. Aleine Summen auf Mobel, Uhren, Gold und andere Sicherheit. 1492 Mifmautee Abe. 13aob.1mo Berlangt: \$200 auf gutes Chicago Grundeigens thum; feine Agenten. Abreffe R 130, Abendpoft. mbi Geld zu verleiben; 6 Brog.; feine Kommiffion. — R. 8, 63 R. Clarf Str. 1Onolto Beld ju berleiben auf Erunbeigenthum und jum Banten; 5. und 6 Proj. in Sammen von \$1000 bis \$10,000. Freudenberg Bros., Rordwestede Alimante Abe. und Division Er.

. Geld ohne Rommisston, ein grober Betrag zu ber-feiben zu 6 Brog.; ebenfo Geld zu 5 mis 55 Eros-Baarbarteben zum üblichen Jinstins. 1679, dur g. C. Stone & Co., 206 Lu. Galle Str.

Beirathegefuche.

Donn Mbrubs. Deirathsgesuch: Alleinftebenbel Mabchen, I. Jahre Riffen's alt, judt bie Bekanntichest eines Mannet im gefche ten Alter zu machen. Mitteber mit Aind aicht ausbageichlen. Abreite E 131. Abendyaft.



T

höhung in's Haus.

Bring Schampls Braulmerbung Gine Gefdichte and bem gulfifd-türfifden Rrieg. Bon Richard Senry Savage.

(Fortfehung.)

Bleich und weiß, in bem bunffen Gewand einer armenischen Robige, liegt feine berlorene Mariga in bem Ba gen bort! Bit fie tobt? Rein. Aber ben= noch zieht ber Tod auch hier feine Rreife. Die Rrieger beugen fich über ben alten Saffan, ber am Begfaum liegt und beffen lette Stunde getom=

Gronoff öffnet ben Borhang bes anberen Wagens und Ahmed fpringt an feinte Seite. Blutenb, fterbend finben fie hier bie Weiße Grafin! Rabja Bronstys Bergblut quillt hervor unter bem persischen Shawl, in ben fie fich gehüllt hat, um fich untenntlich zu ma= chen. Chazis Piftolenschuß hat fie für Diefe Welt voneinander getrennt. Schon find ihre Augen gebrochen, ihre weiße Sand hat fich über ihrem Bufen in Die Falten des Shawls eingetrampft. Der Tob bon des Geliebten Sand - eine verhängnifwolle Morgengabe!

Gin Strahl aus früheren Tagen, ein Abglang einstigen Gludes scheint bas Untlig biefes treuergebenen Beibes gu perflären.

Im nächsten Augenblid icon befinbet fich ber Bring an Marigas Seite, reißt fie empor und gießt eine Feldflafche voll Waffer über ihr leblofes Ungeicht. Ringsum wimmelt bie Gbene bon Flüchtlingen, ichon faubern die ruffi= chen Truppen bas Feld. Da umgibt bie Estorte Schampls rafch die beiden Wagen und zwei ber Leute ergreifen Die Bügel, benn bie Lenter ber Wagen liegen unter ihrem Gefparen.

Aber Gronoff, ber noch nie berliebt war, verlor ben Ropf nicht leicht und bat Ahmed einen Augenblid um Behor: "Der alte Saffan, ber Dann, ber foeben Ihr Leben gerettet hat, ruft nach fagte er.

Der alte Mann, ber mit forgfältig geffügtem Saupt au, einem Reiter mantel lag, hatte nur noch wenige Augenblide gu leben, und mit feinem Leben hatte er bas Ahmeds ertauft, mahrend Ghazis Schuß, dazu bestimmt, ben Bruder ju todten, bas einzige De=

fen töbtete, bas ihn wirflich liebte. Mit ichwacher Stimme flufterte Saffan: "Berr!" Mit ichwacher Sand beutete er nach Mhmeb; er bermochte nur noch zu röcheln - feine Beit mar um.

Schon lag Abmed neben ihm auf ben Anien und ber alte Diener, beffen Le= ben gar raich entichwand, teuchte: "herr, mein Gib! 3ch habe ihn bem Sterbenben geschworen, aber jest bin ich frei! Ihre Mutter war die rufftsche Dame - Die Fürftin Orbelian! 3hr Bater brachte Gie fort, benn er hatte Sie gerne als Mohammebaner erzogen. 3ch habe ihm Wort gehalten und gleich= wohl Ihnen in Treuen gebient. Endlich wird die Bunge bes Sterbenben gelöft. Mögen Sie glüdlich teben - mit mit bem Morgenftern - 3hrer Für= ftin. Die andre - bie anbre - bas fleine Madchen - meine ich - fonnen Sie finden!"

Gein Saupt fant gurud. Der ungegabinte alte Reiter batte bas Biel erreicht. Geine erstarrte Sand hielt Die feines herrn umfakt.

Gilig ließ Mhmed ben Leichnam feifin stevolich war, langfam gu Marmor erstarrte.

Sthuffe und Getoje verriethen, bag bas Gefecht immer naber tam. Mit bem Schwert in ber Sand be-

wachten Gronoff und Schampl bas leibende Mädchen, um beffentwillen fie ben Schreden bon Fort Ranly Trop geboten hatten. Pringeffin Marika fcien langfam zu fich zu tommen, und ihr garter Bufen fing an, fich gu beben und gu fenten.

Mis fie die Augen wieber aufschlug, fiel ibr erfter Blid auf ibren Geliebten. und ein leifes Lächeln fpielte um ihre Lippen, als fie flufterte: "Mhmed, mein Geliebter, mein Gin und Mles!"

Leibenschaftlich schloß ber Pring fie in feine Urme, bebeckte ihre Lippen mit glübenben Ruffen und flufterte ihr öärtliche Liebesworte zu, um ihre Angst zu beschwichtigen. Wohl ging ihr Athem langfom und schwach, aber fie war un-

Da fprach Gronoff: "Pring, wir muffen fofort aufbrechen, benn Die Rurben und Flüchtlinge tonnen, uns fonft über ben Sals tommen. 3ch merbe bas Rommando übernehmen, aber Sie müffen fich jest faffen."

Fünf Minuten fpater fuhren bie Wagen unter guter Bebedung bem ruf= fifchen Lager au, benn bort mar Frie-

be und Beiftand gu finben. Schampl fand feine Rube und lleberkegung wieder. Allgemach ver= ftummte ber Donner berRanonen, benn nun war bie gange Stadt im Befit ber fiegreichen Ruffen, und auf ber Bitabel le von Rara Dagh wehte eine fleine Flagge - bas blau-weiße Rreug. Die Gbenen um Rars boten einen grauen= haften Unblid, hatten bier boch bie cirtaffischen Coastas gewithet. Alle Bege wimmelten bon Schaaren Befangener, bie bon ben Golbaten fortgetrieben wurben.

Still und erichopft lag Mariba im Magen und blidte mit ihren vielgeliebten Mugen pertrauensboll ju ihm auf. Run tannte fie feine Furcht mehr, benn bie Rabe ihres Geliebten burgte für ibre Sichenheit.

Endlich mar fie gerettet! Sie fant in ben Schlummer ber Erfchopfung, und fobalb fie bas ruffriche Lager erreicht hatten, ließ Ahmed fie ins Feldlagarett bringen, wo fie, unter ber Obbut einer türkischen Wärterin, balb in einem bebaglidjen Belt einschlief. Ein alter Dis litararat bewachte fie, bis fie wesentlich beruhigt wieber aufwachte.

Radbem Schamul für die Sicherheit und Bflege feiner beifigeliebten Braut Sorge getragen batte, und diese rubig eingeschlummert war, trat er ju ber entseelien Gestalt Radja Brondtys. Tobt! Durch einen schligegangenen

Soug ihres morberifchen Geliebten getobtet! Und Ghazi, als gehehter Flüchtling, bon bes alten Saffan Schwert verwundet, hatte alle feine Soffnungen in Trilmmer geben feben! Für ihn, ber fünftig bas Leben eines gehetten Bolfes führen mußte unb bem nur noch bas Land ber rauberiichen Rurben eine Buflucht bot tonnte es nur noch einen Lebensgived geben -

Lauter Freubentaumel erfüllte bas Lager, obgleich ber ungeheure Erfolg auch mit ungeheuren Opfern bon ruf= fifcher Seite ertauft worben war.

Als wiederum ber Mond fein bleiches Geficht über bie Stabt ergoß, bielt ber faiferliche Eroberer, bon ben drift= lichen und türtifchen Würbentragern empfangen, feinen Gingutg in bie Stabt und überreichte Melitoff hulbboll ben wohlberdienten, mit bem Blut feiner unvergleichlichen Urmee ertauften Marichallftab.

Für Mariba bon Defchfalin fanb fich eine entsprechenbe Unterfunft, und als ber ritterliche alte Lagareff, ihr Bormund, fie wieber in feine Urme schloß, ba fam bie Uhnung einer lich= teren Butunft über fie. Gleichzeitig mit ber Siegesnachricht gelangte auch bie Runbe bon Marigas Errettung nach Tiflis und hob die Freubenthranen bergiefenbe Frau von Lagareff auf ben Gipfel bes Gludes - ihr Gatte, einer ber Selben bon Rars - ihre liebliche Deundel in Sicherheit!

Schamm! blieb in Rars, obgleich fei= ne Brigabe die Flüchtlinge weit hinaus verfolgte bis in die Thäler bes Euphrat

Mit tiefer Betriffniß ftand Ahmeb an bem offenen Grab bes alten treuen Saffan.

Muf ber gur Mofchee geborigen Begräbnikstätte gaben zwei Schwabronen feiner cirfaffischen Rameraben über ber Leiche bes aufopferungsfähigen, finbi= gen Dieners bie lette Galbe ab. Gin Stein mit eingemeißeltem Turban bezeichnete feinen letten Ruheplag - er war getreu gewesen bis in ben Tob.

Gleich einem bofen Traum frieg ber Gebante an die Bergangenheit, Die Gegenwart und die Zufunft in Uhmeds Seele auf, als er mit einigen wenigen Freunden fich in die armenische Rirche begab, mo über bem, was bon ber einft fo blenbenben Rabja Bronsty übrig= aeblieben war, eine feierliche Deffe gelefen wurde.

Muf General Lagareffs Urm geftüßt, bemühte fich Pringeffin Mariga unter ftromenben Thranen, ju glauben, bag burch ihr fturmifches, unftates Leben nicht alles Gute in Radja berwischt worden fei. Mis ihre herrlichen bunt-Ien Augen bem Blid Ahmebs begeg= neten, fonnte er in ihren leuchtenben Tiefen lefen: "Sie hat mich Dir gu rudgegeben, Uhmed, mein Geliebter!"

Drei Tage nach bem Gingug bes Großfürften in Rars erhielt Uhmeb ben Befehl, mit Brivatbriefen bes Groffürften an feinen taiferlichen Bruder nach ber Donau gu reifen, mo biefer ben Fall Plemnas erwartete.

General Lagareff, wünschte Bringef fin Marina fofort mach Tiflis au fenben, benn auf bie Dauer mar Rars fein geigneter Aufenthalt für bas garte Mänchen.

Die Gludwünsche bes Groffürften und die Ehren, die man ihm bon allen nes alten Dieners in ben Bagen le- Seiten erwies, murben von bem lopagen, wo bas, mas an ber Beigen Gra- len Bringen nach ihrem bollen Berth gefchigt, aber fie maren ihm nichts im Bergleich zu bem unichagbaren Bor= gug, Die Pringeffin felbft in Sicherheit bringen und nach Tiflis geleiten gu Durfen.

Lagareff, ber felbit einmal geliebt hatte, fcmungelte hinter feinem grauen Schnurrbart, als er Ahmed artig er= fuchte, Pringeffin Mariba auf ihre fofortige Wbreife borgubreiten, und blingelte ben Bringen liftig an, als er bemertte: "Ich hoffe, lieber Pring, bag Ihnen biefer Auftrag nicht allgu läftig ericeint: es befinden fich außerbem mehrere driftliche Damen bier, Die Die fen Schredensigenen gerne entflieben mochten. Der Pringeffin wird ein Reifemagen bes Groffürften gur Berfügung aeftellt merben und guverläffige Dienerinnen bat fie jest schon. Da ich wümsche, daß fich meine Frau mit mei= net Familie nach St. Betersburg begibt, halte ich es für bas befte, baß bie Bringeffin fie begleite. Rach ber Rudfebr unferes gnabigen Raifers werben wir uns bann alle bort wieder aufammenfinden. - Collte es Gie aber irgendwie belästigen ober aufhalten," fügte ber alte Rämpe schlau hingu, "fo tann ich auch einen Umbern mitfchi-

den." "Dh, burchaus nicht, herr General, emofberte ber Bring, errothend und gerftreut in fein Beinglas blidenb.

Mertwürdigerweise lauschte Schamil nur unaufmertfam ben Auftragen, bie ibm ber General in betreff feiner Familie in Tiflis ertheilte.

3ch bente, es ift am beften, ich bereite bie Pringeffin fofort auf ihre Reife bor," jagte Schampt plöglich.

"Bewiß, gewiß, lieber Bring," wiberte Lagareff, luftig mit ben Mugen zwinternd, und Ahmed machte fich mit einer Bebenbigfeit babon, Die bie Beiterfeit bes alten Soldaten nur noch er-

Der glüdliche Liebhaber legte in feinen Angug eine Art solbatischer Rofetterie, bie man bem Belben bom Fort Ranih gar nicht zugetraut batte.

Bahrend er auf feinem ftolgen Rappen Rara bie Strafen entbang ritt, murbe feine Freude einigermaßen gefrüht burch ben Gebanten an bas nur halb ausgesprochene Bebeimniß. Seine Mutter war alfo bie Fürstin Orbelian gemefen! Batte Saffan auch nur eine halbe Stunbe langer gelebt!

Schampl ritt an bem gerftorten alten Rlofter borbei, bas bon gabllofen Arbeitern ichon wieber in Stand gefest wurde. Die gerftreuten Ronnen hatten alle fichere Unterfunft gefunden, und bie Monche bewohnten ichon wieder ihren Theil bes Rlofters.

. (Fortfehung folgt.)

Gin Ronigsfohn.

Mus Rom wird berichtet: Der Graf Mirofiori liegt in Turin ichwer frant barnieber. Er fant einft bem Bergen des Ronias Viftor Emanuel naber als irgend einer, beun er war fein Cohn: und er war doch für immer bon den Chren eines foniglichen Bringen ausgechlossen, denn er war ein uneheliches Rind. Seine Mutter war die Komteffe Mirafiori — "la bella Rosina", wie fie in den romifden und neapolitani= ichen Boltsliedern genannt wird. Bit tor Emanuel foll biefe Frau febr geliebt haben, und dem jungen Grafen war er

ein gartlicher Bater. Er fagte einmal

bon ihm: "Diefer bier ift mein Sohn - die Anderen find die Sobne 3ta= liens". In Diefer wehmuthigen und doch ftolgen Anertennung liegt die gange Geschichte feiner großen Liebe gu "la bella Rosina". Ihrem Cohne wollte er nicht Ronig fein - wie aber, wenn ber junge Graf fich bennoch als ber Sohn eines Ronigs empfand, wenn er Stalien als feine Mutter anfah und mit Chrgeiz im Bergen abfeits bom Throne fteben mußte? Gin italienischer Traabdiendichter, ber feine Stoffe aus ber Befchichte bes Saufes Savonen und aus der Beit der Ginigung Staliens nehmen wollte, fande bier vielleicht Unregung zu einem nationalen Drama, Und eine ficher wirtende Szene barin mußte ber Mugenblid fein, ba Bittor Emanuel auf bem Todtenbette lag und feine Sohne tommen ließ. Da bat er feinen Cohn, er moge bem Pringen bon Stalien die Sand reichen. Und im Ungefichte des fterbenben Ronigs, ber ihnen Beiden Bater gewesen, legten die jun= gen Manner für einen Angenblid ihre Bande ineinander. Gine Stunde fpater tieg der Gine, die Krone auf dem Baupte, die Stufen jum Throne binan unbeachtet verließ der Andere durch eine Seitenthur ben toniglichen Balaft.

Arbeiter-Gigenwohnftatten.

In ber "Fortnightly Review" findet fich eine Studie über zwei große Unternehmungen, den Arbeitern Gigenhäufer gu verschaffen: im Elfaß und in Sta-Die Mühlhaufener Berhaltniffe lien. find ja genügend befannt, nicht fo bie Mailands. Das Pringip ber Mailan= ber Gesellschaft ift diefes: fobald bie Saufer gebaut find, werben fie bem Mitglied in Befit gegeben und in einer felbstgemählten Periode hat es die Roften durch jährliche Raten abzugahlen. Diefe Beriode tann gwifchen 1 und 25 Jahren dauern und entsprechend deren Musbehnung ift bie Rate größer oder fleiner. In Diefen Raten ift ber Brundftudspreis eingeschloffen, ebenfo bie Bautoften und die Binfen beiber Summen gu 41 Brogent. Die Gefellichaft felbit will teine Bortheile haben. Die Arbeiter als Mitglieder erhalten ihre Di= pidende, Die nicht über 6 Brogent binausgeht: Der Refervefond dient gur Un= terftugung der Arbeitslofen oder Infolbenten.

Sinaus

mit jebem Giftftoff und Unreinigfeit in Ihrem Blute — fagt Dr. Pierce's "Golden Medical Discovery." Abeumatismus hat feinen Uriprung in bem mit Giftsoffen burchfetten Blute und wird flets kurirt burch Magenichmerzen find fehr häufig bie Folgen bon Erfrantung bet Leber. Die unthätige

Leber rege man mit bem "Discovery" zu gesunder Thätigkeit an. "3d fühle bebeutenb beffer als vor der Beit, ba ich für meinen covery" gebrauchte. Es hat Alles bewirft, mas mir bon feiner

Anwendung berheißen wurde. Ich habe eine Lochter, die so mit Magenschwäche geplagt bert 3. 6. Bint. war, baf fie Alles, was fie af, wieber ausbrach. Das "Discovery" hat fie bollftanbig turirt. Ihr bautbarer, big furirt.

John S. Lint, Albarabo, Steuben Co., Inb. Pierce garantirt Beilung

ober gibt Ihnen 3hr Gelb gurid.

gandeln Sie sosort.

Ahrend bes Tages mögen Gie im Jage ge-feffen fein. Wenn die Racht anbricht, fühbies bebeutet, bag Gie fic exfaltet haben. einem fritischen Buftande und follten nicht jogern, fo:

fortige Silfe ju fuden, indem Sie HALE'S HONEY OF HOREHOUND AND TAR gebrauchen. Es verbutet den Schmery, den Madtidweiß, bas Befrfieber und die Auszehrung, melde anderen-

falls folgen konnte, follte der Suften

permanent werden; in der Ehat, Hale's Honey

OF

Horehound and Tar

ift bie einzige pofitibe und abfolut

Sichere Aur gegen Suften, Erfältungen und bie bielen Formen bon BronchtaleBeiben, welche, wenn bernachläffigt ftels gur Auszehrung

-führen.

30 laben bei allen Apothefern.

Mannestraft wiedergegeben. Rleine fomache Organe wieberbe gestellt. Auffluffe, Unvermoge



geitell. Ausfinste, in vermögen, Krampiaberbrun, Kriebergeigiggenbeit und alle Folgen der Senbstegenderung dauerns dauer Gefektrigistät geheitst. Thibutilli, Conorthode, Diett. Ettrichten und alle dronlichen Birthronkleiten. Det lung garantitet. Ert. Sam Onte. Septemblik Wielen der, Jimmer Wielen der Schafflich die die der, Jimmer Woggen des Alfra Rennhale Constitution der Schafflich der Schaf

Kräuter

Ausichlieflich and Pffangenftoffen jufammengefegt, find das barmloiefte, ficherfte und befte

Verstopfung, welche folgenbe Leiben verurfacht:

Sallentrantheit. Uebel feit. Up petitlofigfeit. Rervofer Ropffdmers. Scitenfiechen. Tetiensiechen. Satwache.
Berdroffenheit. Deiger, wirbelnder Auge.
Unverdaulichteit. Dumpfer Kopfichnerz.
Erbrechen. Schwindel.
Belegte Junge. Karitlossefeit.
Bebertierre. Derzoniden.
Damoerhoiden. Schwinde.
Wüdigfeit. Vlasse.
Berdort benerMagen. Gafticherskopfichnerz.
Sodbreunen. Kalte Sande u. Gute.
EchterberichtersüllerNagen.
im Runde. Riedergebrückheit.
Bründel. Bertslobert.
Bindensichen. Bintarmuth.
Echtalbigfeit.

Bebe Familie follte St. Bernard Rrauter : Billen borrathig haben

Sie find in Apotheten gu haben; Preis 25 Gents bie Schachtet, nebit Gebrauchsanweitung; tani Schackten für \$1.00; fie werben auch gegen Entblang bestreites, ur Baar ober Briefmarten, tregend wohln in ben Ber. Staaten, Canada ober Europa frei ge-

P. Neustaedter & Co., Box 2416. New York City.

Kein Schmerz! Kein gas! Spezialiften für ichmerglofes Ausziehen bon Buhne ohne Sal.



BOSTON DENTAL PARLORS. Offen Abends bis 10. Conn Telephon: Main 659.

Babne ohne Platten

Reine Furcht mehr vor dem Stuhle des Zahnarztes.



200tr garantiren ie baneno voer tene Bezaunung. 10 Arospent Dischant werden ellen Michilieberni der Arbeiter-Unionä und ihren Familien erlandt. Jahnsenstielter irei, voem andere Arbeit geklan wird. Wir geben \$1000. wenr: Jemand mit unteren Areifen und Arbeit fondurriren fann. Gold-Füllung 30c aufwörts. Offen Abends und Sonntage. Sprecht vor ünd Ift werdet Alles finden wie annonciet.

NEW YORK DENTAL PARLORS, 182 State Str. Tel. Main 2895. Kommt und lagt Guch früh Morgens Euer ansziehen und geht übends mit neuen nach ? Bolles Gebig Bi.

BAD

Die einzigen Spezialiten weiche unter voller geiehlicher Gerantte, gegen fleine wöchentliche Abzobiung, Butkranfheiten behanbein und alle Medizinen tiefern. Koniultation frei Gerecht ober ihreibt. Sprechtunden: 4 Upr Morgens bis 5 Uhr Nachm.; Sonutage 2 die 4 Nachm. Antiwoch und Saminag Abends auf den 7-9. DINSMOOR REMEDY CO., 1205 Masonic Temple

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

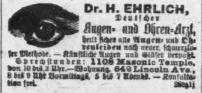
56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211. Die Nerzte dieser Anstall sind ersahrene deutsche Sdezialissen und detrochten es als eine Spre. ihre leidentelm Anticenizien so chneichten es als eine Spre. ihre leidendem Anticenizien so chneichten den der der der dere der verteigen des eines Aranties, alle geheimen Arantbeiten der Manner. Frauerrieden und Menkruationskörungen ohne Oberation, alte offene Ceschwide und Wunden, Ar ochenfraß ze. Anticen Ceschwide und Bunden, Ar ochenfraß ze. Anticen Ceschwide und Bunden, Ar ochenfraß ze. Anticende geheilt. Keine Arthode, absolute und elberg, dabe in Deutschland Tausende geheilt. Keine Athennoth mehr. Behandtung, intl. Riedizinen, nur Orei Dollare. Drei Dollars

ben Monat. — Schneidet bies aus. — Stun-ben: 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends; Conntags 10 bis 12 Uhr.



Medical Dispensary 371 Milwaukee Ave., Sche Hursn Str.
Svezifil-Reryte für dante n. Seiglechts Kraufheiten. Sobni-lis, Männerichwäche, weihen Flut. Muts terfeiben u. alle chro-nichen Kranfheiten.

Behandlung \$5.00 per Monat (infl. Medigin). Officeftunden: 9 bis 9 Uhr, Sountags 10 bis 2 Uhr

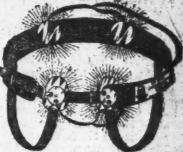


Reine Bur, Beine Baffung | Dr. KEAN Specialist. 189 C. Clart Str Chicaga.

Dr. SCHROEDER. Anerfannt ber beste, anverlässigfte Zahnarzt, 824 Milmaules Arema, nahe Division fer. Seine Fabine Stund aufwortst. Afdure ichmerglos gezogen. Ichne obm pflatten. Co.b und Silberfullung zum halben Breis. Me Arbeiten garuntrit. — Sonntags offen. 1 olf

Dr. J. KUEHN, (früher Affifteng-Argt in Berlin). Spezial-Argt für Gaufe und Gofdlechts. Rrauf

durch Elettrigität geheilt.



Unfere neuefte Grfindung verbinbet bet freng miffenicaftlicher Conftruction Rate. Lichteit mit Bequeinlichfeit. Birtfam.

Dauerhaft und unidagbar.
Gin milber, andauernber elettrifder Strom wird bireft nach ber Bruchftelle geleistet, und jo die getrennten Theile geftartt und aufammengehalten.

Men Brudfeibenben wird gerathen, fich Austunft über unfere Methobe ju verichaften. Wir garantiren, bag ber eleftrifde Stom beitandig gefühlt wird und glauben, bar jeber Bruch, wenn irgendwie bellbar, burch uniere Vorrichtung gebell wird. Austunt wird frei ertheitt. Uniere "Whand-lung über Brüche" in benticher Sprache ift unentgeltlich in unferer Dince gu geltlich in unferer Dince ju haben, ber Geschättsftunben Bochentags 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends und Sonne tags Bormittags von 10-13 Uhr.

THE OWEN ELECTRIC BELT AND APPLIANCE CO.,

201-207 State Street (Ede Ildams), Chicago, Ills. Das größte Stabliffement der Bell

Cangjahriges Befteben. Mannestraft wieber hergeftellt.

für elettrifde Beilmittel.

Gefdlechtstrantheiten gebeilt.



Der Keim bes Tobes wird in manches sunge, frisch musiken funge, frisch musikenbe Leben durch Anseichen der Weiter der Weiterungen gelegt. Ginn Kur-Weithobe, die sich in den verzweiseltsten Köllen kur-Weithobe, die sich in den verzweiseltsten Köllen kur-Weithobe, die sich in in den gediegenen Buche "Der Keitungs-Anter mickergeligt durch in den verzweiseltsten Köllen der gedienen Duafalaber verleien Loifen ihr Geld, werten Duafalaber verleiten lassen ihr einem zu werfen. Das Buch, 28. Auftnage, 250 Geiten mit solehreiden Kliveniuren, mm Fenteet hinam zu werfen. Das Buch, 28. Auftnage, 250 Geiten mit solehreiden führern und einer Abhandlung über finderlosse Chen und Frauentranfleiten, doirbfür 25 Cents in Toftmarfen, larglam in einem undebruckten Unisching versacht, frei verlankt. Worfe Deutschess Mein-nerstruft.

No. 11 Clinkon Place, Now York, K. I.

Der "Keitungsanter" in auch un der in Edicage, In.

Der "Rettungsanter" ift aud ju haben in Chicage, 3f., bei Herm. Schimpfky, 282 6. North Ave.

Bollfommene

822 BROADWAY.



NEW YORK.

Reine Soffnung mehr. den den wahren Grund ihrer Seiden zu ahner. Dah ind es Arpfa und Aren, eine Beiten zu ahner. Dah ind es Arpfa und Arenjomensen, allgemeine dies ähligetet, Kriffmutd. Berbriefilichett, aerobied fitstern, derstorfen, Bruftbellemmung, Sowens in den Beinen, Schalhönfallett, Odenfalusen, Verdiede fitstern, derstorfen, Bruftbellemmung, Sowens in den Gemelle die der Greise der Andere der Greise der G



Adhne ohne Platten. Sie waren bie Ertiee, welche bie boben Breife abidaften und se beibenen fich teiner zweifelhaften Methoben, um bab Aublitum zu faulden. Beite Jähne S bas Set. Leine Schwerzes. Feinfte Gobbildungen zum halben Preis. Bentid Bebretung. Beutid gesprochen. - Abendb offen. Babne ohne Platten.

Brüche geheilt!

Das verbesserte elastische Bruchband ist das einzigen welches Lag und Nacht mit Begiemlichkeit getragst wird, indem es den Bruch auch dei der Machtun Koberbewegung gurüchhalt und jeden Bruch beilt. Kotalog auf Berlangen frei zugesandt. Improved Electric Truss Co .. 822 Broadway, Cor. 12. Str., New York.

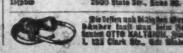


Goldene Brillen, Augenglafer und Retten, Morgnetten, bolibe LATERNA MAGICAS und Bil BER-Miknoskopen bei Größte Ausmahl Michelgite Preife. N. WATRY, deutscher Ontiker, 69 E. Agndelph 35.



Bidtig für Manner! Schmitz's @ cheim . Mittel turtren que Geichlechts. Rervens, Blut. Sonits aber dromtide Eraurtperten jeder Arf ichnell, ficher, billie, Mönnerschniche, Unvorwingen, Gennbutum, die un-näten Leiben u. f. m. berben burrh ben debreine na-ferer Milleli immer erfodgerigh frutrit, Sprenkt, bet ans bornder schieft aute Aderffe, und ber fenden und find Mustunkt uber alle unter Reitels.

E. A. SCHMITZ, 2500 State Sir. Ecks & Sta



achbem auch in Brooffin eine Mehrheit für Konsolivation erzielt morben ift, wird Die neue republitanische Stagteregierung nicht zögern, Die Drei-Millionen-Munigipalität gu freiren. Ift Dies Doch jugleich die beste Gelegenheit, die Profite bes republitanischen Erdrutides zu realifiren und bemotratifche Beamte in New York, Rings, Richmond, Long Island City u.f.w. auf fogenannte gute Manier loszu=

Es ift zwecklos, über berschüttete Mild zu jammern, und fo begründet auch bie Befürchtungen ber Gegner ber Konfolidation find, Die bas Unternehmen für berfrüht und gewagt halten, und fo ärgerlich biefelben über bie fa= tenicheinigen Ermuthigungs= ober Be= schönigungsargumente ber Konfoliba= tions-Enthusiaften fein mogen, fo follte dech jest die Befämpfung des Unternehmens eingestellt werben und jeber Berufene es fich gur Pflicht machen, ei= ner möglichft praftifchen und erfprießlichen Musführung besfelben feinen Rath und feine Mitwirtung gu leiben. Die Ronfolidationisten auf der anderen Seite follten fich buten, Die Mithil= fe ber bisherigen Gegner gurudgumei= fen, weil gerabe biefe gur Bermeibung von Fehlern und Mißgriffen am zwed-Dienlichsten fein burfte.

Die Aufgabe ift eine außerorbentlich diwere und verantwortliche. Wir vermuthen, bag an einem Charterentwurf fleißig gearbeitet wirb, falls berfelbe nicht bereits fertig ift. Er follte ohne Bergug beröffentlicht werben, bamit Die öffentliche Distuffion barüber beginnen tann und ber Gegenftanb gründlich beseuchtet und burchgearbeitet ift, wenn bie Legislatur gusammen= tritt und bemfelben aufnimmt. In ber-felben werden fich wenig Rrafte befinben, bie ber Aufgabe gewachsen finb. Es wird bamit fein Ausbrud bon Digachtung beabsichtigt, aber es ist einmal fo, und es ist auch nicht zu erwar= ten, bag Manner, bie aus allen mögli= den Berufsichichten heraus mit einem Schlage zu Gefetigebern gemacht werben, eine Aufgabe gu bemältigen geeig= net find, die großere Schwierigfeiten bietet, als ber Entwurf einer neuen

Der Charter für die Riefen=Munigi= palität barf auch nicht von Parteipolititern ausgearbeitet werben. Das muß bon Autoritäten in munizipalen Bemvaltungsfächern gefchehen, und wir find überzeugt, daß folde ihren Rath und ihre Dienfte freiwillig gur Berfu gung ftellen werben, bamit nicht aus ber Riefen=Munizipalität ein Riefen-Fiasto werbe und wir uns einer Blamage bor ber gangen givilifirten Welt ausfegen. Die Sache barf nicht überfturgt werben, vielmehr ift nur bon reifer Ueberlegung und bedachtsamem Sanbeln eine leidlich befriedigende Lojung bes Problems zu ermarten, bas im beften Jalle eine Periode bes Experimentirens. Beranberns und Berbefferns burchgumachen haben wird. Wenn biefelbe fich nicht auf mehr als gehn Jahre erftredt, tonnen wir wirtlich gufrieben fein. ("N. D. Staatsztg.")

Berfaffung.

Gin frangofifder Muffoldat.

Die "Meger Zeitung" melbete bor ei nigen Wochen folgendes Bortommnig "Ein ehrbarer Deutscher zu Bionville ift Bater bon zwei Gohnen, bon benen ber ältere als Sufar feiner Militar= pflicht genügt, mahrend ber jungere twegen Rorperichwäche gur Referbe gesftellt worben war. Letterer ift im Jahre 1872 in Mars-la-Tour gur Belt gefommen, als sich seine Mutter gerade babin gur Erledigung ber geschäftli= chen Beforgungen begeben hatte. Db= wohl nun ber Bater bes jungen Mannes in Bionville geboren ift und nicht für Frankreich optirt hat, wurde ber junge Mann ju Unfang biefes Sahres gur Geftellung als Militarpflichtiger nach Mars ! la - Tour (Frantreich) ge= laben. Der Bater, einer ber Gingebo= renen, welche bas Deutschihum hochhal= ten; wandte fich birett an unfere Bot= fchaft in Paris mit ber Bitte, feinen Sohn bon ben frangofischen Aushe= bungsliften, weil er ein Deutscher fet, ftreichen gu laffen. Und ba er einen Bescheid von biefer Stelle nicht erhalten hat, suchte er bie frangofische Behorbe von ber beutschen nationalität feines Sohnes ju überzeugen; alles umfonft! Reuerdings ftellte fich fogar in Bionville, also auf beutschem Boben, ber Gemeinbeschreiber und Lehrer Jacquin aus Mars-la-Lour bem Bater bor und berlangten bon ihm bas Anertenninig, bag er bon einem Schrei= SIO nach Europa! ben bes Unterpräfetten von Brieh Renntniß genommen habe; barin wird bem beutschen Bater bes beutschen Sohnes mitgetheilt, baß letterer, obgleich 1872 geboren, ftatt brei nur zwei 3abre Dienft in Frantreich abzuleiften babe. Der Bater mar unbesonnen genug, biefes Schriftftud gu unterzeichs nen, weil er in beständigem geschäftli= den Bertehr mit ber frangöfischen Grenzbevölferung fteht und befonbers beshalb auch, weil ihm gehörige Grund= frude fich auf frangofisches Gebiet bin= Bas würde man wohl in Santreich thun, wenn ein beutscher Chemeinbebeamter in ein frangofisches Dorf tame, um einen Frangofen begug= lich ber Militärpflicht eines bermeintlischen Deutschen eine Zuftellung zu ma-

"ABendpoft", lägliche Auflage 39,500.

Vorsichtig. — Ich habe eine Berläuferin nothig für mein ff. Burft- und Aleifchwaaren-Geschäft. Begetarianer erhalten ben Borgug.

Difperftandnig. - Alfo Gure Röchin will fort? — Ja, sie heirathet einen Barbier und heilgehilfen. — Die hat auch nie an einem Schatz ge

Strengftes Gebeinmiß. - Fr M.: Du, umfere Berlobung ift aber noch firenaftes Geheimniß. - Frl. B .: 3a, bas hat mir bis jest schon jeber er-£ 31.

& CVANERURENE CONGRESS

Unbesiegbar und unerreichbar

die Alles überragenden und unerschrockenen Meister in niedrigen Preisen regieren immer Chicagos Bargain-Welt.



Michts ju effen als Mafirhaftes

Groceries.

Bir merben biefe gange Moder burd Oft-Inbier in

Wirt wei een wie gange berdenten reinen indisten kimatlichen Koftin ib berühnten reinen indisten Thees ferviren — Right of Affin, Etax of India, Balla Kooth. Diele find beielben, die Ju im Indisten Geodude der Westausstellung tranfet.

5% Pfund guter frangofifder geröfteter \$1.00

3 Pfund "Candarali" Sorte Raffee, unfer \$1.00

"bagel" Brand fanch Patent-Debl. \$3.95

Siegel, Cooper & Co. 'S Best XXXX \$3.65 Patent-Mehl, per Barrel, fag ober Sad \$3.65

Milforde Best XXXX Batent-Mehl. \$3.45

Beftes St. Louis Winterweigen-Rehl, \$2.95

Straighf Winterweigen-Dehl, tein Patent, \$2.75

Fancy Full 4 Crown 2. M. Rofinen, 20- \$1.50

Eme Bartie fortirfe reine California Frucht- 15c

Unfere "bagel" Brand Schinfen und Spedfeiten find

Reljon Morris & Co.s "Supreme" Sped, 103c

Relion Morris & Co.s Matchleg Schinken, 91c (durchichnittlich 8 Bfd. bis 10 Pfd.) bas Pfund.

Franklurter Ropffaje, Lebers, Blut- und Brat- 6c

Spring Camm-Dinterviertel, bas Pfund 7c. 4c

Armoure Fancy Dairy Butterine, 71/2 Pfund- 85c

Sutes gewöhnliches Corn (Labels leicht beichd-bigt) 2 Blund Buchie

Groffe & Bladwells reines Curry Pomber, 4 Ungen.

Relion Morris & Co.s Matchet Sped,

Milford Brand reines Schmalg.

Das frinfte Ronfibeef,

Sagel Brand reines Buchweigen. Dehl.

Dagel Brand felbstaufgebendes Buch-weigen-Debl, 2 Bfund Bactet

Sazel Brand ob. Bermout reiner Maple Sprup, Gallone \$1.10. 12 Gallone Sazel Brand oder Quafer Rolled Qats, 2 Brund Bacet

Bettijohns California Breadfast Food, 2 Bfund Badet.

Gli Pettijohns Breadfast Jaob, 2 Pfund Badet.

Sute 3 Croton Q. Dt. Rofinen.

Curtis Brod. Biue Label Tomato Gatfup, Bt.

August und Charles Chancerelles Garabinen, Boll Top Ren. 148, Buchte.

Joden Club Sarbinen, Roll Top Rig.

Curtice Brod. eingemachte Antwerps und Erbbeeren, 2 Pid. Buchfe

Ceneca Bartlett Birnen. 3.

St. Charles Coaporated Cream, Die Budfe

"bagel" Cped,

"hazel" Brand Evaporated Cream, bie Buchje.

50c

50c

10c

60c

8¢

9c

90

340

18c

10c

10c

15¢

15c

15c

15c

15c

10c

70

10c

111c

15c

9c

9c

70

8c

10c

bie 50t Corte, für.

Bine

\$1.00

Unier fammtlicher feiner 60c Thee,

per Pjund ju Urbudles Raffee, 216 Badek 5 Padete für





lessen arlanten.	
Seidene Waifts.	300 \$
Gryfial Seiben-Walfts— buntle und Abend Schat- tirungen—Werth \$8—	@ Miter
Saus-Rleider. 100 Dg. Camelette Wrap- bers-bunfle Schaftirun- gen und Kancies-werth	20er bu

linder- und Maddendreichens, r 4 bis gu 14 Jahre th \$5-fchmere Stoffe

Mieidernone	****
Großartige Reduftionen für m	orgen.
\$3.00 frangofifche Broadcloths, alle Schattirungen. Redugirt auf, Die Darb	1.38
\$1.50 feibene und wollene Plaids, 44 Zoll - breit, elegante Farben— reduzirt auf, die Yd	39c
\$1.00 fcwere, reinwollene Rovelties, 54 Boll brett— redugirt auf, die 36.	38c
\$2.00 Novelth-Rleiderstoffe und Covert Cloths, ertra schwere Nr. 1 Muster, 50 be 54 Boll breit, reduzirt auf, die Id.	75c
\$1.50 schwarze Novelth-Kleiberstoffe, extra breit. ausgewähltezie Winster— redugirt auf, die Pd.	50c
\$1.00 fcwarze Rovelty Rleiderstoffe, Heine hibliche Effette, redugirt auf, die 9h.	37c
Refter — Refter — von fardigen Plaid u Riejderstoffen. hunderte derselden zu ungesähr 25c am Dollar— reduzirt auf	

Caiba

Seide. Seide Grokartige Reduttionen für mor	
500 Stude von Livell, dinefitiger Seide, reine Seide, somer und glangend, Abendund Strafen-Schattrungen, redugtrt auf, bie 90	29c
\$1.25—25 Stude ichwarze, reinseibene Beau be Soies. reduzirt auf, die Ph.	69c
\$1.50 — 243öll. schwarze reinseidene Satin Rhadames, reduzirt auf, die 96	89c
THE PROPERTY AND ASSESSMENT OF THE PARTY.	

Zuverlässige Sandichuhe Undreffed Mocha Damen-Mittens mit Bolle gefüttert, werth \$1.25

Glace-Sanbiduche für Manner, Belgober-theil, und Bolle gefüttert, \$1.25 nnb \$1.00



Schiffstarten!

Meibnachls- und Renjahrs-

Exkursionen

im Monat Dezember

Extra Billig für Zwifdendedt von Guropa.

Geld u. Badetfendungen

für Beibnadten, burd

Raiferlich deutide Reichevoft.

Bollmachten, fonfularifd, Erbicatte- und fonftige Rollettiouen, Reifepuffe, 2c.

Sparbank: Ginlagen werben von

KEMPF & LOWITZ.

155 WASHINGTON STREET,

Weilnachts-

Geld-Fendungen

nady Dentidgland.

Follmadten und Erbichaftshollektionen.

Wasmansdorff & Heinemann.

145 und 147 Dit Ranbolph Gir.

- Conntags offen von 10 bis 12 Uhr Bormittagi

Lefet das Sountensblatt der Afendroff.

Shiffskarten gu ben billigften Raten.



Der Bargain:Gipfel erreicht in

Leinen und Bettzeug.

Gute Qualität fcmerer Chafer Flanell, merth 3c

Gute Qualitat ungebleichter Cotton Flauell, 3¢

merth 6c Banch Amosteag Teasle Down und englifde 10c

Appleton Fanch Cotton Giberbown Flanelle, 17c

603öff. ertrafeiner fowerer ungebleichter Tijd. 45c

Modische Pukwaaren.

Sammtliche neuefte Ancons.

Berlauf von Pluich Satin Iby Filz Matro- fen- und Promenaden-hüten, waren bis ju \$1.25. Ausmahl	10
Englifde garnirte Bollfilg- Promenaden-Bute, werth 75c, ju.	25
Schwarze Coque. Febern, frofteb,	5
Braided Plateaus, werih \$3.00,	95
100 Dugend importirte frangof. Rofen, in ben neueften Schattirungen, werth \$1.00. gut	49
100 Dugend Bood Biolets, in Bouquets, werth	10
250 Dugend befte frangofifche Fur Felt Dreg Chapes, werth \$1.50, 3u	50

3u \$2.95, \$3.74, \$4.95, \$7.98, \$12.50 und aufwarts.

Berabfegungen bon 50c bis gu \$5.00. Blanfets. Mlanellen und Domeftics,

Beit-Blanteis, werth \$5
11-4 Turebo California Bolle weiße \$4.4.
11-4 ertrafeine Flanell Chects, werth \$1.50, 90 bas Raar
Bolle Grobe türlifdrothe Baumwolle-ge \$1.11

Vancy Baaren Debt. Epezial:Bertauf.

prachtvolle Dlufter, werth 25c	Anneil zonaren: Sebt.
Feine Qualitat reinwollenes weißer Flanell, feine	Spezial:Bertauf.
tat reinwollenes blanes Flanell, werth 30c. 19c	manche bis gu \$10.00 werth, gu
Mamfutta Staple fartirter Schurzen-Ging. 21c	\$2.75, \$3.95 und \$5.75
Doppelbreite Janch gemijdte Guttings, werth 5c	Stamped Roman bestidte 4c, 7c und 12c
34 gebleichtes Pepperel Sheeting, 2 Yards 131c	Doblgefaumte leinenc Tray Cloths, reguldrer 19c Werth 35c, ju
603öfl. ertrafeiner fchwerer ungebleichter Eifd. 45c	100 Schachteln graues Angora-Barn, ber 10c

Groke Werthe in Souhen.

Casco Ralblederne Korksohlen Congres Schuhe für Manner, Pale-Zeben, von anderen für \$3.00 \$1.9 berfaust, für Feine Biber-Slippers für Damen, lederne Sohien, sur Hausgebrauch, werth \$1.25.	
Feine Dongola-Glace-Schube fur Damen, Philabelphia-Ice, Patent Tip, Anopf-Fagons, werth \$1.4	8
Feine Biber Juliet-Sausichufe für Damen, für tatte Fuge, extre Qualitat, für	15
Extra Qualitat Dongola Glace banbgenabte Welt Coube für Damen, mit Rortfohlen, werth 3.0 Beco, für	00
Managin Constantin Constant	-

Bargain: Ernte für Haushälter. Beife emaillirte Staffee:

Mrs. Reits

End

Bügeleisen,



Solid ftahlerne

Kaiferlich deutsche Reichspoll,

Erbebition breimal wochentlich; Gelbfenbungen per Bionen Orber. Wechiel ober ber Telegraph.

Un: und Berfauf auslandifcher Mungen und Berthpapiere,

Singiehung von Gebidgaften und

Forderungen Spezialität.

Dollertachtert mit fonfularitaen Be-len Theilen Dentidlands, Oefterzeichtunganis. Schweiz, Luzenburg u. in prompt beiorig. Bericht in Deutsicher, englicher, frambficher, italienticher, frambficher, italienticher, frambficher, italienticher, frambficher, bulnischer überglicher Eprache.

American und Bed Line City Express Gepad u. Giterbeforberung nach allen Beittheiten.

REAL ESTATE und LOANS.

Mgenturen für bie'

jeht Zwildenbed New York nach Couthampton und Lon-don re, mit den Schneldompten, Hurt lismarch, Naguska Sic-torias, Columbias, Narman-nias, Varissu, Piew Jorfs. Extra dillig don Chicago dis Bremen, Samburg, Mais werpen, Wolferdam, Harre, Baris 16.

Grone emaillirte Cinmad-Reffel, 4 Quart Graue emailirte Gefdirr-Ffanne Große Baid. Starte Bafc. Betterftreifer Barrel Mich Meffing Jener-Sets, per Get .\$3.29 2月日日日日日日日日日日 6-30ft. Ofen-6-gell. Dfeurobr-Rnie ... 4c Wir haben eine bollftanbige Musmahl bon Bed & Enpber und Union Sarbware Enlittiduben, bon 25 Cente aufmarts.

23c

Graue emaillirte Thee . Rannen,

Lebendige Bilder die faft ju fprechen icheinen, in unjerem photographijden Atelier, 83. Cabinet, au, bas Tib. \$1.50

Finangielles.

auf erfte Oppothelen auf Chicago Grunbeigenthum. jur ficeren Rapital-Anlage immer borrathi E. S. DREYER & CO., 11011

zu verkaufen.

LOEB & GATZERT. 125 La Salle Str.

Griter Rtaffe Supotheten jum Bertanf ftete an Banb. ANTON BOENERT 84 La Salle Str.

Kohlen! Kohlen! Indiana Lump......\$3.00 Indiana Egg......\$2.90 Indiana Chestnut.....\$2.75

E. PUTTKAMMER, Chiller Building, 108 @. Ranbelph Gir. ET Alle Auftrang merden C. O. D. sungeführt.

E. G. Pauling, 149 ja Saffe Str., Bimmer 15 und 17. Geld zu verleihen auf Grund eigenthum. Erfte Sypotheten

Erfte Supotheten in fleinen und großen Betragen ftets an hand. Geld zu verleiben auf Grundeigenthum.

Schukverein der Hausbeliger gegen folecht gahlende Miether, 371 Barrabee Str. Branch E. G. Schulenburg, 3106 Wentworth Ave. Torwilliger, 794 Milwaukee Ave. M. Weiss, 614 Racine Ave. A. F. Stolle, 3654 S. Halsted Str.

E. WEIL, Beth-Wimt, 44 S. Halsted Str.

Finangielles.

Ciegel Cooper

Guter junger ameritanifder Rafe,

Peabody, Houghteling & Co. 164 Dearborn Str.

Grundeigenthum's : Anleihen und Rapitals Mulagen. Bunftige Bebirlgungen für Borgenbe. Pabbf, Sin Beinfte Sphotheten für Anlage Suchenbe.

ROHDE, STAAB & FLEISCHER 79 Dearborn Str., Anity Gebaude, 3immer 331-336. Geld ju berleihen auf Chicago Grunb. eigenthum in beliebigen Gummen. Erfte Sypotheten jum Bertauf fiets

WILLIAM LOEB & CO. Nachfelger von A. Loeb & Bro., 120 LA SALLE STR., Verleihen geld auf Chicago Grund eigenthum. and Verkaufen erfle Mortgages. Doppelte Sider

152 LA SALLE STR.,

Geld auf Grundeigenthum.



Werthe, die alles Dagewesene übertreffen!

Farbige Aleideritoffe.

5036A. Jacquard zweifarbige Robitäten. Belvet Cords, Glace Serges, Boucle Lubins henriettas. Eroxum-Serges. Broadscloths und über 100 andere ansgewählte neue Eewebe, werth bes zu 82,50. alle ge- 75c ben in einer großen Partie zu- Jard 59. und Sejoll gweifarbige gangwollene Mitchungen. Cheviots, Damentuch Grant after Mitchungen, Maibs, 50c Stretjen 2c., Werth bis ju \$1.50-Parb ... 50c 300 Stüde ausgewählteste neue reinwoliene Rleiderstoffe. 40. dis 4830U. werth dis au \$1.25. lauler neue und seltene Factieu und Kouldinationen, werth 75c dis 39c \$1.00—Yard.

Anaben-Aleider.

Kombinations Augüge, reintwollene diatte Cheviols und extra Hofen und dazu phisende Kadve. Hofen haben doppetten Sig und Anies. After 5 bis 15 Jahre, unfer regularen 87.50 Aniga-fur bedjen Wertauf nur.	\$5.00
Junior-Anginge, in Bolle, Ramm- garn, Cheviote, Tweeds und Caffi-	

Hüte und Kappen.

Reueste Entwürfe für Anabeu und Dabden. Bu ben allerniedrigften Breifen. Ertra-Blaue Tuch Stanley-Rappen, die 25c

Edmudfachen.



Strumpfwaaren und Unterzeng.

Designed mergenen	
Schwarze Cafbmere Strumple für Rinder. ichwere bopbelte Aniee, Gro- gen 5-81/2, für diefen Bertauf nur	25c
E DANIEL TO THE PARTY OF THE PA	
Of he add all auton a auto	- 37.0
Apotheferwaare	II.
Inpanishe	0.
Rabnitoder	20
2 Grain Chinin Billen,	30
Jahanicke Aabnitocker: Der Jugend Der Dugend Shinin-Kapfeln,	
2 Grain Chinin-Rapfeln,	50
per Dugend Diagnefia	20
per Blod	
per Blod. Befte Cualitat Manicure Stahl-Scheere	50c
werth \$1 Befte Qualitat Stahl Ragelfeilen,	
in iPher-Stuid	25c
in Leder-Stuis	48c
werth \$1. für	704
hand berorire Atomigers, werth \$1. für. Burnette Nandel Meul. Gehiers Magic headache Wafers.	19c
Geklerd Magic Deabache Bafer .	19c
per Bor	100
per Bor Bozaras With Sazel, bas Bint	15c
Stotte	00.
Emulfion Parfers	29c
Parfers	33c
Saar-Balfam	
Beibrid. Bittner'	THE
bas Dugend Nähmaldinen- Del Beiner norwegischer Leberihran, per Cuart	24
Cel	or
Reiner norwegifder Leberthran,	45c
CAMPS	17c
Aobann Doffs Dala	994
Getraft	
Beftes Reb Label Sunnabi Waffer	15c

Unterzeug. Schwere gerippte Balbriggan fleeced Unton-Anguge für Damen, für bie. \$1.00 Raturwollene ober Rameeishaar-Beits ober Beinfleider für Damen, ausgezeichnete Qualität. Somere fleeced gerippte Balbriggan Demben oder Bofen für Manner, 75c Scharlachrothe reinwollene hember oder Hofen für Manner, bie Dojen haben benähte Säume, für diesen Berfauf nur \$1.00

Geriphte grane Merino Beite u. Do-fen für Rinder, für diefen Bertauf nur

Bugwaaren.	
Schwarzseidene Biber-Date, ungar-	3.00
Affortirte farbige Tips, 3 im Bund, werth #1.	39¢
50 Dutend affortirte Fanch	100

Gebern und Quills Seidenband.

Rauft Euere Bander für 16 und 22. Dandarbeiten jest — 40 und 60. Beihnachte-Borverfauf.

Blantets u. Comforters. Wir zeigen gang außerorbentliche Bargaine in 75¢ Comforters . Fanch Sateen übergogen \$2.50

Reinwollene weiße Blanfets, bolle | Groge, 84 Qualitat, für \$2.90

\$5.00

Comforters mit Geibe überzogen

Meffingene u. eiferne Betten. Ungefahr jum halben Breife. Bir muffen Raum für bie Beihnachtswaaren ichaffen. Meffingbeichlagene eiferne Betten. \$10.00 Meffingbeichlagene eiferne Betten, \$12.50 Meffingbeichlagene eiferne Betten, \$13.50 Maifine gang meffingene— \$24.00 Maifive gang meffingene-\$30.00 Maffive gang meffingene-\$32.50 Maffibe gang meffingene-\$40.00 Simmelbett (Mufter)-\$55.00

Regenidirme.

Behaltet fie für Weihnachtsgeschente. 3hr burftet eine folche Gelegenheit nicht wieber haben.

265 feinir Taffette-Seide, fich eng rol-lende Regenichirme für Damen, mit beit feinften Englift Fir und Congo Loop Griffen alare \$5.00 Regenschirme überall, \$3.00 Roch 150 biefer feiner



\$1.98

\$1.75

Seife.

Buttermild Toilet Seife . Colgates Armal Gette.
Colgates Permal Gete.
Colgates weiße Clematis Seife.
Colgates Palm Cil Gete.
Colgates Palm Rum Getfe.
Colgates Ghwefel-Seife.
Colgates Colofial Seife.
Colgates Colofial Seife. holgales Colonia Ceres. Latieus Volet Seife. Latieus Tvolet Seife. Mristeys Blud Holower Seife. Mristeys Stin Jaod Scife. Nobinfons Forth Lan Seife. Bells Bine Tar Seife. Fatugans Kurlery Seife.

Gis:Schlittschuhe.

10

15c

10c

25c

29c

25¢

65c



Ped & Ennber, American Club Schlitt-ichuhe, bas Baar, 35c und aufmaris.

Schlittett. Dartholy-Shiften für Anaben unb Mabden,

Gummi-Baaren. Summi-hanbichube, mit Stulpen, bas Paar 65c Bulb Sprigen, 2 Screw Angel 21c 2 Quart Jountain 42c 4 Quart biet Wafferfaichen 35c Mubber Sheeting, die Pard 32c

Rotions. Salen und Cejen, mit einem Budel, bie Rarte....

Die Puritan Stednadeln: beffer als alle 50 Geter Marber-Belgbejat, with \$1,75. \$1.00 Seibe Chiffon, beste Qualität, 45 Ball 64c Geiben Biber Befan, 15c Doblgefaumte Tajdentücher für Berren 10c

Steingut.



\$3.65 Nur für morgen th Zafelfervice, handbemaltes Borzellan China, 112 ktücke, neue und maderne nab moderne Jacous n. Emi-murie, mit ber-golbetenstauten fein befferes Cervice jemass für wennger als für weniger al 1820 offerirt. m 1884 Tag (befo

Bajement Spezialitäten.

Spiritus: Lampen. fleine bon 10c

Tijd: flingeln,

ein wenig roftig wurden gu loc billig fein—aber Ihr habl Gure Muswahl gu

Berichiedenes.

Große blaue und weiße Cefdierfdaffeln 79c Ridelplattirte Drofamen-Shaufeln und

Mabeftod Matten